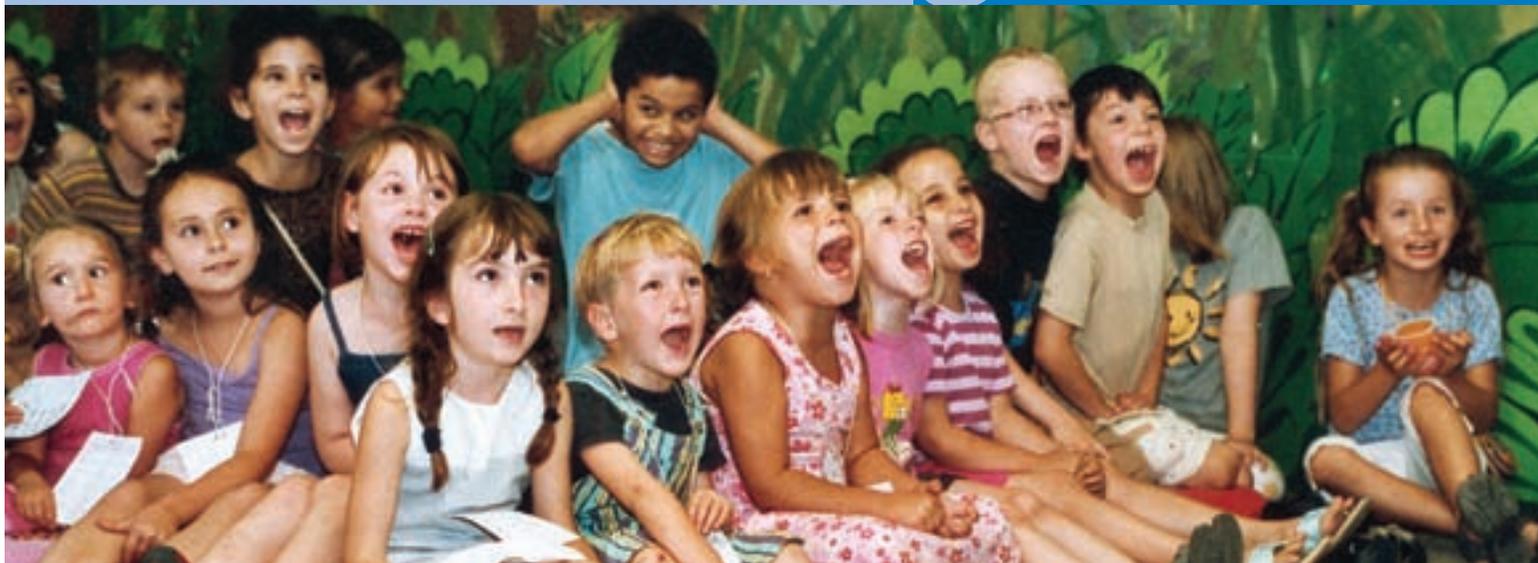




Landeshauptstadt
Düsseldorf

1. Integrierte
Jugendhilfe- und
Schulentwicklungs-
planung
Anlageband

SCHULE



Inhalt

	Seite
1. Erläuterungen zum Anlageband „Schulen“	5
2. Auf einen Blick	9
3. Stadtbezirksübersichten	11
3.1. Stadtbezirksübersichten Grundschulen	11
3.2. Stadtbezirksübersichten Weiterführende Schulen	127
4. Materialien	207

1. Erläuterungen zum Anlageband „Schulen“

Der folgende Anhang gibt einen Überblick über die schulische Situation in den einzelnen Stadtbezirken sowie die Betreuungsangebote für Schulkinder, getrennt nach

Teil A

Grundschulen /Primarstufe und

Teil B

Allgemeinbildende weiterführende Schulen / Sek. I und II

Allgemeine Vorbemerkungen

Zunächst wird für jeden Schulstandort der derzeitige **Schülerbestand** sowie die zu erwartende **Schülerentwicklung** dargestellt. Berechnungsgrundlage der standortbezogenen Prognosen sind - wie im Hauptteil im Kapitel „Schulen“ erläutert – zunächst die jeweiligen Schülerzahlen des Schuljahres 2007/08 sowie die aktuelle Bevölkerungsprognose des Amtes für Statistik und Wahlen, wobei die Bevölkerungsprognose auf die sich nach dem neuen Schulgesetz ergebenden unterschiedlichen Einschulungszeiträume für die Grundschulen umgerechnet wurde.

Diese gesamtstädtischen Prognosezahlen wurden auf die einzelnen Standorte spezifiziert. Als Verteilungsschlüssel wurde bei den Grundschulen die Herkunft der Schüler nach Stadtteilen auf der Basis des Anmeldeverfahrens 2008/09 zugrunde gelegt. Somit spiegelt hier die standortbezogene Schülerprognose den Elternwillen wieder, der im vorliegenden Plan – insbesondere wegen der Auflösung der Schulbezirksgrenzen - mit betrachtet werden sollte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die für einen Standort ermittelte Prognose nicht zwangsläufig der realisierbaren Schülerzahl entspricht (festgelegte Zügigkeit). Bei den weiterführenden Schulen wurden auf der Basis der für die einzelnen Schulformen errechneten Übergangsquoten die Herkunft der Schüler nach Stadtbezirken ermittelt → Hauptband Kapitel 4.1.

Als nächstes wird der **Raumbestand** der jeweiligen Schule dargestellt – getrennt nach Klassenräumen und Mehrzweckräumen (Grundschulen) bzw. Fachräumen (weiterführende Schulen). Dem wird der sich aus der Schülerprognose ergebende **Raumbedarf** gegenüber gestellt. Der sich hieraus ergebende Fehlbedarf bzw. Überhang beruht weiterhin auf der Annahme, dass alle prognostizierten Schülerinnen und Schüler an der Schule aufgenommen würden. Dies ist jedoch (s. o.) nicht immer möglich. In den Fällen, in denen sich ein Fehlbedarf ergibt, müssen ggf. – sofern keine baulichen Erweiterungen möglich bzw. vorgesehen sind – Umberatungen an andere Schulen vorgenommen werden.

Unter „Bemerkungen“ erfolgt schließlich eine **Gesamtbetrachtung des Standortes** und anschließend ggf. die vorgesehene Maßnahmeplanung.

Im Anschluss an die Darstellung der einzelnen Schulen erfolgt jeweils eine **Gesamtbetrachtung des Stadtbezirks**. Außerdem wird ein Überblick über das Betreuungsangebot für Schulkinder im Stadtteil gegeben. Umfangreiche Erläuterungen zur Schulkindbetreuung sind im → Hauptband Kapitel 2 „Tageseinrichtungen für Kinder“ zu finden.

Zu Teil A Grundschulen

Klassenbildung und Raumbedarf

Nach § 6 der Verordnung zu § 93.2 Schulgesetz werden Klassen auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten, Klassenfrequenzhöchst- und mindestwerten sowie Bandbreiten i. d. R. als Jahrgangsklassen gebildet. Davon abweichend kann die Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend gebildet werden. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler einer Klasse soll den Klassenfrequenzrichtwert nicht unterschreiten und darf nicht über dem Höchstwert und nicht unter dem Mindestwert liegen, wobei nur unter besonderen Bedingungen geringfügige Abweichungen zugelassen werden können. In der Grundschule beträgt der **Klassenfrequenzrichtwert 24; es gilt die Bandbreite 18 bis 30.**

In der folgenden Grundschulprognose werden die zu bildenden Klassen auf der Basis des Richtwertes von 24 (gerundet) errechnet. Hierbei ergeben sich systembedingt in einigen Ausnahmefällen Klassenbildungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht möglich sind. Für die Ermittlung des Schulraumbedarfs ist diese Berechnungsmethode dennoch ausreichend.

Beispiel: Martin-Luther-Schule, Schuljahr 2008/09. Hier ergeben sich bei prognostizierten 33 bzw. 34 Schülern rechnerisch jeweils zwei Klassen. Damit würde jedoch die Bandbreite unterschritten werden. Es können aber auch nicht alle Kinder in nur einer Eingangsklasse aufgenommen werden, da dann die Bandbreite überschritten würde.

Im Übrigen wird an vielen Grundschulen die Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend gebildet, was Einfluss auf die Klassenbildung hat, in den vorliegenden Berechnungen aber unberücksichtigt bleiben musste.

Betreuungsangebote

Im Anschluss an den dargestellten schulischen Raumbedarf wird bei den Grundschulen zusätzlich das bestehende Betreuungsangebot dargestellt. Hier werden nur die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) und des Programms 8 -1 genannt, weil sich insbesondere für diese Angebote ein zusätzlicher Raumbedarf ergibt. Die Anzahl der Gruppen ergibt hier nicht unbedingt die Anzahl der benötigten Räume. In vielen Fällen finden die Betreuungsangebote im integrativen Modell statt oder es werden zur Verfügung stehende Mehrzweckräume mitgenutzt.

An vielen Schulen werden darüber hinaus noch eine Hausaufgabenbetreuung oder Silentien angeboten

Zu Teil B Weiterführende Schulen

Klassenbildung

Auch bei den weiterführenden Schulen erfolgt die Klassenbildung auf der Grundlage von Klassenfrequenzrichtwerten (siehe Erläuterung zu Teil A). Allerdings gilt hier in der Sek. I bei den **Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen** ein Klassenfrequenzrichtwert von 28. Bei bis zu dreizügigen Schulen beträgt die Bandbreite in der Sek. I 26 bis 30 (Unterschreitung auf bis zu 18 und Überschreitung auf bis zu 35 unter bestimmten Bedingungen möglich). Bei Schulen ab vier Zügen beträgt die Bandbreite 27 bis 29 (Unter- bzw. Überschreitung um maximal 2 Schüler in Ausnahmefällen möglich).

Für die **Hauptschulen** gelten die gleichen Klassenfrequenzwerte wie bei den Grundschulen, d. h.: 24, mit einer Bandbreite von 18 bis 30. Eine Überschreitung ist hier unter bestimmten Bedingungen um bis zu 5 Schüler möglich.

Im vorliegenden Plan wurde in Anlehnung an die frühere SEP-VO zur Ermittlung des Raumbedarfs bei den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen in der Sek. I ein Klassenbildungswert von 27 und bei den Hauptschulen von 24 zugrunde gelegt.

Da sich die Anzahl der Kinder in den gebildeten Klassen im Laufe der Jahre aufgrund von Zu- und Abgängen erfahrungsgemäß verändert, wurde in den vorliegenden Berechnungen die Klassenbildung des Eingangsjahres nicht fortgeschrieben, sondern in jedem Prognosejahr neu berechnet.

In der **gymnasialen Oberstufe** wird – in Anpassung an die tatsächlichen Gegebenheiten - für die Raumbedarfsberechnung eine Klassenfrequenz von 21 zugrunde gelegt. Der Klassenfrequenzrichtwert für die gymnasiale Oberstufe beträgt 19,5. Erfahrungsgemäß finden viele Kurse der gymnasialen Oberstufe in Kooperation mit benachbarten Schulen statt, so dass durch bessere Auslastung der Kurse ggf. bestehende Raumdefizite ausgeglichen werden können.

Raumbedarfsberechnung

Anhand der durch Rechtsverordnung festgelegten Grundsätze für die Aufstellung von Raumprogrammen wurde für die prognostizierten Klassen an den jeweiligen Standorten zunächst der Bedarf an **Klassenräumen** ermittelt. Es ist hier zu berücksichtigen, dass bei räumlichen Engpässen die Situation in vielen Fällen durch volle Ausschöpfung der Bandbreite in der Klassenbildung verbessert werden kann. Auch wird an einigen Standorten durch das Lehrer/Raum-Prinzip (das bedeutet: nicht jede Klasse hat einen Klassenraum, sondern jede Lehrkraft, so dass die Schüler je nach Unterrichtsfach den Raum wechseln) eine bessere Raumauslastung erreicht, so dass geringe Raumdefizite vernachlässigt werden können.

Durch die Bestimmungen des neuen Schulgesetzes wechseln zum Schuljahr 2010/11 zwei Jahrgänge in die gymnasiale Oberstufe. Auch wenn die Schülerzahl sich insgesamt nicht verändert, so ergibt dies dennoch vorübergehend einen höheren Klassenraumbedarf, da in der Sek. II eine Frequenz von 21 zugrunde gelegt wird. Zum Schuljahr 2013/14 durchlaufen dann alle Schülerinnen und Schüler das Gymnasium in acht Jahren, so dass sich langfristig die Situation entspannen dürfte. Es bleibt zu beobachten, wie viele Schulen eine einjährige Einführungsphase anbieten werden. Dies würde ggf. die Verweildauer in der Oberstufe und somit den Raumbedarf erhöhen.

Die Berechnung des **Fachraumbedarfs** erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der o. g. Rechtsverordnung. Da die gesetzlichen Bestimmungen offensichtlich bisher nicht an die neuen Gegebenheiten angepasst wurden, müssen ausgewiesene Fachraumdefizite bei den Gymnasien unter Vorbehalt gesehen werden.

Je nach Unterrichtsangebot haben einige Schulen zusätzlichen Bedarf an Fachräumen (Hauswirtschaftsraum, Technikraum oder Raum für textiles Gestalten), der im Einzelfall zu prüfen ist. Der Raumbedarf für Schulen mit Ganztagsbetrieb wurde gesondert berücksichtigt, indem die für den Ganztag benötigten Flächen aus dem Raumbestand herausgenommen wurden. Für notwendige Förderklassen – insbesondere an den Hauptschulen - müssen an einigen Standorten ebenfalls Räume vorgehalten werden.

Schulformwechsler

Wie bereits im Hauptteil erläutert, wurden in der Prognose der Sekundarstufe I (Ausnahme: Gesamtschulen) die nach den Erfahrungen der Vorjahre zu erwartenden Schulformwechsler berücksichtigt. Das heißt, es wurde ermittelt, wie sich die Schülerzahl (Grundlage: Schuljahre 2005/06, 2006/07 und 2007/08) in den Klassen 5 bis 10 der jeweiligen Schulform von Jahr zu

Jahr verändert hat. Hieraus wurden Durchschnittswerte ermittelt, die in die Prognose eingerechnet wurden → siehe Erläuterungen im Hauptband Kapitel 4.4

Genutzte Abkürzungen:

GGS	Gemeinschaftsgrundschule	
KGS	Katholische Gemeinschaftsgrundschule	
EGS	Evangelische Gemeinschaftsgrundschule	
MGS	Montessori-Grundschule	
Sek. I	Sekundarstufe I	Klassen 5 bis 9 (bzw. 10 nach altem Recht)
Sek. II	Sekundarstufe II	Klassen 10 bis 12 (bzw. 11 bis 13 nach altem Recht)
OGS	Offene Ganztagschule	

2. Auf einen Blick

2.1. Grundschulen

Gesamtübersicht Grundschulen

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	743	762	772	808	831	827
Mehrzweckräume Soll	179	179	184	196	202	202
Raumbedarf insgesamt	922	941	956	1004	1033	1029
Raumbestand	1292	1292	1292	1292	1292	1292
Überhang/Fehlbedarf	370	351	336	288	259	263
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	319	357	357	357	357	357
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	60	60	60	60	60	60

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

Stadtbezirk:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe
OGS											
Gruppen	40	32	56	19	26	31	21	35	5	14	279
Plätze	1000	800	1400	475	650	775	525	875	125	350	6975
Sonstige / 8-1											
Gruppen	8	2	1	7	8	4	9	10	0	3	52
Plätze	200	50	25	175	200	100	225	250	0	75	1300
Summe Plätze:	1200	850	1425	650	850	875	750	1125	125	425	8275

2. Voraussichtliche Betreuungsangebote der Jugendhilfe in 2008/09

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinrichtungen	1380
Sonstige	113
Summe	1493

2.2. Weiterführende Schulen

Gesamtübersicht Sekundarstufen I und II

Raumbedarf Sekundarstufe

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	175	162	163	161	158	161
Bestand Klassenräume	227	227	227	227	227	227
Fehlbedarf/Überhang	52	65	64	66	69	66
2. Fachräume Soll	101	101	100	101	105	105
Bestand Fachräume	129	129	129	129	129	129
Fehlbedarf/Überhang	28	28	29	28	24	24
Realschulen						
1. Klassenräume Soll	240	239	244	249	254	260
Bestand Klassenräume	263	263	263	263	263	263
Fehlbedarf/Überhang	23	24	19	14	9	3
2. Fachräume Soll	103	105	106	107	112	112
Bestand Fachräume	122	122	122	122	122	122
Fehlbedarf/Überhang	19	17	16	15	10	10
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	559	557	588	601	608	563
Bestand Klassenräume	543	543	543	543	543	543
Fehlbedarf/Überhang	-16	-14	-45	-58	-65	-20
2. Fachräume Soll	270	281	298	315	319	295
Bestand Fachräume	221	221	221	221	221	221
Fehlbedarf/Überhang	-49	-60	-77	-94	-98	-74
Gesamtschulen						
1. Klassenräume Soll	155	154	156	157	159	164
Bestand Klassenräume	175	175	175	175	175	175
Fehlbedarf/Überhang	20	21	19	18	16	11
2. Fachräume Soll	75	75	75	77	77	81
Bestand Fachräume	89	89	89	89	89	89
Fehlbedarf/Überhang	14	14	14	12	12	8

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

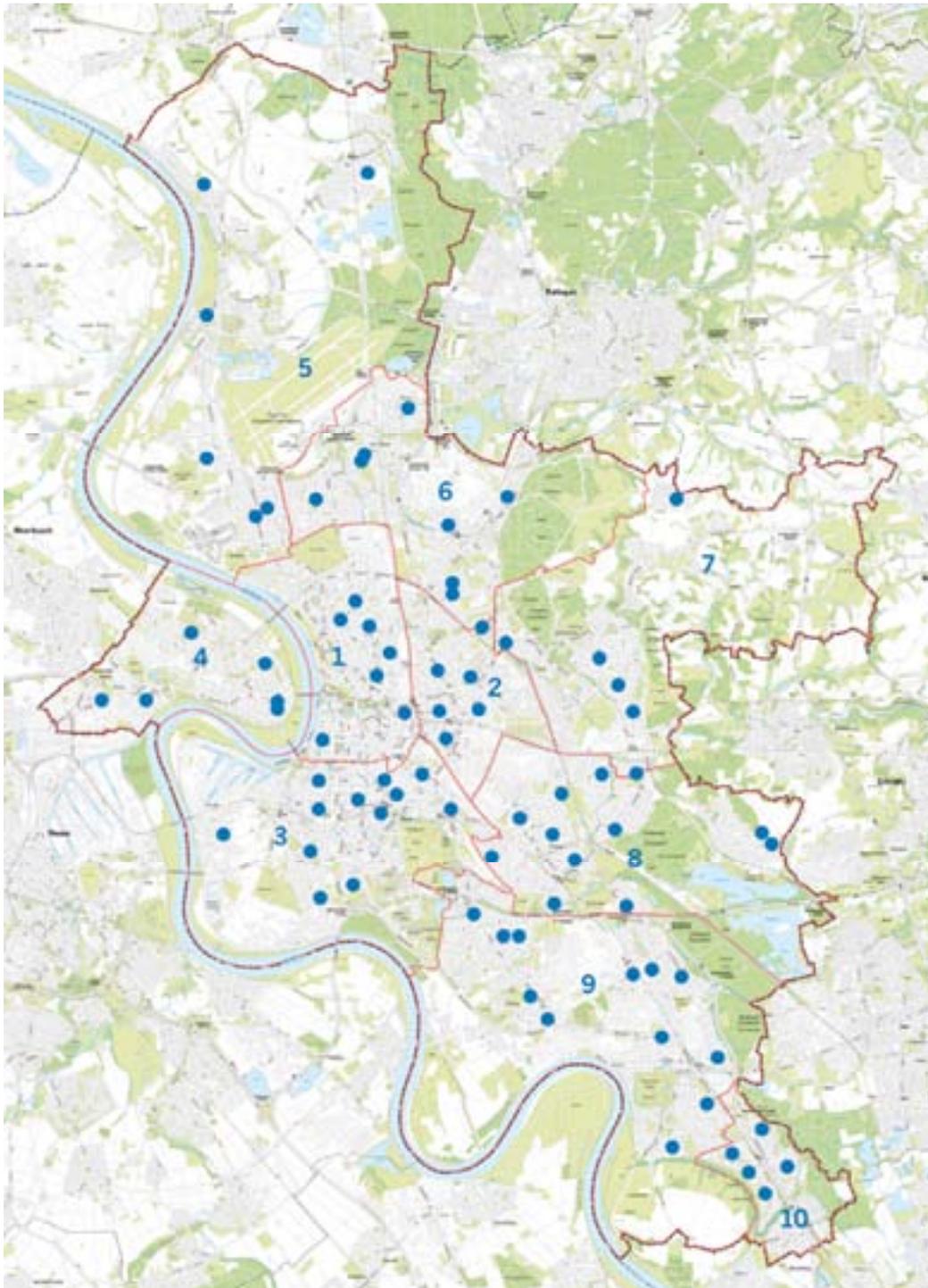
Stadtbezirk:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe
Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	170	115	276	65	0	35	60	0	220	65	1006
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	100	76	83	29	0	14	0	55	20	28	405
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	100	0	12	15	0	38	0	0	14	20	199
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	125	43	21	0	15	20	25	0	113	0	362
Städtische Ganztagschulen	0	0	1161	0	0	796	256	790	0	74	3077
Summe	495	234	1553	109	15	903	341	845	367	187	5049

3. Stadtbezirksübersichten

3.1. Stadtbezirksübersichten Grundschulen

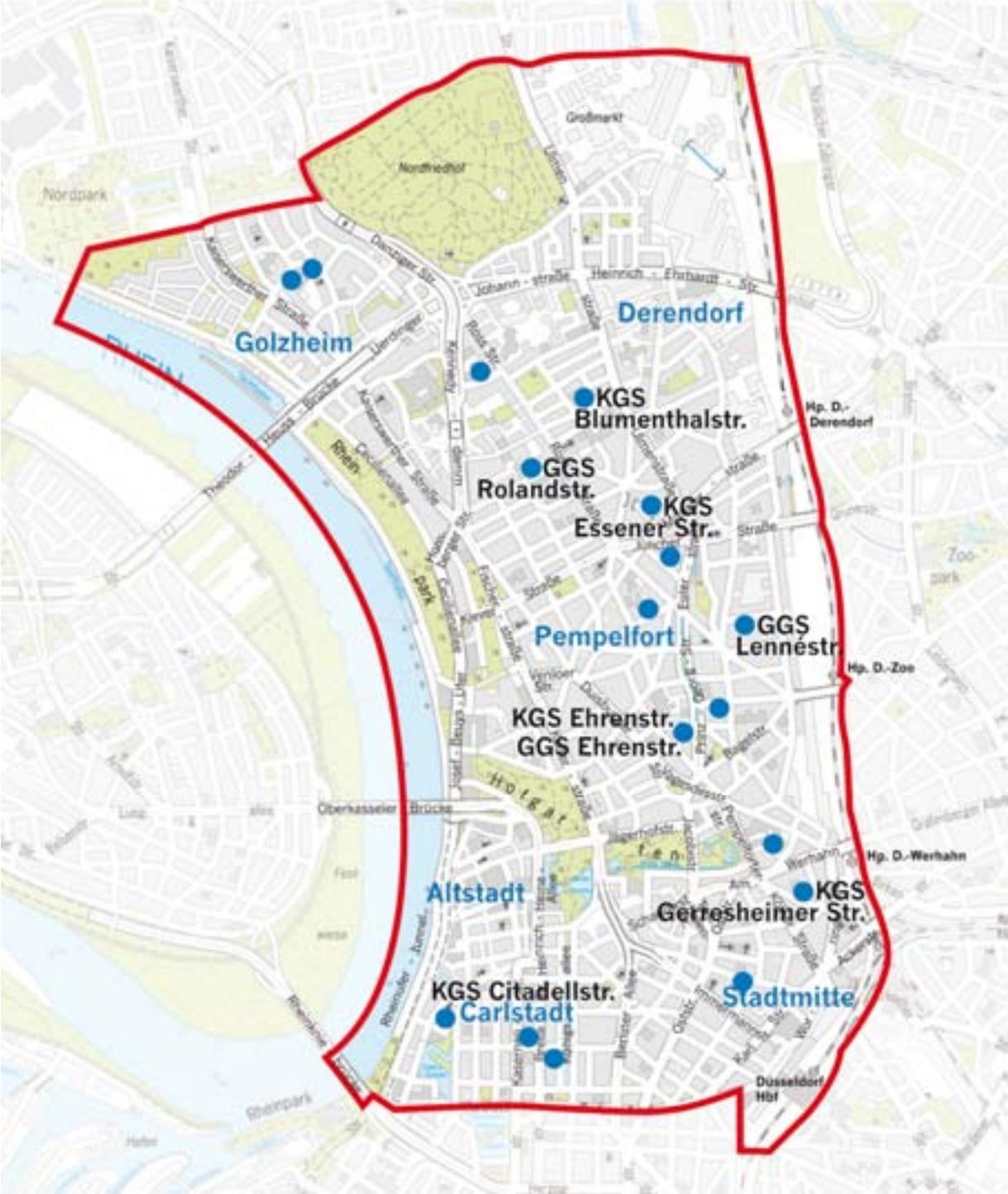
Grundschulen

Die Stadt Düsseldorf ist Träger von 89 Grundschulen, davon 48 Gemeinschaftsgrundschulen, 36 katholische Grundschulen und 5 evangelische Grundschulen. Im Schuljahr 2007/08 besuchen 17.954 Schülerinnen und Schüler eine städtische Grundschule.



STADTBEZIRK 1

ALTSTADT | CARLSTADT | STADTMITTE | PEMPELFORT | DERENDORF | GOLZHEIM



Thomas – Schule

Städt. KGS
Blumenthalstr. 11



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen					
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1	50	37 2	43 2	43 2	51 2	51 2	52 2
2	40	50 2	37 2	43 2	43 2	51 2	51 2
3	38	40 2	50 2	37 2	43 2	43 2	51 2
4	40	38 2	40 2	50 2	37 2	43 2	43 2
Gesamt	168 8	165 8	170 8	173 8	174 8	188 8	197 8
Ermittlung Raumbedarf							
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10
Raumbestand		17	17	17	17	17	17
Überhang/Fehlbedarf		7	7	7	7	7	7
Betreuungsbedarf							
OGS / Gruppen		6	6	6	6	6	6
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		0	0	0	0	0	0

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Innerhalb des Prognosezeitraums bleibt die Schülerzahl bei einer nur leicht steigenden Tendenz relativ stabil, so dass auch zukünftig von einer konstanten Zweizügigkeit ausgegangen werden kann. Die Schule bietet bilingual Italienisch-Unterricht an, für den zusätzlicher Raumbedarf besteht.

Im laufenden Schuljahr konnten in fünf OGS -Gruppen bis zu 125 Kinder betreut werden. Eine Erweiterung um eine weitere Gruppe ist geplant.

Maßnahmeplanung

Vorbehaltlich des Auszugs des Gesundheitsamtes stehen voraussichtlich demnächst zwei weitere Räume zur Verfügung. Es ist zu beachten, dass die Schule in den Eingangsklassen unter Berücksichtigung der Klassenbildung (30 Schüler maximal pro Klasse) noch Aufnahmekapazitäten hat.

Max – Schule

Städt. KGS
Citadellstr. 2 b



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	27		45	2	52	2	55	2	62	3	64	3	64	3
2	28		27	1	45	2	52	2	55	2	62	3	64	3
3	25		28	1	27	1	45	2	52	2	55	2	62	3
4	27		25	1	28	1	27	1	45	2	52	2	55	2
Gesamt	107	4	125	5	152	6	179	7	214	9	233	10	245	11
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		5		6		7		9		10		11		
Mehrzweckräume Soll		1		1		2		2		2		3		
Raumbedarf insgesamt		6		7		9		11		12		14		
Raumbestand		11		11		11		11		11		11		
Überhang/Fehlbedarf		5		4		2		0		-1		-3		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde einzülig festgelegt. Die Schülerprognose zeigt – gleichbleibendes Wahlverhalten der Eltern vorausgesetzt – deutlich steigende Schülerzahlen, so dass die Nachfrage zukünftig die Bildung von 2 Eingangsklassen erfordern würde. Bisher wählte ein großer Teil der Eltern aus den Stadtteilen 011 (Altstadt) und 031 (Friedrichstadt), für die ein starker Bevölkerungszuwachs prognostiziert wurde, diese Schule. Nur in einzelnen Jahren ist jedoch die Bildung einer zweiten Eingangsklasse möglich. Daher ist davon auszugehen, dass zukünftig nicht alle Aufnahmewünsche erfüllt werden können und die Eltern zu einer anderen Schule verwiesen werden müssen.

Z. Zt. ist in zwei Klassenräumen das Schulmuseum untergebracht.

Maßnahmeplanung

In Kürze erfolgt der Ausbau der nördlichen Dachgeschosshälfte, um hier zwei weitere Gruppenräume zu schaffen. Fertigstellung ist im Sommer 2009 geplant.

St. Rochus - Schule

KGS Ehrenstraße
Eingang Bongardstr. 9



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	30	37 2	44 2	43 2	49 2	53 2	54 2		
2	26	30 1	37 2	44 2	43 2	49 2	53 2		
3	23	26 1	30 1	37 2	44 2	43 2	49 2		
4	25	23 1	26 1	30 1	37 2	44 2	43 2		
Gesamt	104 4	116 5	137 6	154 7	173 8	189 8	199 8		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		5	6	7	8	8	8		
Mehrzweckräume Soll		1	1	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		6	7	9	10	10	10		
Raumbestand *		11	11	11	11	11	11		
Überhang/Fehlbedarf		5	4	2	1	1	1		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		3	3	3	3	3	3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)									

* davon 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und gemeinsam mit der GGS eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Es handelt sich um einen Doppelstandort mit einer ebenfalls zweizügigen Gemeinschaftsgrundschule. Auch bei den erwarteten steigenden Schülerzahlen können voraussichtlich weiterhin alle Kinder im Rahmen der Zweizügigkeit aufgenommen werden.

Im Rahmen der OGS besteht ein Betreuungsangebot für bis zu 75 Kinder. Die Betreuung findet unter Mitnutzung der Mehrzweckräume statt.

Maßnahmeplanung

keine

Matthias - Claudius - Schule

Städt. GGS Ehrenstraße
Eingang Bongardstr. 9



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	27		42 2	49 2	48 2	54 2	58 2	58 2			
2	40		27 1	42 2	49 2	48 2	54 2	58 2			
3	43		40 2	27 1	42 2	49 2	48 2	54 2			
4	22		43 2	40 2	27 1	42 2	49 2	48 2			
Gesamt	132	6	152 7	158 7	166 7	193 8	209 8	218 8			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			7	7	7	8	8	8			
Mehrzweckräume Soll			2	2	2	2	2	2			
Raumbedarf insgesamt			9	9	9	10	10	10			
Raumbestand *			13	13	13	13	13	13			
Überhang/Fehlbedarf			4	4	4	3	3	3			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			3	3	3	3	3	3			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1	1	1	1	1	1			

* davon 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und gemeinsam mit der KGS eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die Schule befindet sich zusammen mit einer Katholischen Grundschule am Standort. Bei steigenden Schülerzahlen können voraussichtlich auch weiterhin alle Kinder im Rahmen der Zweizügigkeit aufgenommen werden (maximal 30 Kinder pro Klasse).

Im Schuljahr 2007/08 können im Rahmen der OGS in drei Gruppen bis zu 75 Kinder ganztags betreut werden; zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten. Sowohl für den Unterricht als auch für die Betreuung ist der Raumbestand auch zukünftig ausreichend

Maßnahmeplanung

keine

Städt. KGS
Essener Straße
 Essener Str. 1



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
1	53		59 2	68 3	67 3	78 3	78 3	79 3						
2	47		53 2	59 2	68 3	67 3	78 3	78 3						
3	47		47 2	53 2	59 2	68 3	67 3	78 3						
4	28		47 2	47 2	53 2	59 2	68 3	67 3						
Gesamt	175	7	206	8	227	9	247	10	272	11	291	12	302	12
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		8		9		10		11		12		12		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		3		3		3		
Raumbedarf insgesamt		10		11		12		14		15		15		
Raumbestand *		15		15		15		15		15		15		
Überhang/Fehlbedarf		5		4		3		1		0		0		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		7		8		8		8		8		8		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Nach der Schülerprognose ist –die Realisierung der für den Bereich Derendorf und Pempelfort vorgesehenen Neubaumaßnahmen vorausgesetzt – mit einer steigenden Schülerzahl zu rechnen. Danach könnte die Schule bereits im Schuljahr 2012/13 durchgängig dreizügig geführt werden.

Im laufenden Schuljahr wurden zwei OGS-Gruppen in drei Pavillons betreut.

Maßnahmeplanung

Z. Z. werden fünf Räume von der griechischen Schule genutzt. Bei Auszug der griechischen Schule stehen voraussichtlich ab 2009/10 diese Räume zusätzlich zur Verfügung, so dass möglicherweise die Aufnahmekapazität auf drei Züge erhöht werden könnte. Die Schülerentwicklung bleibt jedoch zunächst abzuwarten.

Paul-Klee-Schule

Städt. KGS
Gerresheimer Str.34



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
1	60		52	2	62	3	62	3	67	3	68	3	67	3
2	51		60	2	52	2	62	3	62	3	67	3	68	3
3	49		51	2	60	2	52	2	62	3	62	3	67	3
4	44		49	2	51	2	60	2	52	2	62	3	62	3
Gesamt	204	8	212	8	225	9	236	10	243	11	259	12	264	12
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll			8		9		10		11		12		12	
Mehrzweckräume Soll			2		2		2		3		3		3	
Raumbedarf insgesamt			10		11		12		14		15		15	
Raumbestand			16		16		16		16		16		16	
Überhang/Fehlbedarf			6		5		4		2		1		1	
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen			8		8		8		8		8		8	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Nach den Prognosezahlen kann die Schule evtl. in den nächsten Jahren nicht immer alle Kinder im Rahmen der Zweizügigkeit aufnehmen, so dass Umberatungen zu anderen Schulen erfolgen müssen. Eine Dreizügigkeit ist unter Berücksichtigung des Betreuungsbedarfs nicht möglich.

Im Schuljahr 2007/08 sind 7 OGS - Gruppen (teilweise im integrativen Modell – 2 Gruppen in einem Raum-) eingerichtet. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. GGS
Lennéstraße**
Lennéstr. 5



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
1	58		61 3	72 3	70 3	81 3	84 3	85 3						
2	45		58 2	61 3	72 3	70 3	81 3	84 3						
3	47		45 2	58 2	61 3	72 3	70 3	81 3						
4	68		47 2	45 2	58 2	61 3	72 3	70 3						
Gesamt	218	9	211	9	236	10	261	11	284	12	307	12	320	12
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		9		10		11		12		12		12		
Mehrzweckräume Soll		2		2		3		3		3		3		
Raumbedarf insgesamt		11		12		14		15		15		15		
Raumbestand		14		14		14		14		14		14		
Überhang/Fehlbedarf		3		2		0		-1		-1		-1		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Aula und eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Neubaumaßnahmen in den Stadtteilen Derendorf und Pempelfort wird für die nächsten Jahre eine Steigerung der Anmeldezahlen erwartet. Im Rahmen der festgelegten Zügigkeit können dann nicht mehr alle Kinder aufgenommen werden, so dass dann die Eltern umberaten werden müssten. Unter Berücksichtigung des zusätzlichen Raumbedarfs für die OGS - Betreuung ist keine durchgängige Dreizügigkeit möglich. Nur in Ausnahmefällen kann in einzelnen Jahren eine dritte Eingangsklasse gebildet werden.

Im laufenden Schuljahr sind drei OGS -Gruppen eingerichtet, in denen 75 Kinder ganztags betreut werden können.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. GGS
Rolandstraße**
Rolandstr. 40



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen																	
Klasse	Bestand	2007/08						2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
		1	46	58	2	66	3	64	3	74	3	72	3	71	3	72	3	74	3
2	52	46	2	58	2	66	3	64	3	64	3	74	3	74	3	74	3	74	3
3	42	52	2	46	2	58	2	66	3	64	3	64	3	64	3	64	3	74	3
4	50	42	2	52	2	46	2	58	2	66	3	66	3	66	3	66	3	64	3
Gesamt	190	198	8	222	9	234	10	262	11	276	12	281	12						
Ermittlung Raumbedarf																			
Klassenräume Soll		8		9		10		11		12		12							
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		3		3		3							
Raumbedarf insgesamt		10		11		12		14		15		15							
Raumbestand		21		21		21		21		21		21							
Überhang/Fehlbedarf		11		10		9		7		6		6							
Betreuungsbedarf																			
OGS / Gruppen		5		8		8		8		8		8							
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)																			

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig festgelegt. Im Schuljahr 2007/08 war die Schule durchgehend nur zweizünftig. Bei ansteigenden Schülerzahlen kann bis zum Ende des Prognosezeitraums von einer durchgehenden Dreizüchtigkeit ausgegangen werden, für die ausreichend Raumangebot vorhanden ist. Es sind weitere drei Räume am Standort vorhanden, die aber z. Z. noch von der griechischen Schule genutzt werden. Der Auszug der griechischen Schule ist geplant.

Eine Ganztagsbetreuung wird z. Z. in vier Gruppen mit 100 Plätzen angeboten. Das Betreuungsangebot im Rahmen der OGS soll in den nächsten Jahren bis auf acht Gruppen erweitert werden.

Maßnahmeplanung

keine

**Raumbedarf an Grundschulen
für Unterricht**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	58	64	70	78	82	83
Mehrzweckräume Soll	14	14	17	20	20	21
Raumbedarf insgesamt	72	78	87	98	102	104
Raumbestand	118	118	118	118	118	118
Überhang/Fehlbedarf	46	40	31	20	16	14
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	40	44	44	44	44	44
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	1	1	1	1	1	1

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (GGS Lennéstraße, GGS/KGS Ehrenstraße, GGS Rolandstraße) nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen. Hierfür stehen an folgenden Standorten im Rahmen der Klassenbildung in der Eingangsklasse von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern noch Aufnahmekapazitäten zur Verfügung: KGS Blumenthalstraße, GGS/KGS Ehrenstraße und GGS Rolandstraße.

An folgenden Schulen werden durch versch.Maßnahmen **zusätzliche Räume geschaffen**:

KGS Blumenthalstraße:	Umbau von 2 Räumen des Gesundheitsamtes
KGS Citadellstraße	Schaffung von drei zus. OGS-Räumen in Planung
GGS Rolandstraße:	Freimachung von 3 Räumen, die bisher von der griechischen Schule genutzt wurden
KGS Essener Straße:	5 Räume stehen zusätzlich nach Auszug der griechischen Schule zur Verfügung.

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
KGS Blumenthalstraße	6	150	7	175
KGS Citadellstraße	4	100		
KGS Ehrenstraße	3	75		
GGS Ehrenstraße	3	75	1	25
KGS Essener Straße	7	175		
KGS Gerresheimer Str.	8	200		
GGS Lennéstraße	4	100		
GGS Rolandstraße	5	125		
Summe	40	1000	8	200

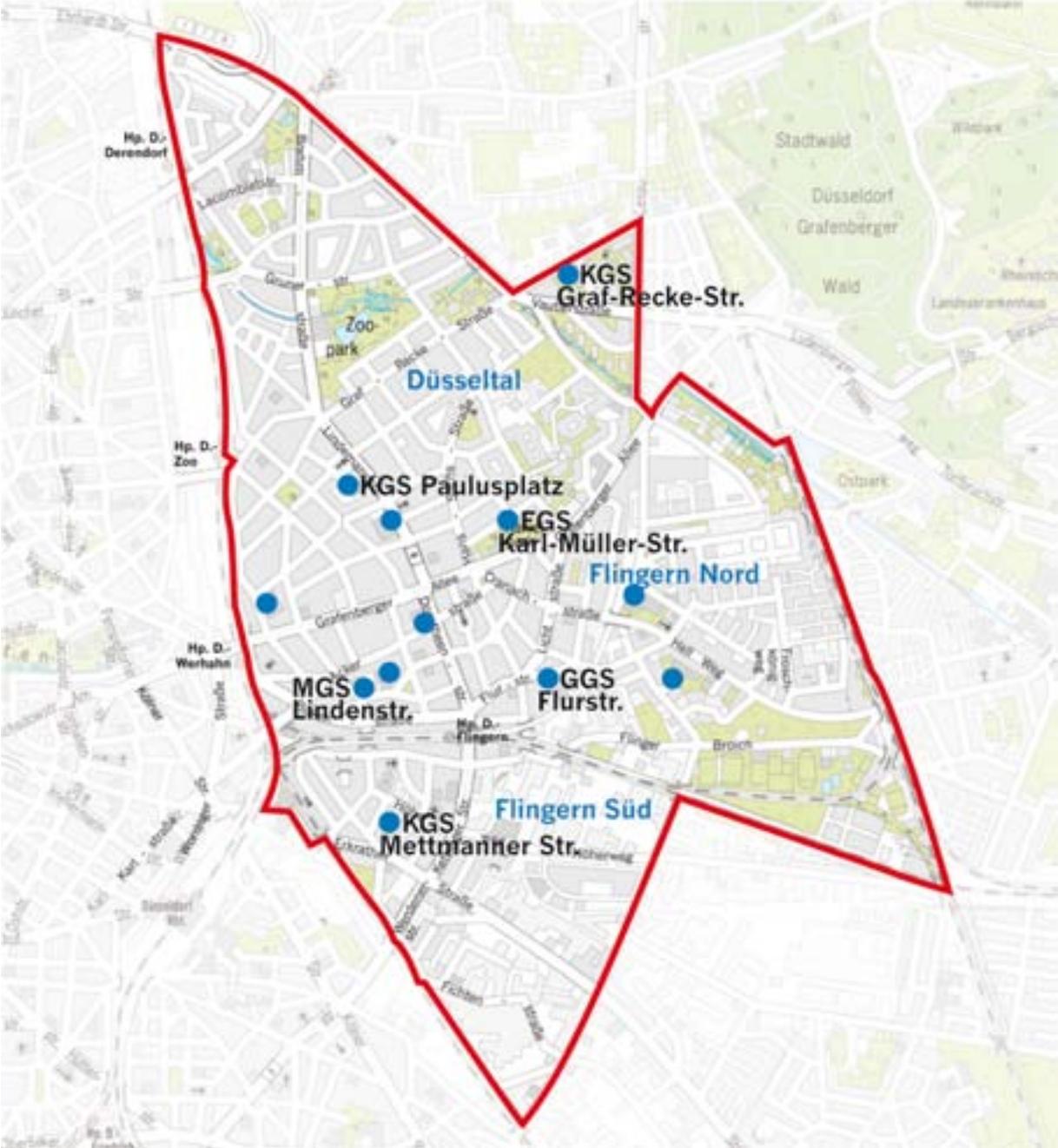
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	60
Sonstige	30
Summe	90

3. Betreuungsplätze insgesamt: 1290

STADTBEZIRK 2

FLINGERN SÜD | FLINGERN NORD | DÜSSELTAL



**Städt. GGS
Flurstraße**
Flurstr. 59



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	58		55 2	58 2	55 2	63 3	60 2	60 2	
2	52		58 2	55 2	58 2	55 2	63 3	60 2	
3	66		52 2	58 2	55 2	58 2	55 2	63 3	
4	62		66 3	52 2	58 2	55 2	58 2	55 2	
Gesamt	238	10	231 9	223 8	226 8	231 9	236 9	238 9	
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll			9	8	8	9	9	9	
Mehrzweckräume Soll			2	2	2	2	2	2	
Raumbedarf insgesamt			11	10	10	11	11	11	
Raumbestand			19	19	19	19	19	19	
Überhang/Fehlbedarf			8	9	9	8	8	8	
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen			5	5	5	5	5	5	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)									

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt, wird nach den Prognosezahlen jedoch bei konstanten Schülerzahlen voraussichtlich in den nächsten Jahren wie bisher nur in einzelnen Jahrgängen drei Eingangsklassen bilden müssen.

In den z. Z. bestehenden vier OGS -Gruppen können bis zu 100 Kinder ganztags betreut werden. Das Angebot soll im Schuljahr 2008/09 um eine weitere Gruppe für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erweitert werden. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Carl-Sonnenschein-Schule

Städt. KGS
Graf-Recke-Str. 153



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	43	33 2	36 2	35 2	38 2	36 2	35 2		
2	39	43 2	33 2	36 2	35 2	38 2	36 2		
3	49	39 2	43 2	33 2	36 2	35 2	38 2		
4	36	49 2	39 2	43 2	33 2	36 2	35 2		
Gesamt	167 8	164 8	151 8	147 8	142 8	145 8	144 8		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8		
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10		
Raumbestand		14	14	14	14	14	14		
Überhang/Fehlbedarf		4	4	4	4	4	4		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		4	4	4	4	4	4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1		

Die Schule verfügt zusätzlich über eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden unter Beibehaltung der Zweizügigkeit leicht rückläufige Schülerzahlen erwartet, so dass im Rahmen der Klassenbildung von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern hier noch Aufnahmemöglichkeiten bestehen.

In 2007/08 können in drei OGS -Gruppen bis zu 75 Kinder ganztags betreut werden. Im Schuljahr 2008/09 soll eine weitere OGS -Gruppe eingerichtet werden. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien und eine Gruppe 8-1 angeboten.

Nachdem in 2007 der Neubau fertig gestellt wurde, ist das Raumangebot für Unterricht und Betreuung ausreichend.

Maßnahmeplanung

keine

Brehm – Schule

Städt. EGS

Karl-Müller-Str. 25



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen									
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14				
1	103	109 4	119 4	114 4	127 5	121 5	119 4				
2	97	103 4	109 4	119 4	114 4	127 5	121 5				
3	95	97 4	103 4	109 4	119 4	114 4	127 5				
4	98	95 4	97 4	103 4	109 4	119 4	114 4				
Gesamt	393 16	404 16	428 16	445 16	469 17	481 18	481 18				
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll		16	16	16	17	18	18				
Mehrzweckräume Soll		4	4	4	4	4	4				
Raumbedarf insgesamt		20	20	20	21	22	22				
Raumbestand *		22	22	22	22	22	22				
Überhang/Fehlbedarf		2	2	2	1	0	0				
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen		5	8	8	8	8	8				
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

*davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die evangelische Schule ist vierzünftig festgelegt. Die nach dem jetzigen Wahlverhalten der Eltern prognostizierten Schülerzahlen gehen in 2011/12 evtl. knapp über die Aufnahmekapazität einer Vierzügigkeit hinaus.

Im Schuljahr 2007/08 sind fünf OGS -Gruppen eingerichtet, die für bis zu 125 Kinder eine Ganztagsbetreuung bieten. Das Betreuungsangebot soll bis zum Schuljahr 2009/10 auf insgesamt acht Gruppen erweitert werden.

Maßnahmeplanung

Für den Ausbau des Ganztagsangebots wurde für den Standort ein Neubau geplant. Der Neubau, der voraussichtlich zum Schuljahr 2008/09 bezugsfertig sein wird, sieht zusätzliche sechs Räume vor (=insgesamt 28 Räume).

Städt. Montessori- Grundschule

Lindenstr. 102



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	100		112 4	124 5	119 4	133 5	130 5	129 5			
2	105		100 4	112 4	124 5	119 4	133 5	130 5			
3	94		105 4	100 4	112 4	124 5	119 4	133 5			
4	93		94 4	105 4	100 4	112 4	124 5	119 4			
Gesamt	392	16	411 16	441 17	455 17	488 18	506 19	511 19			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			16	17	17	18	19	19			
Mehrzweckräume Soll			4	4	4	4	5	5			
Raumbedarf insgesamt			20	21	21	22	24	24			
Raumbestand *			23	23	23	23	23	23			
Überhang/Fehlbedarf			3	2	2	1	-1	-1			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			8	8	8	8	8	8			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1	1	1	1	1	1			

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig festgelegt. Ab dem Schuljahr 2009/10 wird mit mehr Anmeldungen gerechnet, als in vier Klassen aufgenommen werden können, so dass dann einige Kinder an andere Schulen umberaten werden müssen.

Es wurden im Schuljahr 2007/08 sechs OGS -Gruppen mit Platz für 150 Kinder eingerichtet. Das OGS – Angebot soll in den nächsten Jahren auf acht Gruppen erweitert werden.

Bis zur Fertigstellung der baulichen Erweiterung für den Offenen Ganztagsbetrieb werden neben einem Raumcontainer auf dem Schulhof auch zwei Räume der sich ebenfalls am Standort befindlichen Hauptschule genutzt.

Maßnahmeplanung

Der Raumbedarf für die Ganztagsbetreuung wird durch einen Ausbau des Dachgeschosses gedeckt. Entsprechende Planungen für weitere fünf Räume sind in Bearbeitung.

Städt. KGS Mettmanner Straße

Eingang Hubbelrather Straße



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen																		
Klasse	Bestand	2007/08						2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
		1	59	42	2	48	2	46	2	49	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46
2	70	59	2	42	2	48	2	46	2	49	2	46	2	49	2	46	2	46	2	
3	68	70	3	59	2	42	2	48	2	46	2	49	2	46	2	49	2	46	2	
4	64	68	3	70	3	59	2	42	2	48	2	46	2	48	2	46	2	46	2	
Gesamt	261	11	239	10	219	9	195	8	185	8	189	8	189	8	187	8	187	8	187	8
Ermittlung Raumbedarf																				
Klassenräume Soll		10		9		8		8		8		8		8		8		8		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		12		11		10		10		10		10		10		10		10		
Raumbestand		32		32		32		32		32		32		32		32		32		
Überhang/Fehlbedarf		20		21		22														
Betreuungsbedarf																				
OGS / Gruppen		5		5		5		5		5		5		5		5		5		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)																				

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle sowie eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig festgelegt, hat aber in den letzten Jahren jeweils maximal drei Eingangsklassen gebildet. Die Prognose für die nächsten Jahre sieht bei sinkenden Schülerzahlen eine Zweizügigkeit voraus, was einen erheblichen Raumüberhang zur Folge hätte.

Es sind im Schuljahr 2007/08 fünf OGS -Gruppen mit 125 Betreuungsplätzen gebildet. Auch in den nächsten Jahren ist die Bildung von fünf OGS – Gruppen geplant. Darüber hinaus werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Es sind mehrere Klassenräume an „Dritte“ (z. B. Stadtteilarbeit) vergeben.

Maßnahmeplanung

keine

Paulus – Schule

Städt. KGS
Paulusplatz 1



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen																		
Klasse	Bestand	2007/08						2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
	1	53	71	3	79	3	77	3	83	3	79	3	77	3	83	3	79	3	77	3
2	56	53	2	71	3	79	3	77	3	83	3	79	3	83	3	79	3	79	3	
3	49	56	2	53	2	71	3	79	3	77	3	83	3	77	3	83	3	83	3	
4	65	49	2	56	2	53	2	71	3	79	3	77	3	83	3	79	3	77	3	
Gesamt	223	9	229	9	259	10	280	11	310	12	318	12	318	12	318	12	316	12	316	12
Ermittlung Raumbedarf																				
Klassenräume Soll		9		10		11		12		12		12		12		12		12		
Mehrzweckräume Soll		2		2		3		3		3		3		3		3		3		
Raumbedarf insgesamt		11		12		14		15		15		15		15		15		15		
Raumbestand		17		17		17		17		17		17		17		17		17		
Überhang/Fehlbedarf		6		5		3		2		2		2		2		2		2		
Betreuungsbedarf																				
OGS / Gruppen		5		5		5		5		5		5		5		5		5		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)																				

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die Schülerprognose sieht für den Standort steigende Anmeldezahlen, die nicht mehr im Rahmen der Zweizügigkeit berücksichtigt werden können. Der Raumbestand lässt in einzelnen Jahren die Bildung von drei Eingangsklassen zu. Ansonsten müssen Umberatungen zu anderen Schulen erfolgen.

Im laufenden Schuljahr wurden vier OGS -Gruppen angeboten mit der Betreuungsmöglichkeit für bis zu 100 Kinder. Das Angebot soll im Schuljahr 2008/09 auf fünf Gruppen erweitert werden.

Maßnahmeplanung

keine

**Raumbedarf an Grundschulen
für Unterricht**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	68	68	68	72	74	74
Mehrzweckräume Soll	16	16	17	17	18	18
Raumbedarf insgesamt	84	84	85	89	92	92
Raumbestand	127	127	127	127	127	127
Überhang/Fehlbedarf	43	43	42	38	35	35
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	32	35	35	35	35	35
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	2	2	2	2	2	2

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (MGS Lindenstraße, EGS Karl-Müller-Straße, KGS Paulusplatz) nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen. Hierfür stehen an folgenden Standorten noch Kapazitäten zur Verfügung: GGS Flurstraße (1 Zug), KGS Graf-Recke-Straße (im Rahmen der Klassenbildung von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse), KGS Mettmanner Straße (bis 2 Züge)

An folgenden Schulen werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:
 EGS Karl-Müller-Straße: 6 Räume entstehen durch Baumaßnahmen für die OGS-Betreuung
 MGS Lindenstraße: 5 Räume entstehen durch Baumaßnahme für die OGS-Betreuung

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
GGS Flurstraße	5	125		
KGS Graf-Recke-Straße	4	100	1	25
EGS Karl-Müller-Straße	5	125		
MGS Lindenstraße	8	200	1	25
KGS Mettmanner Straße	5	125		
KGS Paulusplatz	5	125		
Summe	32	800	2	50

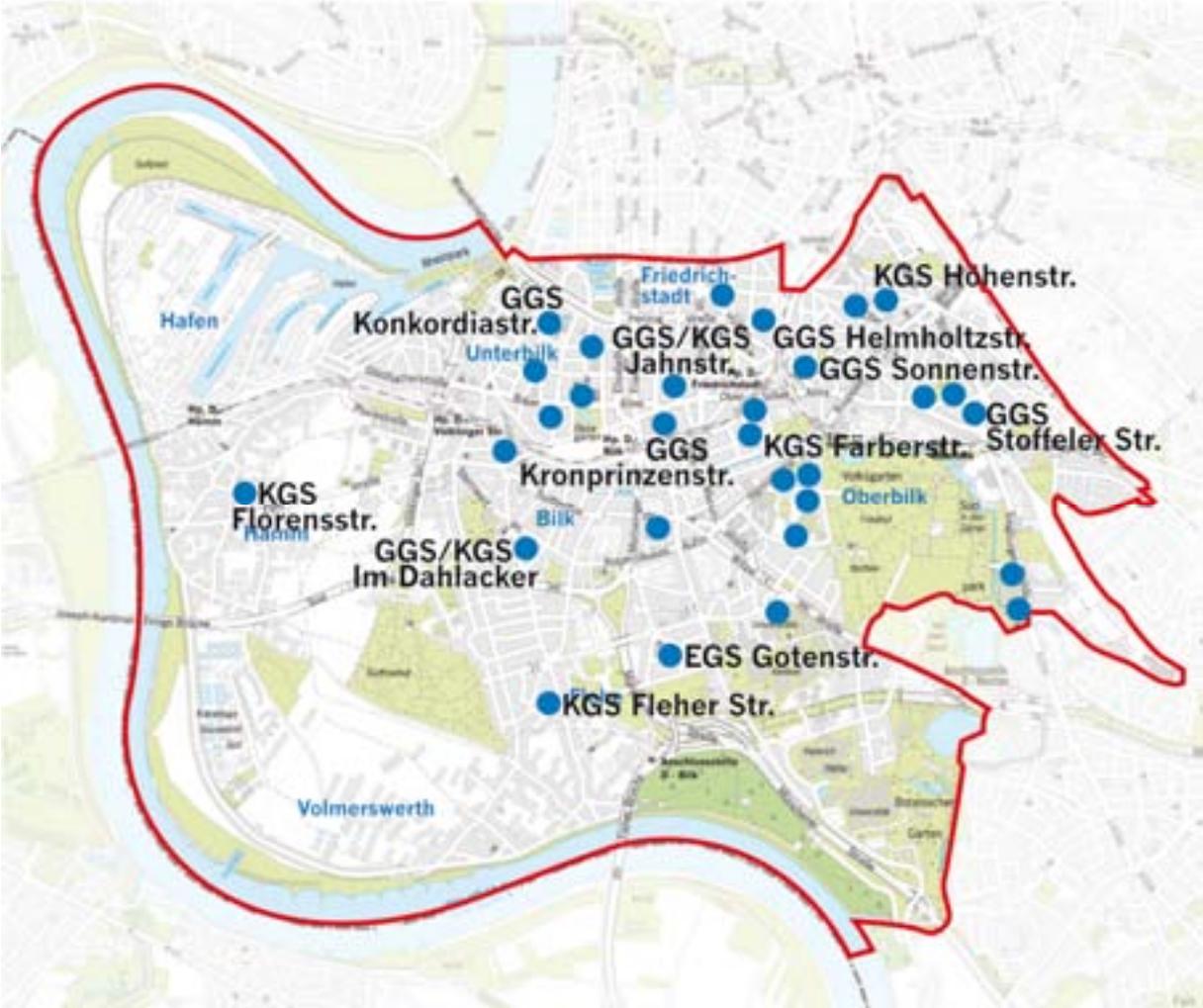
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	163
Sonstige	0
Summe	163

3. Betreuungsplätze insgesamt: 1013

STADTBEZIRK 3

FRIEDRICHSTADT | UNTERBILK | HAFEN | HAMM | VOLMERSWERTH |
BILK | OBERBILK | FLEHE



Städt. KGS
Färberstraße
 Färberstr. 40



Schülerentwicklung										
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	18		10	11	11	12	13	13	0	
2	28		18	10	11	11	12	13	0	
3	22		28	18	10	11	11	12	0	
4	33		22	28	18	10	11	11	0	
Gesamt	101	4	78	67	50	44	47	49	0	
Ermittlung Raumbedarf										
Klassenräume Soll		3	2	1	0	0	0	0		
Mehrzweckräume Soll		1	1	1	0	0	0	0		
Raumbedarf insgesamt		4	3	2	0	0	0	0		
Raumbestand		8	8	8	8	8	8	8		
Überhang/Fehlbedarf		4	5	6	8	8	8	8		
Betreuungsbedarf										
OGS / Gruppen		2	2	2	2	2	2	2		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)										

Die Schule verfügt über eine Aula, eine 1-fach Turnhalle sowie eine 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde nach dem vorhandenen Raumbestand zweizügig festgelegt. Bereits im Schuljahr 2007/08 wurden allerdings nur insgesamt 4 Klassen gebildet. Nach den vorliegenden Prognosezahlen werden Anmeldezahlen erwartet, die nicht einmal eine Einzügigkeit zulassen. Nach den vorliegenden Anmeldezahlen für 2008/09 ist die erwartete Entwicklung auch so eingetreten.

Maßnahmeplanung

Da bereits zum Schuljahr 2008/09 keine Eingangsklasse mehr gebildet wird, befindet sich die Schule nicht mehr im geordneten Schulbetrieb. Da nach den Prognosezahlen auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Eingangsklasse zu rechnen ist, ist die Schule aufzulösen.

Städt. GGS Konkordiastraße

Konkordiastr. 26



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
1	51		63	3	72	3	75	3	87	3	91	4	92	4
2	42		51	2	63	3	72	3	75	3	87	3	91	4
3	27		42	2	51	2	63	3	72	3	75	3	87	3
4	19		27	1	42	2	51	2	63	3	72	3	75	3
Gesamt	139	6	183	8	228	10	261	11	297	12	325	13	345	14
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		8												
Mehrzweckräume Soll		2												
Raumbedarf insgesamt		10												
Raumbestand *		15												
Überhang/Fehlbedarf		5												
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		5												
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		5												

* davon 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Bei gleichbleibendem Wahlverhalten der Eltern muss innerhalb des Prognosezeitraums von weiter steigenden Schülerzahlen ausgegangen werden, die nicht mehr innerhalb der Zweizügigkeit beschult werden können. Die Bildung von drei Eingangsklassen ist allerdings - unter Berücksichtigung des Raumbedarfs für die Betreuung - nur ausnahmsweise in einzelnen Jahren möglich. Ggf. müssen Kinder an andere Schulen mit entsprechender Aufnahmekapazität verwiesen werden.

Im laufenden Schuljahr sind vier OGS -Gruppen eingerichtet, in denen bis zu 100 Kinder ganztags betreut werden konnten; im Schuljahr 2008/09 sollen fünf Betreuungsgruppen eingerichtet werden.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. KGS
Fleher Straße**
Fleher Str. 213



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen									
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14				
1	44	54	64	64	74	74	74				
2	51	44	54	64	64	74	74				
3	69	51	44	54	64	64	74				
4	48	69	51	44	54	64	64				
Gesamt	212	218	213	226	256	276	286				
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll		9	9	10	11	12	12				
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	3	3	3				
Raumbedarf insgesamt		11	11	12	14	15	15				
Raumbestand		14	14	14	14	14	14				
Überhang/Fehlbedarf		3	3	2	0	-1	-1				
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen		4	4	4	4	4	4				
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1				

Die Schule verfügt über eine Aula und eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden steigende Schülerzahlen erwartet, was im Jahr 2012/13 zu einer durchgehenden Dreizügigkeit führen könnte. Haupteinzugsbereich der Schule sind die Stadtteile 035 (Volmerswerth), 036 (Bilk) und 038 (Flehe). Für diese Gebiete wird ein deutlicher Bevölkerungszuwachs angenommen. Die Entwicklung bleibt zunächst abzuwarten. In einzelnen Jahren ist die Bildung von drei Eingangsklassen ausnahmsweise möglich.

In 2006/07 wurden im Rahmen der OGS drei Betreuungsgruppen für bis zu 75 Kinder eingerichtet. Das Angebot soll auf vier Gruppen erweitert werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. KGS
Florensstraße**
Eingang Heinsenstr. 21



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen								
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	26		26 1	28 1	31 2	35 2	32 2	32 2		
2	27		26 1	26 1	28 1	31 2	35 2	32 2		
3	26		27 1	26 1	26 1	28 1	31 2	35 2		
4	20		26 1	27 1	26 1	26 1	28 1	31 2		
Gesamt	99	4	105 4	107 4	111 5	120 6	126 7	130 8		
Ermittlung Raumbedarf										
Klassenräume Soll			4	4	5	6	7	8		
Mehrzweckräume Soll			1	1	1	1	2	2		
Raumbedarf insgesamt			5	5	6	7	9	10		
Raumbestand			9	9	9	9	9	9		
Überhang/Fehlbedarf			4	4	3	2	0	-1		
Betreuungsbedarf										
OGS / Gruppen			2	2	2	2	2	2		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)										

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, wird aber derzeit einzügig geführt. Die Schülerzahl wird voraussichtlich leicht ansteigen, so dass ab dem Schuljahr 2010/11 evtl. auch wieder zwei Eingangsklassen gebildet werden können.

Das Betreuungsangebot im Rahmen der OGS wird im Schuljahr 2008/09 auf zwei Gruppen erweitert (z. Z. eine Gruppe mit 25 Plätzen). Bei einer durchgängigen Zweizügigkeit müssten für die Betreuung die Mehrzweckräume mit einbezogen werden.

Maßnahmeplanung

keine

Martin - Luther – Schule

Städt. EGS Gotenstr. 20



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen					
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1	33	34 2	38 2	38 2	40 2	42 2	42 2
2	46	33 2	34 2	38 2	38 2	40 2	42 2
3	34	46 2	33 2	34 2	38 2	38 2	40 2
4	31	34 2	46 2	33 2	34 2	38 2	38 2
Gesamt	144 8	147 8	151 8	143 8	150 8	158 8	162 8
Ermittlung Raumbedarf							
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10
Raumbestand		11	11	11	11	11	11
Überhang/Fehlbedarf		1	1	1	1	1	1
Betreuungsbedarf							
OGS / Gruppen		3	4	4	4	4	4
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)							

Die Schule verfügt über eine Aula und gemeinsam mit der FS Gotenstr. über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die Prognose geht in den kommenden Jahren auch weiterhin von einer Zweizügigkeit aus, wobei im Rahmen der Klassenbildung von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern noch Aufnahmemöglichkeiten bestehen.

Im Schuljahr 2007/08 sind drei OGS -Gruppen mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen eingerichtet; das Angebot wird nach Fertigstellung des Neubaus um eine Gruppe erweitert. Auch um dem steigenden Betreuungsbedarf Rechnung zu tragen, wurde für den Standort ein Neubau beschlossen, der voraussichtlich Ende 2008 fertig gestellt sein wird.

Maßnahmeplanung

Durch den Neubau, der voraussichtlich Ende 2008 fertig gestellt sein wird, werden zwei zusätzliche Räume geschaffen.

**Städt. GGS
Helmholtzstraße**
Helmholtzstr. 16



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	81		71 3	82 3	83 3	92 4	94 4	94 4			
2	61		81 3	71 3	82 3	83 3	92 4	94 4			
3	49		61 3	81 3	71 3	82 3	83 3	92 4			
4	64		49 2	61 3	81 3	71 3	82 3	83 3			
Gesamt	255	10	262 11	295 12	317 12	328 13	351 14	363 15			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			11	12	12	13	14	15			
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	3	3	3			
Raumbedarf insgesamt			14	15	15	16	17	18			
Raumbestand *			26	26	26	26	26	26			
Überhang/Fehlbedarf			12	11	11	10	9	8			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			8	8	8	8	8	8			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt, hat im Schuljahr 2007/08 jedoch nur 10 Klassen gebildet. Die vorliegende Schülerprognose sieht steigende Schülerzahlen vor, wonach in 2009/10 wieder eine durchgehende Dreizügigkeit erreicht wäre. Bis zum Ende des Prognosezeitraums liegen die erwarteten Anmeldezahlen an der Grenze zur Vierzügigkeit.

Im Schuljahr 2007/08 sind acht OGS -Gruppen für maximal 200 Kinder eingerichtet.

Es sind mehrere Klassenräume an „Dritte“ vergeben.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. KGS
Höhenstraße**
Höhenstr. 5



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	76		50	2	56	2	55	2	58	2	56	2	56	2
2	59		76	3	50	2	56	2	55	2	58	2	56	2
3	69		59	2	76	3	50	2	56	2	55	2	58	2
4	49		69	3	59	2	76	3	50	2	56	2	55	2
Gesamt	253	10	254	10	241	9	237	9	219	8	225	8	225	8
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		10		9		9		8		8		8		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		12		11		11		10		10		10		
Raumbestand		16		16		16		16		16		16		
Überhang/Fehlbedarf		4		5		5		6		6		6		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Im laufenden Schuljahr wurden lediglich 10 Klassen gebildet; die weiterhin rückläufigen Schülerzahlen sehen bis zum Ende des Prognosezeitraums nur noch eine durchgängige Zweizügigkeit voraus.

In den bisher eingerichteten vier OGS -Gruppen können bis zu 100 Kinder ganztags betreut werden. Der Raumbestand reicht für Klassenbildung und Ganztagsbetreuung aus.

Maßnahmeplanung

keine

Bonifatius – Schule

Städt. KGS Im Dahlacker
Eingang Fleherstr. 70



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	52		95 4	108 4	108 4	116 4	121 5	122 5			
2	56		52 2	95 4	108 4	108 4	116 4	121 5			
3	68		56 2	52 2	95 4	108 4	108 4	116 4			
4	55		68 3	56 2	52 2	95 4	108 4	108 4			
Gesamt	231	9	271 11	311 12	363 14	427 16	453 17	467 18			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			11	12	14	16	17	18			
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	4	4	4			
Raumbedarf insgesamt			14	15	17	20	21	22			
Raumbestand			16	16	16	16	16	16			
Überhang/Fehlbedarf			2	1	-1	-4	-5	-6			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			4	5	5	5	5	5			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

Die Schule verfügt mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, hat jedoch bereits im Schuljahr 2007/08 insgesamt 9 Klassen gebildet. Am gleichen Standort befindet sich noch eine Gemeinschaftsgrundschule. Für die KGS werden in den nächsten Jahren steigende Anmeldezahlen erwartet, so dass die Schule jeweils mindestens vier Klassen bilden könnte. Für die am gleichen Standort befindliche GGS werden hingegen rückläufige Anmeldezahlen erwartet. Am Doppelstandort Im Dahlacker können insgesamt fünf Züge beschult werden.

Im Schuljahr 2007/08 sind drei OGS - Gruppen mit 75 Plätzen eingerichtet, die in den kommenden Jahren auf bis zu fünf Gruppen erweitert werden sollen.

Maßnahmeplanung

Für den Standort wurde eine Baumaßnahme für vier zusätzliche Räume beschlossen. Die Realisierung ist für 2009 vorgesehen.

Sternwart – Schule

Städt. GGS Im Dahlacker
Eingang Fleher Str. 70



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
1	45		29 1	34 2	34 2	37 2	38 2	38 2						
2	50		45 2	29 1	34 2	34 2	37 2	38 2						
3	47		50 2	45 2	29 1	34 2	34 2	37 2						
4	45		47 2	50 2	45 2	29 1	34 2	34 2						
Gesamt	187	8	171	7	158	7	142	7	134	7	143	8	147	8
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		7		7		7		7		8		8		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		9		9		9		9		10		10		
Raumbestand		15		15		15		15		15		15		
Überhang/Fehlbedarf		6		6		6		6		5		5		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Aufgrund des derzeitigen Wahlverhaltens der Eltern werden für die kommenden Jahre rückläufige Schülerzahlen prognostiziert, die aber dennoch eine dauerhafte Zweizügigkeit – mit freien Aufnahmekapazitäten - erwarten lassen. Am gleichen Standort befindet sich noch eine Katholische Grundschule, die in den nächsten Jahren voraussichtlich bei ansteigend erwarteten Anmeldezahlen nicht alle Kinder aufnehmen kann. Am Doppelstandort Im Dahlacker können insgesamt fünf Züge beschult werden.

An der GGS wurden in 2007/08 vier OGS -Gruppen mit insgesamt 100 Betreuungsplätzen eingerichtet. Auch in den kommenden Jahren sollen weiterhin vier Gruppen gebildet werden.

Maßnahmeplanung

Für den Doppelstandort wurde eine Baumaßnahme zur Schaffung von zusätzlichen vier Räumen beschlossen. Die Realisierung ist für 2009 vorgesehen.

St. Peter – Schule

Städt. KGS Jahnstr. 97



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	41	46 2	53 2	54 2	60 2	62 3	63 3		
2	50	41 2	46 2	53 2	54 2	60 2	62 3		
3	38	50 2	41 2	46 2	53 2	54 2	60 2		
4	40	38 2	50 2	41 2	46 2	53 2	54 2		
Gesamt	169 8	175 8	190 8	194 8	213 8	229 9	239 10		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		8	8	8	8	9	10		
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	11	12		
Raumbestand *		12	12	12	12	12	12		
Überhang/Fehlbedarf		2	2	2	2	1	0		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		5	6	6	6	6	6		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)									

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Anders als bei der GGS werden hier steigende Schülerzahlen erwartet. Zum Ende des Prognosezeitraums könnten – bei gleichbleibendem Wahlverhalten der Eltern – nicht alle Kinder im Rahmen der Zweizügigkeit aufgenommen werden. Ggf. ergeben sich Aufnahmemöglichkeiten durch die Übernahme von Räumlichkeiten der GGS Jahnstraße.

Im Schuljahr 2007/08 sind vier OGS - Gruppen mit 100 Plätzen eingerichtet. Das Betreuungsangebot soll in den nächsten Jahren auf bis zu sechs Gruppen erweitert werden, die dann teilweise im integrativen Modell geführt werden.

Maßnahmeplanung

keine

Regenbogen Schule

Städt. GGS Jahnstr. 97



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen												
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
1	28		16	1	18	1	18	1	21	1	22	1	22	1	
2	27		28	1	16	1	18	1	18	1	21	1	22	1	
3	30		27	1	28	1	16	1	18	1	18	1	21	1	
4	26		30	1	27	1	28	1	16	1	18	1	18	1	
Gesamt	111	4	101	4	89	4	80	4	73	4	79	4	83	4	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		4		4		4		4		4		4		4	
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1		1		1	
Raumbedarf insgesamt		5		5		5		5		5		5		5	
Raumbestand		7		7		7		7		7		7		7	
Überhang/Fehlbedarf		2		2		2		2		2		2		2	
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3		3		3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde einzügig festgelegt und befindet sich zusammen mit einer katholischen Grundschule am Standort. Nach dem derzeitigen Wahlverhalten der Eltern werden für die GGS rückläufige Anmeldezahlen erwartet.

In der OGS können z. Z. bis zu 75 Kinder ganztags betreut werden.

Maßnahmeplanung

keine

Für das Schuljahr 2008/09 liegen zwischenzeitlich – entgegen der prognostizierten Schülerzahl - über 18 Anmeldungen vor, so dass die Schule eine Eingangsklasse bilden kann.

Städt. GGS Kronprinzenstraße

Kronprinzenstr. 107



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	36		26	1	29	1	31	2	35	2	37	2	37	2
2	38		36	2	26	1	29	1	31	2	35	2	37	2
3	21		38	2	36	2	26	1	29	1	31	2	35	2
4	37		21	1	38	2	36	2	26	1	29	1	31	2
Gesamt	132	7	121	6	129	6	122	6	121	6	132	7	140	8
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll			6		6		6		6		7		8	
Mehrzweckräume Soll			1		1		1		1		2		2	
Raumbedarf insgesamt			7		7		7		7		9		10	
Raumbestand *			14		14		14		14		14		14	
Überhang/Fehlbedarf			7		7		7		7		5		4	
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen			2		2		2		2		2		2	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. In der zweiten Hälfte des Prognosezeitraums wird – nach vorübergehend sinkenden Schülerzahlen – wieder ein Anstieg der Einschulungen erwartet. Bei maximal 37 prognostizierten Anmeldungen wird die Schule alle Schüler innerhalb der Zweizügigkeit aufnehmen können. Der Raumbestand ist ausreichend.

Im Schuljahr 2007/08 werden 50 Betreuungsplätze in zwei OGS -Gruppen angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. GGS
Sonnenstraße**
Sonnenstr. 10



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	60	46 2	52 2	51 2	54 2	52 2	52 2	52 2	52 2
2	47	60 2	46 2	52 2	51 2	54 2	52 2	52 2	52 2
3	51	47 2	60 2	46 2	52 2	51 2	54 2	52 2	54 2
4	51	51 2	47 2	60 2	46 2	52 2	51 2	54 2	51 2
Gesamt	209 10	204 8	205 8	209 8	203 8	209 8	209 8	209 8	209 8
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8	8	8
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2	2	2
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10	10	10
Raumbestand		20	20	20	20	20	20	20	20
Überhang/Fehlbedarf		10	10	10	10	10	10	10	10
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		6	6	6	6	6	6	6	6
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)									

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Die Prognose geht von stabilen Schülerzahlen aus, die zukünftig jedoch nur eine durchgehende Zweizügigkeit erfordern.

Im Schuljahr 2007/08 wurden fünf OGS -Gruppen gebildet, die eine Ganztagsbetreuung für 125 Kinder ermöglichen.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS
Stoffeler Straße
 Stoffeler Str.11



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	55		54	2	62	3	60	2	64	3	60	2	60	2
2	56		55	2	54	2	62	3	60	2	64	3	60	2
3	50		56	2	55	2	54	2	62	3	60	2	64	3
4	37		50	2	56	2	55	2	54	2	62	3	60	2
Gesamt	198	8	215	8	227	9	231	9	240	10	246	10	244	9
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		8		9		9		10		10		9		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		10		11		11		12		12		11		
Raumbestand *		18		18		18		18		18		18		
Überhang/Fehlbedarf		8		7		7		6		6		7		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		5		5		5		5		5		5		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Im Schuljahr 2007/08 wurde die Schule jedoch nur zweizügig geführt. Innerhalb des Prognosezeitraums kann bei ansteigenden Schülerzahlen evtl. wieder knapp eine Dreizügigkeit erreicht werden. Es stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der OGS bestehen im Schuljahr 2007/08 vier Gruppen, in denen 100 Kinder ganztags betreut werden können. Eine Aufstockung auf fünf Gruppen ist für das Schuljahr 2008/09 vorgesehen.

Maßnahmeplanung

keine

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	105	108	112	117	125	130
Mehrzweckräume Soll	26	26	27	28	30	30
Raumbedarf insgesamt	131	134	139	145	155	160
Raumbestand	201	201	201	201	201	201
Überhang/Fehlbedarf	70	67	62	56	46	41
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	56	60	60	60	60	60
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	1	1	1	1	1	1

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (GGs Konkordiastraße, KGS Fleher Straße, KGS Im Dahlacker nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen. Hierfür stehen an folgenden Standorten noch Kapazitäten zur Verfügung:

EGS Gotenstraße und GGS Im Dahlacker im Rahmen der Klassenbildung von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse, GGS Helmholtzstraße (Räume im Überhang), KGS Höhenstraße, GGS Kronprinzenstraße, GGS Sonnenstraße und GGS Stoffler Straße (jeweils ca. 1 Zug).

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:

- GGs/KGS Im Dahlacker: 4 Räume entstehen durch Baumaßnahme
- EGS Gotenstraße: 2 Räume entstehen durch Neubaumaßnahme

Schulorganisatorische Maßnahmen:

Auflösung der KGS Färberstraße

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
KGS Färberstraße	2	50		
GGs Konkordiastraße	5	125		
KGS Fleher Straße	4	100	1	25
KGS Florensstraße	2	50		
EGS Gotenstraße	3	75		
GGs Helmholtzstraße	8	200		
KGS Höhenstraße	4	100		
KGS Im Dahlacker	4	100		
GGs Im Dahlacker	4	100		
KGS Jahnstraße	5	125		
GGs Jahnstraße	3	75		
GGs Kronprinzenstraße	2	50		
GGs Sonnenstraße	6	150		
GGs Stoffler Straße	4	100		
Summe	56	1400	1	25

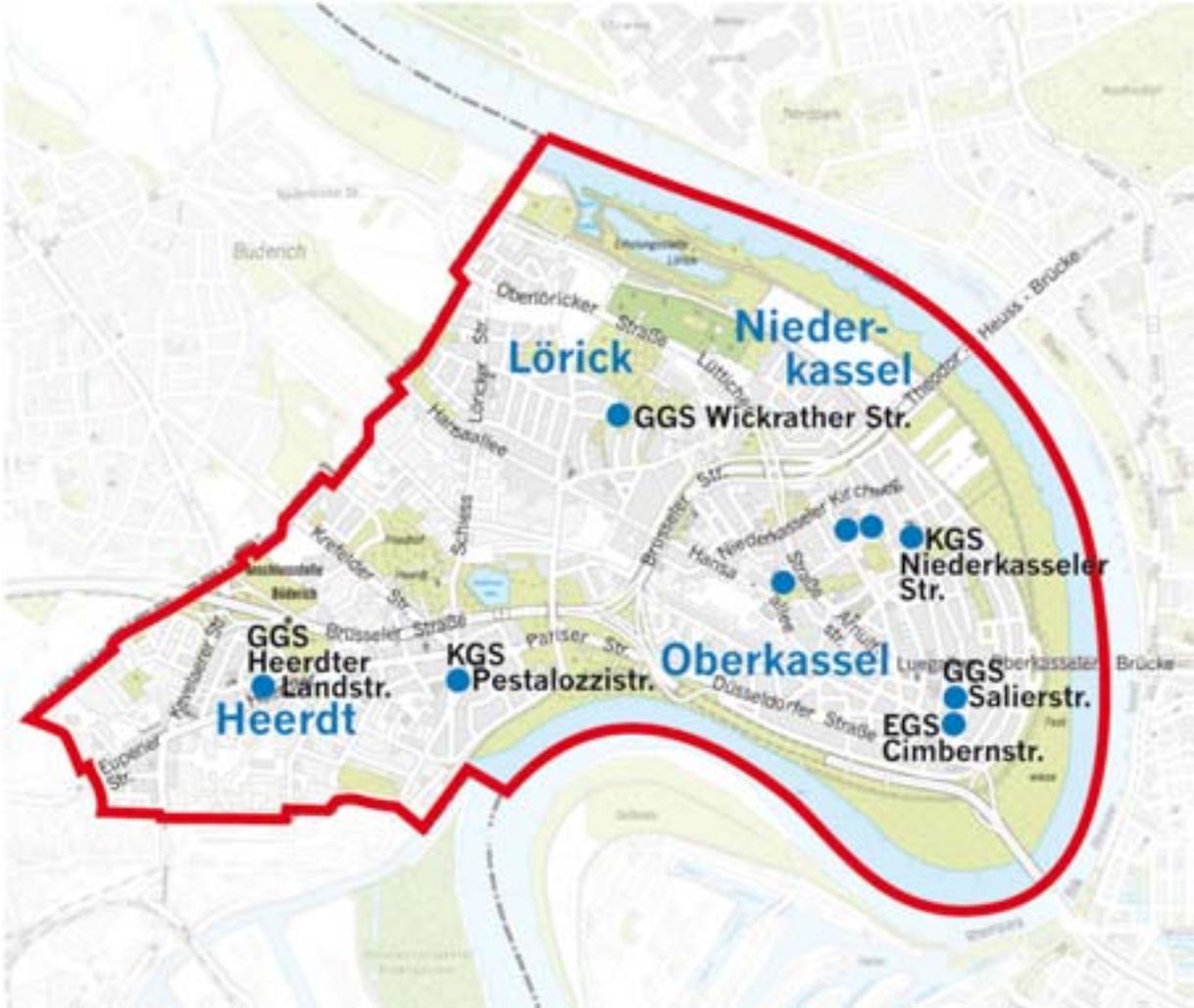
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	112
Sonstige	12
Summe	124

3. Betreuungsplätze insgesamt: 1549

STADTBEZIRK 4

OBERKASSEL | HEERDT | LÖRICK | NIEDERKASSEL



Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Städt. EGS Cimbernstr. 24



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	42		69 3	75 3	73 3	82 3	76 3	75 3			
2	43		42 2	69 3	75 3	73 3	82 3	76 3			
3	53		43 2	42 2	75 3	75 3	73 3	82 3			
4	53		53 2	43 2	42 2	69 3	75 3	73 3			
Gesamt	191	8	207 9	229 10	259 11	299 12	306 12	306 12			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			9	10	11	12	12	12			
Mehrzweckräume Soll			2	2	3	3	3	3			
Raumbedarf insgesamt			11	12	14	15	15	15			
Raumbestand *			15	15	15	15	15	15			
Überhang/Fehlbedarf			4	3	1	0	0	0			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			4	5	5	5	5	5			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die Prognose sieht deutlich steigende Anmeldezahlen voraus, was auch für das Schuljahr 2008/09 durch die vorliegenden Anmeldezahlen bestätigt wird. Eine Dreizügigkeit ist aber nur ausnahmsweise in einzelnen Jahren möglich. Ggf. müssen Umberatungen an andere Schulen mit entsprechender Aufnahmekapazität erfolgen.

Im Rahmen der OGS können im Schuljahr 2007/08 in vier Gruppen insgesamt 100 Kinder ganztags betreut werden. Das Ganztagsangebot soll ab dem Schuljahr 2009/10 auf fünf Gruppen erweitert werden. Die Betreuung findet teilweise in den Mehrzweckräumen statt.

Maßnahmeplanung

keine

Heinrich-Heine-Schule

Städt. GGS
Heerdter Landstr. 186



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	52	50 2	59 2	60 2	69 3	62 3	62 3	
2	56	52 2	50 2	59 2	60 2	69 3	62 3	
3	51	56 2	52 2	50 2	59 2	60 2	69 3	
4	51	51 2	56 2	52 2	50 2	59 2	60 2	
Gesamt	210 8	209 8	217 8	221 8	238 9	250 10	253 11	
Ermittlung Raumbedarf								
Klassenräume Soll		8	8	8	9	10	11	
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	3	
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	11	12	14	
Raumbestand *		12	12	12	12	12	12	
Überhang/Fehlbedarf		2	2	2	1	0	-2	
Betreuungsbedarf								
OGS / Gruppen		6	6	6	6	6	6	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)								

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die erwarteten Schülerzahlen liegen zukünftig an der Grenze zur Dreizügigkeit, so dass evtl. drei Eingangsklassen gebildet werden müssten. Die Raumsituation lässt die Bildung von drei Eingangsklassen in einzelnen Jahren zu. Jedoch stünden dann keine separaten Betreuungsräume zur Verfügung.

Im laufenden Schuljahr wurden in sechs OGS - Gruppen 150 Betreuungsplätze bereitgestellt, die auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden sollen. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

Für den Standort ist eine bauliche Erweiterung vorgesehen. Die Fertigstellung ist für 2009 geplant.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung hat der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf am 6.3.2008 die Bildung eines Grundschulverbundes der Heinrich-Heine-Schule, GGS Heerdter Landstraße, und der Pestalozzischule, KGS Pestalozzistraße, zum 1.8.2008 beschlossen.

**Städt. KGS
Niederkassel**
Niederkasseler Str. 36



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	52		58	2	61	3	58	2	65	3	59	2	58	2
2	60		52	2	58	2	61	3	58	2	65	3	59	2
3	72		60	2	52	2	58	2	61	3	58	2	65	3
4	58		72	3	60	2	52	2	58	2	61	3	58	2
Gesamt	242	9	242	9	231	9	229	9	242	10	243	10	240	9
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		9		9		9		10		10		9		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		11		11		11		12		12		11		
Raumbestand		11		11		11		11		11		11		
Überhang/Fehlbedarf		0		0		0		-1		-1		0		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		1		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		3		3		3		3		3		3		

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden konstante Schülerzahlen prognostiziert, die evtl. in einzelnen Jahren die Bildung einer dritten Eingangsklasse erforderlich machen.

In der OGS werden im Schuljahr 2007/08 in einer Gruppe bis zu 25 Kinder betreut. Das Betreuungsangebot soll auf vier Gruppen erweitert werden. Außerdem werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ drei Gruppen 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage an Betreuungsplätzen ist eine Baumaßnahme in Planung, durch die zusätzlich vier Räume entstehen sollen.

Pestalozzi - Schule

Städt. KGS

Pestalozzistr. 30



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	29	18 0	20 0	20 0	22 1	21 0	21 0	
2	19	29 1	18 0	20 0	20 0	22 1	21 0	
3	24	19 1	29 1	18 0	20 0	20 0	22 1	
4	26	24 1	19 1	29 1	18 0	20 0	20 0	
Gesamt	98 4	90 3	86 2	87 1	80 1	83 1	84 1	
Ermittlung Raumbedarf								
Klassenräume Soll		3	2	1	1	1	1	
Mehrzweckräume Soll		1	1	1	1	1	1	
Raumbedarf insgesamt		4	3	2	2	2	2	
Raumbestand		10	10	10	10	10	10	
Überhang/Fehlbedarf		6	7	8	8	8	8	
Betreuungsbedarf								
OGS / Gruppen		2	2	2	2	2	2	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)								

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Im laufenden Schuljahr wurden jedoch nur insgesamt vier Klassen gebildet. Die Prognose lässt weiterhin sinkende Schülerzahlen erwarten, so dass die Schule dauerhaft am unteren Rande der Einzügigkeit liegen dürfte. Für das Schuljahr 2008/09 wurden bisher (Stand: Oktober 2007) nur 12 Kinder angemeldet. Das bedeutet, dass in 2008/09 keine Eingangsklasse gebildet werden kann.

In der OGS konnten im Schuljahr 2007/08 bis zu 50 Kinder in zwei Gruppen betreut werden. Darüber hinaus werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ u. a. Silentien angeboten.

Vor dem Hintergrund der Schulraumversorgung im gesamten Stadtbezirk 4, die aufzeigt, dass die Schulen in Oberkassel, Niederkassel und Lörick so gut wie keine Aufnahmemöglichkeiten mehr für die Schülerinnen und Schüler aus Heerdt haben, sollte der Standort Pestalozzistraße erhalten bleiben. Es wird daher die Einrichtung einer Verbundschule mit der GGS Heerdter Landstraße - unter Beibehaltung des Angebots einer katholischen Bekenntnisschule – vorgeschlagen. Es ist davon auszugehen, dass die Schule als KGS dann im Verbund mit der GGS in der Lage ist, Eingangsklassen mit der nötigen Schülerzahl am Standort Pestalozzistraße zu bilden.

Maßnahmeplanung

Vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung hat der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf am 6.3.2008 die Bildung eines Grundschulverbundes der Heinrich-Heine-Schule, GGS Heerdter Landstraße, und der Pestalozzischule, KGS Pestalozzistraße, zum 1.8.2008 beschlossen.

Don - Bosco – Schule

Städt. GGS Salierstr. 37
mit Montessori-Zweig



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	55		52	2	57	2	55	2	62	3	59	2	58	2
2	42		55	2	52	2	57	2	55	2	62	3	59	2
3	52		42	2	55	2	52	2	57	2	55	2	62	3
4	50		52	2	42	2	55	2	52	2	57	2	55	2
Gesamt	199	8	201	8	206	8	219	8	226	9	233	9	234	9
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		8		8		8		9		9		9		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		10		10		10		11		11		11		
Raumbestand		12		12		12		12		12		12		
Überhang/Fehlbedarf		2		2		2		1		1		1		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		3		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2		2		2		2		2		2		

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Aufgrund der leicht steigenden Schülerprognose kann die Schule voraussichtlich in einzelnen Jahren nicht alle Schüler aufnehmen, so dass ggf. Anmeldungen aus anderen Stadtbezirken an andere Schulen verwiesen werden müssen.

Im laufenden Schuljahr können in zwei OGS -Gruppen bis zu 50 Kinder ganztags betreut werden. In den nächsten Jahren soll aufgrund der gestiegenen Nachfrage das Angebot auf bis zu vier Gruppen erweitert werden. Außerdem werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ zwei Gruppen 8-1 angeboten. Die Betreuungsmaßnahmen werden teilweise in den Mehrzweckräumen durchgeführt.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS Lörick

Wickrather Str. 31



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	52		49	2	57	2	49	2	57	2	52	2	51	2
2	58		52	2	49	2	57	2	49	2	57	2	52	2
3	44		58	2	52	2	49	2	57	2	49	2	57	2
4	48		44	2	58	2	52	2	49	2	57	2	49	2
Gesamt	202	8	203	8	216	8	207	8	212	8	215	8	209	8
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		8		8		8		8		8		8		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		10		10		10		10		10		10		
Raumbestand		14		14		14		14		14		14		
Überhang/Fehlbedarf		4		4		4		4		4		4		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3		3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2		2		2		2		2		2		

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt und hat dementsprechend im laufenden Schuljahr acht Klassen gebildet. Auch für die kommenden Jahre kann bei konstant erwarteten Schülerzahlen von einer durchgehenden Zweizügigkeit ausgegangen werden.

In den im Schuljahr 2006/07 eingerichteten zwei OGS -Gruppen können insgesamt 50 Kinder ganztags betreut werden. Ab dem nächsten Schuljahr wird das Angebot auf drei Betreuungsgruppen erweitert. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ zwei Gruppen 8-1 angeboten. Der Raumbestand ist hierfür ausreichend.

Maßnahmeplanung

nicht erforderlich

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	45	45	45	49	50	50
Mehrzweckräume Soll	11	11	12	12	12	13
Raumbedarf insgesamt	56	56	57	61	62	63
Raumbestand	74	74	74	74	74	74
Überhang/Fehlbedarf	18	18	17	13	12	11
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	19	24	24	24	24	24
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	7	7	7	7	7	7

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (EGS Cimbernstraße, KGS Niederkasseler Straße, GGS Salierstraße) nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen. Hierfür stehen noch Kapazitäten zur Verfügung am Standort:
 KGS Pestalozzistraße (als Teil der Verbundschule GGS Heerdter Landstraße - s.u.)

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:
 GGS Heerdter Landstraße: 5 Räume entstehen durch Baumaßnahme
 KGS Niederkasseler Straße: 4 Räume entstehen durch Baumaßnahme

Schulorganisatorische Maßnahmen:

Vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung hat der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf am 6.3.2008 die Bildung eines Grundschulverbundes der Heinrich-Heine-Schule, GGS Heerdter Landstraße, und der Pestalozzischule, KGS Pestalozzistraße, zum 1.8.2008 beschlossen.

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
EGS Cimbernstraße	4	100		
GGS Heerdter Landstraße	6	150		
KGS Niederkasseler Straße	1	25	3	75
KGS Pestalozzistraße	2	50		
GGS Salierstraße	3	75	2	50
GGS Wickrather Straße	3	75	2	50
Summe	19	475	7	175

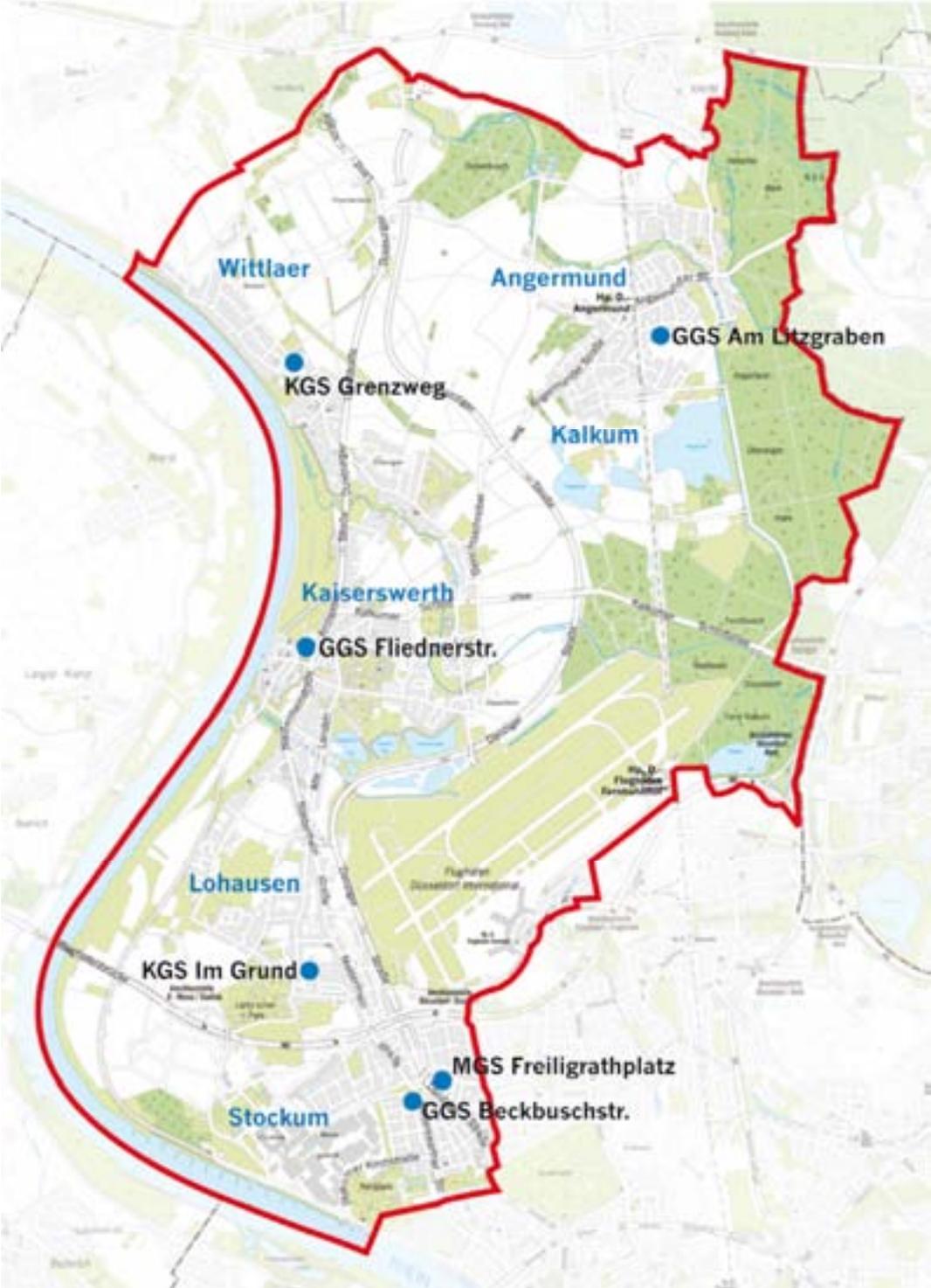
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	70
Sonstige	12
Summe	82

3. Betreuungsplätze insgesamt: 732

STADTBEZIRK 5

STOCKUM | LOHAUSEN | KAISERSWERTH | WITTLAER | ANGERMUND | KALKUM



Friedrich - von - Spee - Schule

Städt. GGS Am Litzgraben 28 A



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	54		55 2	63 3	58 2	62 3	55 2	53 2			
2	43		54 2	55 2	63 3	58 2	62 3	55 2			
3	59		43 2	54 2	55 2	63 3	58 2	62 3			
4	58		59 2	43 2	54 2	55 2	63 3	58 2			
Gesamt	214	8	211 8	215 9	230 9	238 10	238 10	228 9			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			8	9	9	10	10	9			
Mehrzweckräume Soll			2	2	2	2	2	2			
Raumbedarf insgesamt			10	11	11	12	12	11			
Raumbestand			12	12	12	12	12	12			
Überhang/Fehlbedarf			2	1	1	0	0	1			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			4	4	4	4	4	4			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schülerzahlen der zweizügigen Schule bleiben nach der Prognose in den nächsten Jahren konstant. Evtl. können in einzelnen Jahren die Anmeldezahlen an der Grenze zur Dreizügigkeit liegen, so dass dann einzelne Kinder im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten an andere Schulen verwiesen werden müssten.

Die im laufenden Schuljahr angebotenen OGS – Plätze (3 Gruppen für 75 Kinder) sollen ab dem Schuljahr 2008/09 auf vier Gruppen erweitert werden. Die Betreuung findet z. Z. unter Mitnutzung der Mehrzweckräume statt.

Maßnahmeplanung

Eine Machbarkeitsstudie für eine bauliche Erweiterung wurde in Auftrag gegeben.

Gerhard - Tersteegen - Schule

Städt. GGS Beckbuschstr. 2



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	75	66 3	71 3	63 3	68 3	65 3	63 3		
2	65	75 3	66 3	71 3	63 3	68 3	65 3		
3	86	65 3	75 3	66 3	71 3	63 3	68 3		
4	83	86 3	65 3	75 3	66 3	71 3	63 3		
Gesamt	309 12	292 12	277 12	275 12	268 12	267 12	259 12		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		12	12	12	12	12	12		
Mehrzweckräume Soll		3	3	3	3	3	3		
Raumbedarf insgesamt		15	15	15	15	15	15		
Raumbestand		15	15	15	15	15	15		
Überhang/Fehlbedarf		0	0	0	0	0	0		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		4	6	6	6	6	6		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2	2	2	2	2	2		

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt und hat auch im laufenden Schuljahr durchgehend drei Parallelklassen. Bei der zu erwartenden relativ konstanten Schülerzahl ist auch in den nächsten Jahren weiterhin von einer durchgehenden Dreizügigkeit auszugehen.

Die Schule bietet z. Z. 100 Betreuungsplätze in vier OGS -Gruppen an. Das Angebot soll ab 2009/10 auf sechs Gruppen erweitert werden. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ zwei Gruppen 8-1 angeboten. Die Betreuung findet z. Z. in den Mehrzweckräumen statt.

Maßnahmeplanung

Auch aufgrund des gestiegenen Betreuungsbedarfs ist eine Neubaumaßnahme für sieben zusätzliche Räume in Vorbereitung, aber noch nicht beschlossen.

Städt. GGS Fliednerstraße

Fliednerstr. 32
mit Montessori- Zweig



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	80	77 3	85 3	80 3	82 3	74 3	72 3		
2	87	80 3	77 3	85 3	80 3	82 3	74 3		
3	72	87 3	80 3	77 3	85 3	80 3	82 3		
4	73	72 3	87 3	80 3	77 3	85 3	80 3		
Gesamt	312 12	316 12	329 12	322 12	324 12	321 12	308 12		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		12	12	12	12	12	12		
Mehrzweckräume Soll		3	3	3	3	3	3		
Raumbedarf insgesamt		15	15	15	15	15	15		
Raumbestand *		24	24	24	24	24	24		
Überhang/Fehlbedarf		9	9	9	9	9	9		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		4	5	5	5	5	5		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2	2	2	2	2	2		

* davon 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt und hat dementsprechend im laufenden Schuljahr 12 Klassen gebildet. Die Schülerzahl wird voraussichtlich in den nächsten Jahren bei durchgehender Dreizügigkeit stabil bleiben. Der Raumbedarf ist – auch unter Berücksichtigung des Betreuungsbedarfs - ausreichend. Z. Z. sind weitere Räume u. a. an die Musikschule und die Filmwerkstatt vermietet.

In der OGS wurden im Schuljahr 2006/07 vier Betreuungsgruppen für bis zu 100 Kinder eingerichtet. Das Angebot soll ab 2009/10 auf fünf Gruppen erweitert werden. Außerdem werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien und zwei Gruppen 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. Montessori -
Grundschule
Freiligrathplatz**
Eingang Farnweg 10



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	77		110 4	122 5	114 4	124 5	121 5	119 4			
2	74		77 3	110 4	122 5	114 4	124 5	121 5			
3	80		74 3	77 3	110 4	122 5	114 4	124 5			
4	87		80 3	74 3	77 3	110 4	122 5	114 4			
Gesamt	318	12	341 13	383 15	423 16	470 18	481 19	478 18			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			13	15	16	18	19	18			
Mehrzweckräume Soll			3	3	4	4	5	4			
Raumbedarf insgesamt			16	18	20	22	24	22			
Raumbestand			16	16	16	16	16	16			
Überhang/Fehlbedarf				0	-2	-4	-6	-8	-6		
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			7	7	7	7	7	7			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt, hat aber im laufenden Schuljahr ausnahmsweise vier Eingangsklassen gebildet. Die Prognose lässt Anmeldezahlen erwarten, die auch in den nächsten Jahren nicht im Rahmen der Dreizügigkeit aufgenommen werden können.

Im laufenden Schuljahr wurden drei OGS -Gruppen mit Betreuungsmöglichkeit für bis zu 75 Kinder eingerichtet. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Betreuungsplätzen sollen ab dem Schuljahr 2008/09 sieben Gruppen eingerichtet werden.

Maßnahmeplanung

Ein Neubau mit zusätzlich 7 Räumen ist z. Z. in Planung.

Franz-Vaahsen-Schule

Städt. KGS Grenzweg



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	86		93 4	103 4	86 3	84 3	75 3	73 3			
2	103		86 3	93 4	103 4	86 3	84 3	75 3			
3	85		103 4	86 3	93 4	103 4	86 3	84 3			
4	87		85 3	103 4	86 3	93 4	103 4	86 3			
Gesamt	361	13	367 14	385 15	368 14	366 14	348 13	318 12			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			14	15	14	14	13	12			
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	3	3	3			
Raumbedarf insgesamt			17	18	17	17	16	15			
Raumbestand *			16	16	16	16	16	16			
Überhang/Fehlbedarf			-1	-2	-1	-1	0	1			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			5	5	5	5	5	5			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			4	4	4	4	4	4			

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde drei- bis vierzünftig festgelegt. Die Schülerprognose sieht vorübergehend leicht steigende Schülerzahlen voraus, die ab 2010 dann aber wieder rückläufig sein werden.

Im Schuljahr 2007/08 hat die Schule vier OGS -Gruppen eingerichtet, die insgesamt 100 Betreuungsplätze bieten. Ab dem kommenden Schuljahr ist die Einrichtung einer weiteren Gruppe vorgesehen. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ vier Gruppen 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

Für den Standort ist ein Neubau mit zusätzlich acht Räumen (= dann insgesamt 24 Räume)vorgesehen. Der entsprechende Bau- und Finanzierungsbeschluss ist in Vorbereitung. Die Fertigstellung ist für 2009 geplant.

KGS Lohausen

Städt. KGS Im Grund 78



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen												
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
1	27		23	1	23	1	21	1	22	1	22	1	21	1	
2	30		27	1	23	1	23	1	21	1	22	1	22	1	
3	28		30	1	27	1	23	1	23	1	21	1	22	1	
4	28		28	1	30	1	27	1	23	1	23	1	21	1	
Gesamt	113	4	108	4	103	4	94	4	89	4	88	4	86	4	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		4		4		4		4		4		4		4	
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1		1		1	
Raumbedarf insgesamt		5		5		5		5		5		5		5	
Raumbestand		4		4		4		4		4		4		4	
Überhang/Fehlbedarf		-1		-1		-1		-1		-1		-1		-1	
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		2		3		3		3		3		3		3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule ist einzüig festgelegt. Wie die obige Schülerprognose zeigt, wird die Schule bei leicht sinkenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren weiterhin mit der Bildung von einer Eingangsklasse auskommen.

Im laufenden Schuljahr wurden zwei OGS - Gruppen eingerichtet, in denen 50 Kinder ganztags betreut werden können. Das Angebot wird ab dem Schuljahr 2009/10 auf drei Gruppen erweitert. Z. Z. wird die Betreuung in Pavillons durchgeführt.

Maßnahmeplanung

Es ist ein Anbau mit fünf zusätzlichen Räumen (+ Turnhalle) in Planung. Die Fertigstellung ist für 2009 geplant.

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

Stadtbezirk 5

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	63	67	67	70	70	67
Mehrzweckräume Soll	15	15	16	16	17	16
Raumbedarf insgesamt	78	82	83	86	87	83
Raumbestand	87	87	87	87	87	87
Überhang/Fehlbedarf	9	5	4	1	0	4
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	26	30	30	30	30	30
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	8	8	8	8	8	8

Voraussichtlich werden nur an der MGS Freiligrathplatz nicht alle Kinder aufgenommen werden können, so dass Umberatungen erfolgen müssen.

Hierfür stehen an folgenden Standorten noch Kapazitäten zur Verfügung:

GGs Beckbuschstraße und GGS Fliednerstraße (jeweils im Rahmen der Klassenbildung in den Eingangsklassen von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern).

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:

GGs Am Litzgraben:	Machbarkeitsstudie in Auftrag
GGs Beckbuschstraße:	7 Räume durch Neubau
MGS Freiligrathplatz:	7 Räume durch Neubau für die OGS -Betreuung
KGS Grenzweg:	8 Räume durch Neubau vorwiegend für OGS - Betreuung
KGS Im Grund:	5 Räume für die OGS -Betreuung

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
GGs Am Litzgraben	4	100		
GGs Beckbuschstraße	4	100	2	50
GGs Fliednerstraße	4	100	2	50
MGS Freiligrathplatz	7	175		
KGS Grenzweg	5	125	4	100
KGS Im Grund	2	50		
Summe	26	650	8	200

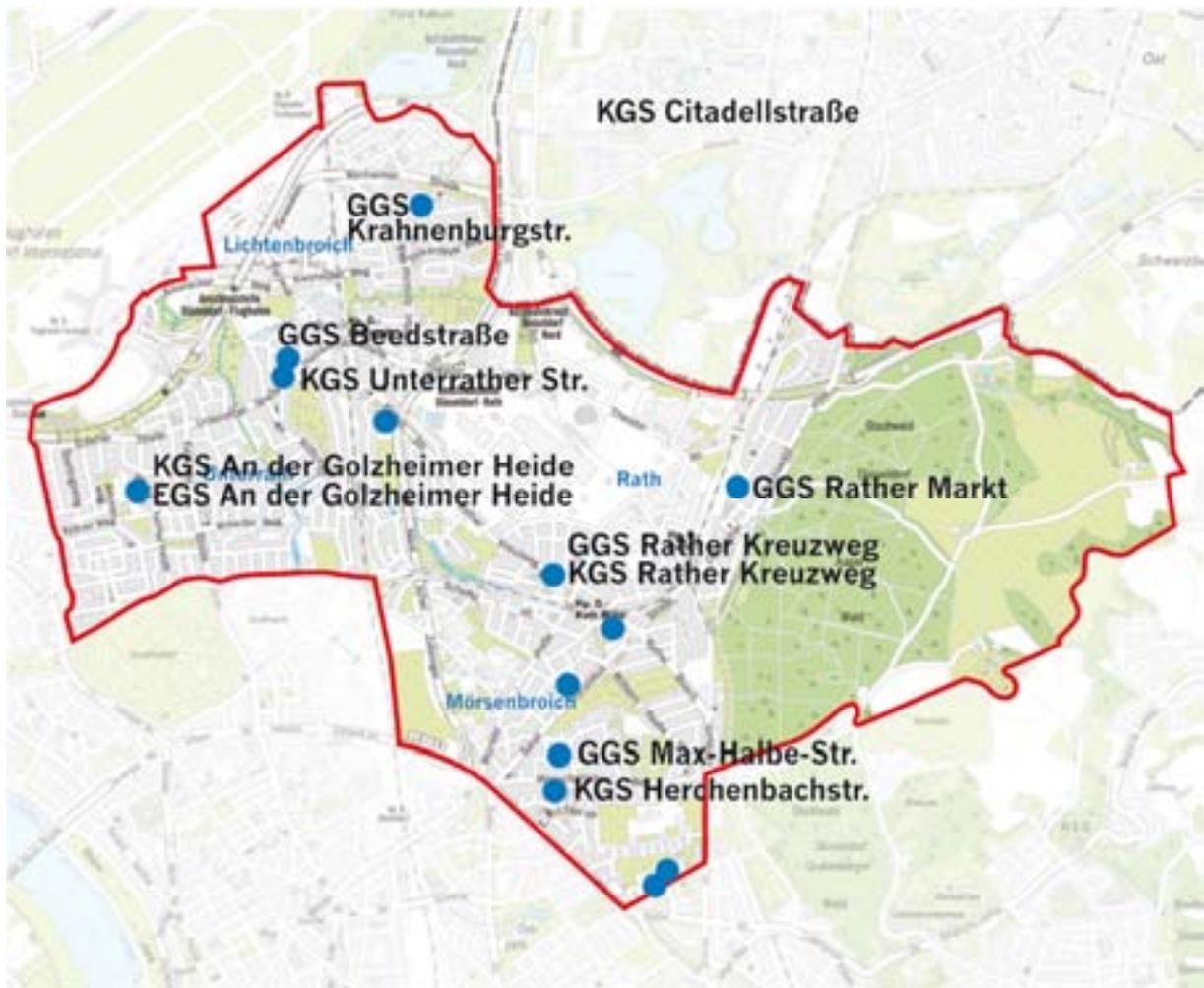
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	55
Sonstige	0
Summe	55

3. Betreuungsplätze insgesamt: 905

STADTBEZIRK 6

LICHTENBROICH | UNTERRATH | RATH | MÖRSENBROICH



St. Bruno – Schule

Städt. KGS

An der Golzheimer Heide 120



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	46	37 2	45 2	44 2	49 2	47 2	47 2		
2	42	46 2	37 2	45 2	44 2	49 2	47 2		
3	41	42 2	46 2	37 2	45 2	44 2	49 2		
4	47	41 2	42 2	46 2	37 2	45 2	44 2		
Gesamt	176 8	166 8	170 8	172 8	175 8	185 8	187 8		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8		
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10		
Raumbestand *		13	13	13	13	13	13		
Überhang/Fehlbedarf		3	3	3	3	3	3		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		3	3	3	3	3	3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1		

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt gemeinsam mit der EGS über eine Aula und zwei 1-fach Turnhallen.

Bemerkungen

Die katholische Grundschule bildet gemeinsam mit der evangelischen Grundschule einen Doppelstandort. Beide Schulen wurden zweizügig festgelegt. Wie bei der evangelischen Schule bleiben die Schülerzahlen in den nächsten Jahren voraussichtlich konstant, so dass die Schule auch zukünftig durchgehend zweizügig bleibt.

Die katholische Grundschule hat im Schuljahr 2007/08 zwei OGS -Gruppen mit 50 Betreuungsplätzen eingerichtet. Ab dem nächsten Schuljahr soll das Angebot auf drei Gruppen erweitert werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Elsa Brandström – Schule

Städt. EGS
An der Golzheimer Heide 120



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	1	57	37	2	44	2	43	2	47	2	45	2	45	2	
2	25	57	2	37	2	44	2	43	2	47	2	45	2		
3	44	25	1	57	2	37	2	44	2	43	2	47	2		
4	57	44	2	25	1	57	2	37	2	44	2	43	2		
Gesamt	183	8	163	7	163	7	181	8	171	8	179	8	180	8	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		7		7		8		8		8		8		8	
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		2	
Raumbedarf insgesamt		9		9		10		10		10		10		10	
Raumbestand		14		14		14		14		14		14		14	
Überhang/Fehlbedarf		5		5		4									
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3		3		3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt gem. mit der KGS über eine Aula und zwei 1-fach Turnhallen.

Bemerkungen

Die evangelische Grundschule befindet sich mit der katholischen Grundschule am gleichen Standort. Beide Schulen wurden zweizügig festgelegt. Nach der vorliegenden Schülerprognose bleiben die Schülerzahlen in etwa konstant – mit einer leicht steigenden Tendenz -, so dass auch für die nächsten Jahre mit einer durchgehenden Zweizügigkeit gerechnet werden kann. Der Raumbestand ist ausreichend.

Im Schuljahr 2007/08 hat die Schule zwei OGS -Gruppen mit 50 Plätzen eingerichtet. Das Angebot wird ab dem kommenden Schuljahr auf drei Gruppen erweitert.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS Unterrath

Beedstr. 31



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
	2007/08														
1	28		28	1	33	2	31	2	35	2	33	2	32	2	
2	30		28	1	28	1	33	2	31	2	35	2	33	2	
3	26		30	1	28	1	28	1	33	2	31	2	35	2	
4	26		26	1	30	1	28	1	28	1	33	2	31	2	
Gesamt	110	4	112	4	119	5	120	6	127	7	132	8	131	8	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		4		5		6		7		8		8			
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		2		2		2			
Raumbedarf insgesamt		5		6		7		9		10		10			
Raumbestand		9		9		9		9		9		9			
Überhang/Fehlbedarf		4		3		2		0		-1		-1			
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2		2			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt mit der KGS Unterrather Straße über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde einzügig festgelegt. Die Prognosezahlen zeigen für die nächsten Jahre Anmeldezahlen am Rande der Zweizügigkeit. In einzelnen Jahren müssen evtl. einige Kinder an andere Schulen verwiesen werden, da die Anzahl für die Bildung einer zweiten Klasse nicht ausreicht. Räume im Überhang können möglicherweise durch die am gleichen Standort befindliche KGS Unterrather Straße genutzt werden.

In den in 2007/08 eingerichteten 2 OGS - Gruppen können insgesamt 50 Kinder ganztags betreut werden. Das Angebot soll auch in den kommenden Jahren zunächst so beibehalten werden.

Maßnahmeplanung

keine

St. Franziskus - Schule

Städt. KGS
Herchenbachstr. 2



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	76		93 4	104 4	98 4	107 4	100 4	98 4			
2	85		76 3	93 4	104 4	98 4	107 4	100 4			
3	77		85 3	76 3	93 4	104 4	98 4	107 4			
4	75		77 3	85 3	76 3	93 4	104 4	98 4			
Gesamt	313	12	331 13	358 14	371 15	402 16	409 16	403 16			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			13	14	15	16	16	16			
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	4	4	4			
Raumbedarf insgesamt			16	17	18	20	20	20			
Raumbestand *			19	19	19	19	19	19			
Überhang/Fehlbedarf			3	2	1	-1	-1	-1			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			4	5	5	5	5	5			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1	1	1	1	1	1			

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Die in den nächsten Jahren prognostizierten ansteigenden Schülerzahlen machen Umberatungen erforderlich. Es gibt weitere drei Räume, die z. Z. an die Musikschule vergeben sind. Im Bedarfsfall kann in einzelnen Jahren eine vierte Eingangsklasse gebildet werden. Ansonsten müssen Umberatungen an andere Schulen erfolgen.

Für das OGS – Angebot, das von derzeit drei Gruppen mit 75 Plätzen auf fünf Gruppen erweitert werden soll, sind – unter Einbeziehung der Mehrzweckräume - ausreichend Räumlichkeiten vorhanden (integratives Modell). Außerdem werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ u. a. Silentien und eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS
Krahnenburgstraße
 Krahnenburgstr. 15



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen									
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14				
1	87	56	59	50	53	50	49				
2	79	87	56	59	50	53	50				
3	83	79	87	56	59	50	53				
4	80	83	79	87	56	59	50				
Gesamt	329	305	281	252	218	212	202				
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll		11	10	9	8	8	8				
Mehrzweckräume Soll		3	2	2	2	2	2				
Raumbedarf insgesamt		14	12	11	10	10	10				
Raumbestand		16	16	16	16	16	16				
Überhang/Fehlbedarf		2	4	5	6	6	6				
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen		4	4	4	4	4	4				
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1				

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Die Einschulungszahlen in den nächsten Jahren werden voraussichtlich bei unter 60 Schülerinnen und Schüler liegen, so dass die Schule in den nächsten Jahren eine durchgehend Zweizügigkeit erreichen dürfte.

Im laufenden Schuljahr wurden drei OGS -Gruppen eingerichtet, in denen 75 Kinder ganztags betreut werden können. Ab dem Schuljahr 2008/09 wird eine weitere Betreuungsgruppe eingerichtet.

Maßnahmeplanung

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen erfolgt eine bauliche Erweiterung. Der Bau- und Finanzierungsbeschluss wurde am 15.11.07 gefasst. Die Baumaßnahme ist bereits angelaufen.

Städt. GGS
Max-Halbe-Straße
 Max-Halbe-Str. 14



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
	2007/08														
1	28		21	1	23	1	22	1	24	1	22	1	22	1	
2	21		28	1	21	1	23	1	22	1	24	1	22	1	
3	28		21	1	28	1	21	1	23	1	22	1	24	1	
4	26		28	1	21	1	28	1	21	1	23	1	22	1	
Gesamt	103	4	98	4	93	4	94	4	90	4	91	4	90	4	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		4		4		4		4		4		4		4	
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1		1		1	
Raumbedarf insgesamt		5		5		5		5		5		5		5	
Raumbestand		12		12		12		12		12		12		12	
Überhang/Fehlbedarf		7		7		7		7		7		7		7	
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2		2		2	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, wird aber im laufenden Schuljahr nur einzügig geführt. Die prognostizierte relativ konstante Schülerzahl auf dem jetzigen Niveau lässt auch zukünftig nur eine durchgehende Einzügigkeit erwarten.

Im laufenden Schuljahr können in zwei OGS -Gruppen bis zu 50 Kinder ganztags betreut werden.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. KGS
Rather Kreuzweg**
Rather Kreuzweg 21



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	2007/08													
1	36		27	1	31	2	29	1	33	2	30	1	29	1
2	51		36	2	27	1	31	2	29	1	33	2	30	1
3	40		51	2	36	2	27	1	31	2	29	1	33	2
4	48		40	2	51	2	36	2	27	1	31	2	29	1
Gesamt	175	8	154	7	145	7	123	6	120	6	123	6	121	5
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll				7		7		6		6		6		5
Mehrzweckräume Soll				2		2		1		1		1		1
Raumbedarf insgesamt				9		9		7		7		7		6
Raumbestand				10		10		10		10		10		10
Überhang/Fehlbedarf				1		1		3		3		3		4
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen				3		4		4		4		4		4
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt und befindet sich mit einer dreizügigen Gemeinschaftsgrundschule am gleichen Standort. Die Prognose zeigt sinkende Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Am gleichen Standort befinden sich eine dreizügige Gemeinschaftsgrundschule und eine Gemeinschaftshauptschule.

Im laufenden Schuljahr bestehen drei OGS - Gruppen mit 75 Betreuungsplätzen. Die OGS – Betreuung soll zum Schuljahr 2009/10 auf vier Gruppen erweitert werden.

Maßnahmeplanung

Aufgrund der fehlenden Betreuungsräume ist eine Neubaumaßnahme in Planung. Für den gemeinsamen Standort der beiden Grundschulen und der Hauptschule ist ein neues Konzept vorgesehen.

Städt. GGS Rather Kreuzweg

Rather Kreuzweg 21



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	60		59 2	67 3	63 3	70 3	64 3	63 3			
2	67		60 2	59 2	67 3	63 3	70 3	64 3			
3	65		67 3	60 2	59 2	67 3	63 3	70 3			
4	54		65 3	67 3	60 2	59 2	67 3	63 3			
Gesamt	246	10	251 10	253 10	249 10	259 11	264 12	260 12			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			10	10	10	11	12	12			
Mehrzweckräume Soll			2	2	2	3	3	3			
Raumbedarf insgesamt			12	12	12	14	15	15			
Raumbestand			13	13	13	13	13	13			
Überhang/Fehlbedarf			1	1	1	-1	-2	-2			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			2	2	2	2	2	2			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1	1	1	1	1	1			

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Die Prognosezahlen sehen stabile Schülerzahlen mit leicht steigender Tendenz, so dass die Schule voraussichtlich in 2011/12 wieder die durchgehende Dreizügigkeit erreicht haben wird. Am gleichen Standort befinden sich eine zweizügige Katholische Grundschule und eine Gemeinschaftshauptschule.

Es bestehen im Schuljahr 2007/08 zwei OGS - Gruppen, in denen bis zu 50 Kinder betreut werden. Dies soll zunächst auch so in den Folgejahren fortgesetzt werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten. Die Betreuung wird in Räumen an der Wattenscheider Straße durchgeführt.

Maßnahmeplanung

Für den gemeinsamen Standort der beiden Grundschulen und der Hauptschule ist ein neues Konzept vorgesehen (Neubau).

Joachim - Neander - Schule

Städt. GGS Rather Markt 2



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	66		59	2	68	3	64	3	71	3	65	3	63	3
2	71		66	3	59	2	68	3	64	3	71	3	65	3
3	52		71	3	66	3	59	2	68	3	64	3	71	3
4	47		52	2	71	3	66	3	59	2	68	3	64	3
Gesamt	236	10	248	10	264	11	257	11	262	11	268	12	263	12
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll			10		11		11		11		12		12	
Mehrzweckräume Soll			2		3		3		3		3		3	
Raumbedarf insgesamt			12		14		14		14		15		15	
Raumbestand			15		15		15		15		15		15	
Überhang/Fehlbedarf			3		1		1		1		0		0	
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen			4		5		5		5		5		5	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, hat aber bereits im laufenden Schuljahr insgesamt zehn Klassen gebildet. Für die nächsten Jahre werden jährlich ca. 60 bis 70 Anmeldungen prognostiziert.

Im laufenden Schuljahr wurden drei OGS - Gruppen eingerichtet, in denen bis zu 75 Kinder ganztags betreut werden können. Das Betreuungsangebot soll auf bis zu fünf Gruppen erweitert werden.

Maßnahmeplanung

Für die Betreuung soll die bisher von der GHS Rather Kreuzweg genutzte Lehrküche hergerichtet werden, da die Hauptschule nach Fertigstellung der dortigen Baumaßnahme eine eigene Lehrküche am Standort erhält.

Kartause - Hain - Schule

Städt. KGS
Unterrather Str. 76



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
	2007/08														
1	48		54	2	63	3	60	2	66	3	62	3	61	3	
2	53		48	2	54	2	63	3	60	2	66	3	62	3	
3	44		53	2	48	2	54	2	63	3	60	2	66	3	
4	42		44	2	53	2	48	2	54	2	63	3	60	2	
Gesamt	187	8	199	8	218	9	225	9	243	10	251	11	249	11	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		8		9		9		10		11		11			
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		3		3			
Raumbedarf insgesamt		10		11		11		12		14		14			
Raumbestand *		13		13		13		13		13		13			
Überhang/Fehlbedarf		3		2		2		1		-1		-1			
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		4		5		5		5		5		5			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

* davon 2 Räume im KG nicht als Klassenräume geeignet

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Für den Prognosezeitraum wird von steigenden Anmeldezahlen ausgegangen. Bei erwarteten Anmeldungen von ca. sechzig Kindern wird die Schule voraussichtlich am oberen Rand der Zweizügigkeit liegen. Die Bildung einer dritten Eingangsklasse ist nur in Ausnahmefällen möglich. Ansonsten müssen in Einzelfällen Umberatungen an andere Schulen erfolgen.

Im Schuljahr 2007/08 wurden drei OGS - Gruppen eingerichtet, die Platz für 75 Kinder bieten. Das Angebot wird in Zukunft auf bis zu fünf Gruppen erweitert werden. Z. Z. findet die Betreuung in Klassenräumen statt. Evtl. ist zukünftig die Mitnutzung von Räumlichkeiten der am gleichen Standort befindlichen GGS Beedstraße möglich.

Maßnahmeplanung

Das Verwaltungsgebäude der GGS Beedstraße wird künftig von der KGS Unterrather Straße genutzt. Die neu gewonnenen Raumressourcen dienen der Unterbringung weiterer OGS - Gruppen.

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

Stadtbezirk 6

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	82	85	86	89	93	92
Mehrzweckräume Soll	20	20	19	22	23	23
Raumbedarf insgesamt	102	105	105	111	116	115
Raumbestand	134	134	134	134	134	134
Überhang/Fehlbedarf	32	29	29	23	18	19
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	31	35	35	35	35	35
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	4	4	4	4	4	4

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (KGS Herchenbachstraße, GGS Rather Markt, KGS Unterrather Straße und GGS Beedstraße) nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen. Hierfür stehen an folgenden Standorten noch Kapazitäten zur Verfügung: EGS/KGS An der Golzheimer Heide und GGS Rather Kreuzweg (im Rahmen der Klassenbildung in den Eingangsklassen von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern), GGS Max-Halbe-Straße (1 Zug)

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:

OGS Krahenburgstraße: 4 Räume durch Umbaumaßnahmen für die OGS -Betreuung
 Standort Rather Kreuzweg: Neubau mit Gesamtkonzept für die beiden Grundschulen und die Gemeinschaftshauptschule

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
KGS A. d. Golzheimer Heide	3	75	1	25
EGS A. d. Golzheimer Heide	3	75		
GGS Beedstraße	2	50		
KGS Herchenbachstraße	4	100	1	25
GGS Krahenburgstraße	4	100	1	25
GGS Max-Halbe-Straße	2	50		
KGS Rather Kreuzweg	3	75		
GGS Rather Kreuzweg	2	50	1	25
GGS Rather Markt	4	100		
KGS Unterrather Straße	4	100		
Summe	31	775	4	100

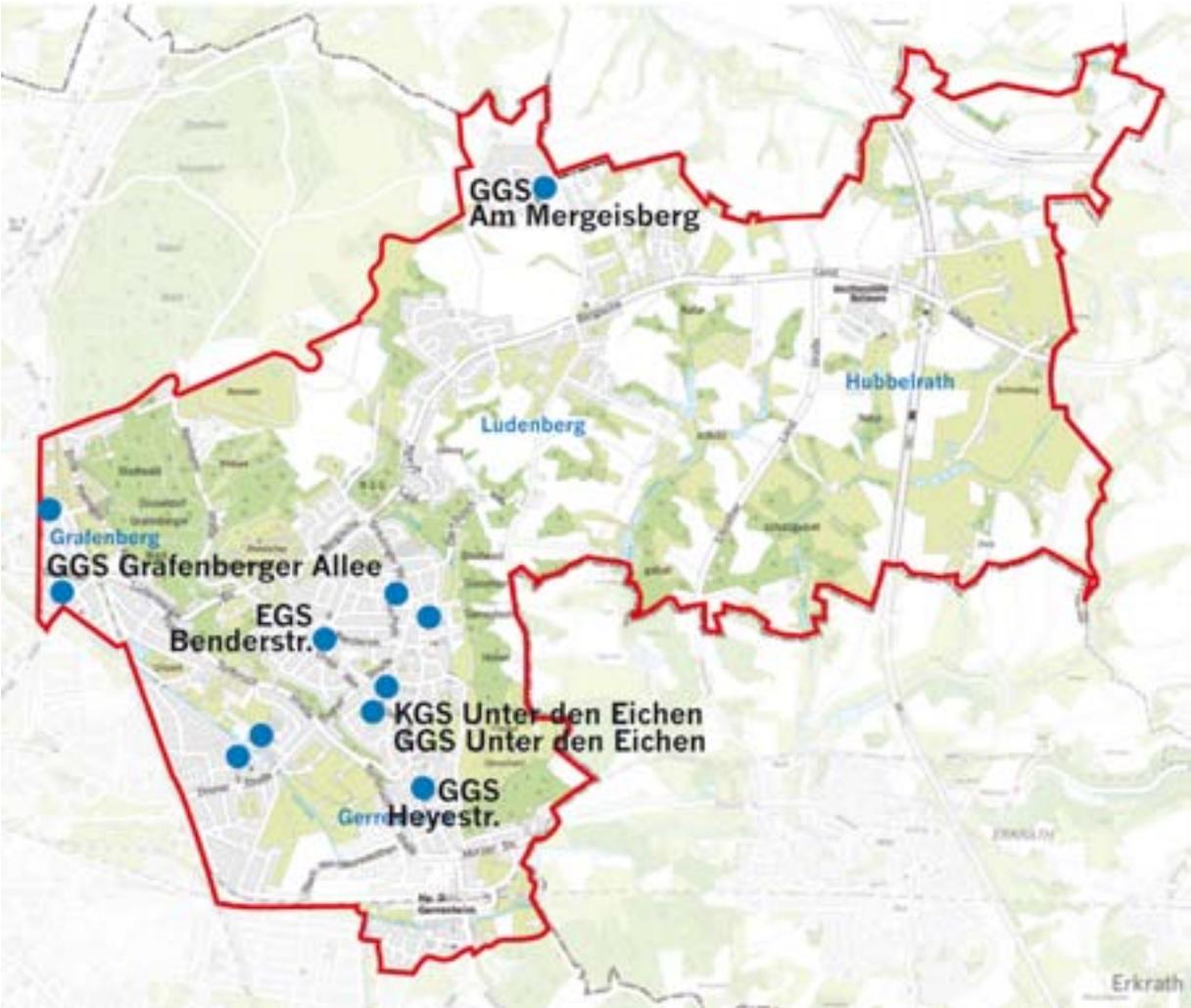
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	200
Sonstige	0
Summe	200

3. Betreuungsplätze insgesamt: 1075

STADTBEZIRK 7

GERRESHEIM | GRAFENBERG | LUDENBERG | HUBBELRATH



GGS Knittkuhl

Städt. GGS

Am Mergelsberg 1



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen								
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	79		69 3	71 3	66 3	71 3	61 3	59 2		
2	50		79 3	69 3	71 3	66 3	71 3	61 3		
3	65		50 2	79 3	69 3	71 3	66 3	71 3		
4	66		65 3	50 2	79 3	69 3	71 3	66 3		
Gesamt	260	11	263 11	269 11	285 12	277 12	269 12	257 11		
Ermittlung Raumbedarf										
Klassenräume Soll			11	11	12	12	12	11		
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	3	3	3		
Raumbedarf insgesamt			14	14	15	15	15	14		
Raumbestand			12	12	12	12	12	12		
Überhang/Fehlbedarf			-2	-2	-3	-3	-3	-2		
Betreuungsbedarf										
OGS / Gruppen			3	4	4	4	4	4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			2	2	2	2	2	2		

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle und eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Nach der Schülerprognose wird die Schülerzahl in den nächsten Jahren relativ konstant bleiben, so dass zukünftig weiterhin von einer knappen Dreizügigkeit ausgegangen werden kann.

Es werden 75 Betreuungsplätze in drei OGS -Gruppen angeboten. Das OGS – Angebot wird in 2009/10 auf vier Gruppen erweitert. Bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme sind die Gruppen teilweise in angemieteten Räumen untergebracht. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ 2 Gruppen 8-1 angeboten, für die noch ein zusätzlicher Raum zur Verfügung steht.

Maßnahmeplanung

Eine Umbaumaßnahme soll zusätzlich acht Räume (= dann insgesamt 20 Räume) schaffen.

Hanna-Zürndorfer-Schule

EGS Benderstr. 78
Dep. Unter den Eichen 95



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	43	61 3	68 3	62 3	68 3	65 3	64 3		
2	46	43 2	61 3	68 3	62 3	68 3	65 3		
3	53	46 2	43 2	61 3	68 3	62 3	68 3		
4	41	53 2	46 2	43 2	61 3	68 3	62 3		
Gesamt	183 8	203 9	218 10	234 11	259 12	263 12	259 12		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		9	10	11	12	12	12		
Mehrzweckräume Soll		2	2	3	3	3	3		
Raumbedarf insgesamt		11	12	14	15	15	15		
Raumbestand		13 *	13	13	13	13	13		
Überhang/Fehlbedarf		2	1	-1	-2	-2	-2		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		3	3	3	3	3	3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1		

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die evangelische Gemeinschaftsgrundschule wurde zweizügig festgelegt und hat eine Dependance mit 4 Klassenräumen am Standort Unter den Eichen. Die Prognose sieht eine steigende Schülerzahl voraus, die knapp zur Dreizügigkeit führen könnte. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob sich die Entwicklung der Schülerzahlen tatsächlich so fortsetzt. Ansonsten sind einzelne Ablehnungen und Umberatungen erforderlich.

Im laufenden Schuljahr können 50 Kinder in zwei OGS -Gruppen betreut werden. Ab dem Schuljahr 2008/09 wird das OGS – Angebot um eine Gruppe erweitert. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten. Die Betreuung findet unter Mitnutzung der Mehrzweckräume statt.

Maßnahmeplanung

keine

Gutenberg – Schule

Städt. GGS

Grafenberger Allee 384



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	84		128	5	140	5	133	5	146	5	138	5	135	5
2	82		84	3	128	5	140	5	133	5	146	5	138	5
3	77		82	3	84	3	128	5	140	5	133	5	146	5
4	69		77	3	82	3	84	3	128	5	140	5	133	5
Gesamt	312	12	371	14	434	16	485	18	547	20	557	20	552	20
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		14		16		18		20		20		20		
Mehrzweckräume Soll		3		4		4		5		5		5		
Raumbedarf insgesamt		17		20		22		25		25		25		
Raumbestand		18		18		18		18		18		18		
Überhang/Fehlbedarf		1		-2		-4		-7		-7		-7		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		6		7		7		7		7		7		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2		2		2		2		2		2		

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt; die prognostizierten Schülerzahlen führen jedoch in den nächsten Jahren sogar über eine Vierzügigkeit hinaus. Der Trend wird durch die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2008/09 bestätigt. Es stehen jedoch nur Raumkapazitäten für eine Dreizügigkeit zur Verfügung, so dass ggf. Kinder an andere Schulen verwiesen werden müssen.

Im laufenden Schuljahr wurden vier OGS -Gruppen eingerichtet, in denen bis zu 100 Kinder ganztags betreut werden können. Das Angebot soll auf sechs Gruppen erweitert werden. Die Schule wird in Anlehnung an das integrierte Modell umstrukturiert, so dass alle OGS – Gruppen im Raumbestand eröffnet werden können. Das Angebot soll ab dem Schuljahr 2009/10 auf sieben Gruppen erweitert werden. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ zwei Gruppen 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Ferdinand - Heye - Schule

Städt. GGS Heyestr. 91



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	53	42 2	47 2	43 2	46 2	45 2	44 2		
2	68	53 2	42 2	47 2	43 2	46 2	45 2		
3	49	68 3	53 2	42 2	47 2	43 2	46 2		
4	52	49 2	68 3	53 2	42 2	47 2	43 2		
Gesamt	222 9	212 9	210 9	185 8	178 8	181 8	178 8		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		9	9	8	8	8	8		
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		11	11	10	10	10	10		
Raumbestand		14	14	14	14	14	14		
Überhang/Fehlbedarf		3	3	4	4	4	4		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		2	3	3	3	3	3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2	2	2	2	2	2		

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die prognostizierten Anmeldezahlen lassen auch für die nächsten Jahre weiterhin eine Zweizügigkeit erwarten. Bei maximal erwarteten 47 Anmeldungen bestehen hier dann noch Aufnahmemöglichkeiten innerhalb der Klassenbildung (max. 30 Kinder pro Klasse).

Die Schule hat im laufenden Schuljahr zwei OGS -Gruppen eingerichtet, in denen bis zu 50 Kinder ganztags betreut werden können. Im Schuljahr 2009/10 wird eine weitere Gruppe hinzukommen. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ zwei Gruppen 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Aloys-Odenthal-Schule

Städt. GGS
Unter den Eichen 26



Schülerentwicklung											
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	20		19 1	21 1	20 1	22 1	21 1	20 1			
2	44		20 1	19 1	21 1	20 1	22 1	21 1			
3	44		44 2	20 1	19 1	21 1	20 1	22 1			
4	43		44 2	44 2	20 1	19 1	21 1	20 1			
Gesamt	151	7	127 6	104 5	80 4	82 4	84 4	83 4			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll		6		5	4	4	4	4			
Mehrzweckräume Soll		1		1	1	1	1	1			
Raumbedarf insgesamt		7		6	5	5	5	5			
Raumbestand		13		13	13	13	13	13			
Überhang/Fehlbedarf		6		7	8	8	8	8			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen		4		4	4	4	4	4			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1	1	1	1	1			

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule, die früher als Tagesschule geführt wurde, wurde zweizügig festgelegt und befindet sich am Standort mit einer katholischen Grundschule. Im Schuljahr 2007/08 konnte nur eine Eingangsklasse gebildet werden. Für die nächsten Jahre ist weiterhin mit Anmeldezahlen im Rahmen der Einzügigkeit zu rechnen, so dass hier noch Aufnahmemöglichkeiten für den Stadtbezirk 7 bestehen.

Z. Z. können in vier OGS -Gruppen bis zu 100 Kinder ganztags betreut werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ u. a. eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. KGS Unter den Eichen

Unter den Eichen 26



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	46	53 2	59 2	55 2	59 2	57 2	56 2	
2	57	46 2	53 2	59 2	55 2	59 2	57 2	
3	40	57 2	46 2	53 2	59 2	55 2	59 2	
4	52	40 2	57 2	46 2	53 2	59 2	55 2	
Gesamt	195 8	196 8	215 8	213 8	226 8	230 8	227 8	
Ermittlung Raumbedarf								
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8	
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2	
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10	
Raumbestand		15	15	15	15	15	15	
Überhang/Fehlbedarf		5	5	5	5	5	5	
Betreuungsbedarf								
OGS / Gruppen		3	4	4	4	4	4	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1	

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt und befindet sich am gleichen Standort mit einer Gemeinschaftsgrundschule. Bei maximal 59 erwarteten Anmeldungen in den nächsten Jahren kann weiterhin von einer durchgehenden Zweizügigkeit ausgegangen werden.

Im laufenden Schuljahr wurden zwei OGS -Gruppen eingerichtet, in denen 50 Kinder ganztags betreut werden können. Das Angebot wird in den nächsten Jahren bis auf vier Gruppen erweitert werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

Stadtbezirk 7

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	57	59	61	64	64	63
Mehrzweckräume Soll	13	14	15	16	16	16
Raumbedarf insgesamt	70	73	76	80	80	79
Raumbestand	85	85	85	85	85	85
Überhang/Fehlbedarf	15	12	9	5	5	6
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	21	25	25	25	25	25
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	9	9	9	9	9	9

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (EGS Bender Straße und GGS Grafenberger nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen.

Alle). Hierfür stehen an folgenden Standorten noch Kapazitäten zur Verfügung:

GGs Heyestraße und GGS Unter den Eichen(im Rahmen der Klassenbildung in den Eingangsklassen von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern) sowie im Stadtbezirk 2 (KGS Graf-Recke-Straße)

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:

GGs Am Mergelsberg: 8 Räume entstehen durch Umbaumaßnahme

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
GGs Am Mergelsberg	3	75	2	50
EGS Benderstraße	3	75	1	25
GGs Grafenberger Allee	6	150	2	50
GGs Heyestraße	2	50	2	50
GGs Unter den Eichen	4	100	1	25
KGS Unter den Eichen	3	75	1	25
Summe	21	525	9	225

2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	105
Sonstige	0
Summe	105

3. Betreuungsplätze insgesamt: 855

STADTBEZIRK 8

LIERENFELD | ELLER | VENNHAUSEN | UNTERBACH



**Städt. GGS
Arnstadter Weg**
Arnstadter Weg 6-16



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen								
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	21		26 1	29 1	26 1	30 1	29 1	29 1		
2	26		21 1	26 1	29 1	26 1	30 1	29 1		
3	22		26 1	21 1	26 1	29 1	26 1	30 1		
4	43		22 1	26 1	21 1	26 1	29 1	26 1		
Gesamt	112	5	95 4	102 4	102 4	111 4	114 4	114 4		
Ermittlung Raumbedarf										
Klassenräume Soll		4		4		4		4		
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		
Raumbedarf insgesamt		5		5		5		5		
Raumbestand		11		11		11		11		
Überhang/Fehlbedarf		6		6		6		6		
Betreuungsbedarf										
OGS / Gruppen		2		2		2		2		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, hat aber bereits in den letzten Jahren nur jeweils eine Eingangsklasse gebildet. Nach der vorliegenden Prognose bleibt die Schülerzahl relativ konstant, so dass die Schule in den nächsten Jahren knapp an der Grenze zur Zweizügigkeit liegen dürfte.

Im Schuljahr 2007/08 wird eine OGS -Gruppe mit 25 Betreuungsplätzen angeboten. Ab dem kommenden Schuljahr wird eine weitere Gruppe hinzukommen.

Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS
Bingener Weg
 Bingener Weg 10



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	39		46 2	50 2	49 2	53 2	49 2	48 2			
2	53		39 2	46 2	50 2	49 2	53 2	49 2			
3	32		53 2	39 2	46 2	50 2	49 2	53 2			
4	52		32 2	53 2	39 2	46 2	50 2	49 2			
Gesamt	176	8	170	188	184	198	201	199			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll		8		8		8		8		8	
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2	
Raumbedarf insgesamt		10		10		10		10		10	
Raumbestand		13		13		13		13		13	
Überhang/Fehlbedarf		3		3		3		3		3	
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2		2		2		2		2	

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Bei konstanten Schülerzahlen innerhalb des Prognosezeitraums kann auch weiterhin von einer durchgehenden Zweizügigkeit ausgegangen werden. Die Raumkapazitäten sind ausreichend.

Eine Betreuung wird z. Z. im Rahmen des Programms 8-1 angeboten (2 Gruppen im Schuljahr 2007/08). Ab dem Schuljahr 2008/09 wird eine Ganztagsbetreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsschule eingerichtet (drei Gruppen mit 75 Plätzen).

Maßnahmeplanung

keine

Wichern – Schule

Städt. GGS Brorsstr. 5



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	50	41 2	47 2	44 2	50 2	48 2	47 2	
2	47	50 2	41 2	47 2	44 2	50 2	48 2	
3	43	47 2	50 2	41 2	47 2	44 2	50 2	
4	41	43 2	47 2	50 2	41 2	47 2	44 2	
Gesamt	181 8	181 8	185 8	182 8	182 8	189 8	189 8	
Ermittlung Raumbedarf								
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8	
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2	
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10	
Raumbestand *		10	10	10	10	10	10	
Überhang/Fehlbedarf		0	0	0	0	0	0	
Betreuungsbedarf								
OGS / Gruppen		3	3	3	3	3	3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)								

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die Prognose sieht stabile Schülerzahlen für den Standort voraus.

Im laufenden Schuljahr bestehen zwei OGS -Gruppen, in denen 50 Kinder ganztags betreut werden können. Das Angebot soll zum Schuljahr 2008/09 um eine Gruppe erweitert werden. Die Betreuung wird in Kooperation mit der KGS Gerresheimer Landstraße am dortigen Standort durchgeführt

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. GGS
Deutzer Straße**
Deutzer Str. 102



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	41		29	1	31	2	30	1	33	2	31	2	30	1
2	42		41	2	29	1	31	2	30	1	33	2	31	2
3	30		42	2	41	2	29	1	31	2	30	1	33	2
4	39		30	1	42	2	41	2	29	1	31	2	30	1
Gesamt	152	7	142	6	143	7	131	6	123	6	125	7	124	6
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		6		7		6		6		7		6		
Mehrzweckräume Soll		1		2		1		1		2		1		
Raumbedarf insgesamt		7		9		7		7		9		7		
Raumbestand		10		10		10		10		10		10		
Überhang/Fehlbedarf		3		1		3		3		1		3		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3		3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Innerhalb des Prognosezeitraums ist mit einer leicht rückläufigen Schülerzahl zu rechnen. Die erwarteten Anmeldezahlen liegen bei 29 bis 33 Kindern, so dass in einzelnen Jahren evtl. auch nur eine Eingangsklasse gebildet werden kann.

Im laufenden Schuljahr wurden zwei OGS -Gruppen gebildet, die insgesamt 50 Betreuungsplätze bieten; ab dem kommenden Schuljahr wird das Angebot um eine Gruppe erweitert.

Maßnahmeplanung

Z. Z. entsteht ein Neubau mit zwei zusätzlichen Räumen, der in 2008 fertig gestellt sein wird.

**Städt. KGS
Fuldaer Straße**
Fuldaer Str. 33



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen					
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1	45	51 2	55 2	53 2	58 2	54 2	53 2
2	51	45 2	51 2	55 2	53 2	58 2	54 2
3	39	51 2	45 2	51 2	55 2	53 2	58 2
4	42	39 2	51 2	45 2	51 2	55 2	53 2
Gesamt	177 8	186 8	202 8	204 8	217 8	220 8	218 8
Ermittlung Raumbedarf							
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10
Raumbestand		13	13	13	13	13	13
Überhang/Fehlbedarf		3	3	3	3	3	3
Betreuungsbedarf							
OGS / Gruppen		2	2	2	2	2	2
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		3	3	3	3	3	3

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt und führt insgesamt acht Klassen. Bei maximal 58 prognostizierten Anmeldungen ist weiterhin von einer Zweizügigkeit auszugehen.

Eine Ganztagsbetreuung ist z. Z. im Rahmen des OGS -Angebots für 25 Kinder möglich (1 Gruppe im Schuljahr 2007/08). Zum Schuljahr 2008/09 ist eine Erweiterung auf zwei Gruppen vorgesehen. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ drei Gruppen 8-1 angeboten, für die ein zusätzlicher Raum vorhanden ist.

Maßnahmeplanung

keine

Carl-Sonnenschein- Schule

Städt. KGS
Gerresheimer Landstr. 89



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	23		24 1	28 1	26 1	29 1	28 1	28 1			
2	19		23 1	24 1	28 1	26 1	29 1	28 1			
3	26		19 1	23 1	24 1	28 1	26 1	29 1			
4	25		26 1	19 1	23 1	24 1	28 1	26 1			
Gesamt	93	4	92 4	94 4	101 4	107 4	111 4	111 4			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll		4		4		4		4		4	
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1	
Raumbedarf insgesamt		5		5		5		5		5	
Raumbestand *		8		8		8		8		8	
Überhang/Fehlbedarf		3		3		3		3		3	
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)											

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde einzügig festgelegt. Nach den vorliegenden Prognosezahlen wird sich die Schülerzahl bis zum Ende des Prognosezeitraums knapp über dem jetzigen Niveau halten.

Im laufenden Schuljahr hat die KGS eine Betreuungsgruppe mit 25 Plätzen eingerichtet. Zum Schuljahr 2008/09 kommt eine weitere Gruppe hinzu.

Maßnahmeplanung

keine

Gumbert – Schule

Städt. GGS Gumbertstr. 191



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	50		43	2	47	2	46	2	50	2	46	2	45	2
2	62		50	2	43	2	47	2	46	2	50	2	46	2
3	51		62	3	50	2	43	2	47	2	46	2	50	2
4	52		51	2	62	3	50	2	43	2	47	2	46	2
Gesamt	215	9	206	9	202	9	186	8	186	8	189	8	187	8
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		9		9		8		8		8		8		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		11		11		10		10		10		10		
Raumbestand		16		16		16		16		16		16		
Überhang/Fehlbedarf		5		5		6		6		6		6		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3		3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. In den nächsten Jahren werden weiterhin Anmeldungen im Rahmen einer Zweizügigkeit erwartet.

In den im Schuljahr 2007/08 eingerichteten drei OGS -Gruppen können bis zu 75 Kinder ganztags betreut werden. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Franz-Boehm-Schule

Städt. KGS Kamper Weg 291



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	37		27	1	31	2	27	1	30	1	29	1	29	1
2	48		37	2	27	1	31	2	27	1	30	1	29	1
3	46		48	2	37	2	27	1	31	2	27	1	30	1
4	47		46	2	48	2	37	2	27	1	31	2	27	1
Gesamt	178	8	158	7	143	7	122	6	115	5	117	5	115	4
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		7		7		6		5		5		4		
Mehrzweckräume Soll		2		2		1		1		1		1		
Raumbedarf insgesamt		9		9		7		6		6		5		
Raumbestand		10		10		10		10		10		10		
Überhang/Fehlbedarf		1		1		3		4		4		5		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		2		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		1		1		

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden rückläufige Schülerzahlen erwartet, die bei maximal 30 erwarteten Anmeldungen in einzelnen Jahren nur noch die Bildung von jeweils einer Eingangsklasse erforderlich machen.

Im laufenden Schuljahr wurden zwei OGS -Gruppen angeboten, in denen 50 Kinder betreut werden können. Nach Fertigstellung des Neubaus soll das OGS – Angebot auf vier Gruppen erweitert werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ u. a. auch eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

Für den Standort ist – auch aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Ganztagsbetreuung – ein Neubau mit zusätzlich vier Räumen (dann insgesamt 14 Räume) vorgesehen.

St. Michael – Schule

Städt. KGS

Kempgensweg 65



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen								
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	41		40 2	43 2	43 2	43 2	37 2	36 2		
2	43		41 2	40 2	43 2	43 2	43 2	37 2		
3	35		43 2	41 2	40 2	43 2	43 2	43 2		
4	37		35 2	43 2	41 2	40 2	43 2	43 2		
Gesamt	156	8	159	167	167	169	166	159		
Ermittlung Raumbedarf										
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8	8		
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10	10		
Raumbestand		18	18	18	18	18	18	18		
Überhang/Fehlbedarf		8	8	8	8	8	8	8		
Betreuungsbedarf										
OGS / Gruppen		4	4	4	4	4	4	4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)										

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Bei konstanten Schülerzahlen in den nächsten Jahren kann weiterhin von einer Zweizügigkeit ausgegangen werden.

Im Schuljahr 2007/08 wurden in vier OGS -Gruppen insgesamt 100 Betreuungsplätze angeboten. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Die Schule verfügt insgesamt über ein ausreichendes Raumangebot.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. KGS
Leuthenstraße**
Leuthenstr. 50



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	24		26 1	28 1	28 1	29 1	26 1	25 1			
2	28		24 1	26 1	28 1	28 1	29 1	26 1			
3	18		28 1	24 1	26 1	28 1	28 1	29 1			
4	23		18 1	28 1	24 1	26 1	28 1	28 1			
Gesamt	93	4	96 4	106 4	106 4	111 4	111 4	108 4			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			4	4	4	4	4	4			
Mehrzweckräume Soll			1	1	1	1	1	1			
Raumbedarf insgesamt			5	5	5	5	5	5			
Raumbestand			8	8	8	8	8	8			
Überhang/Fehlbedarf			3	3	3	3	3	3			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen											
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1	1	1	1	1	1			

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde einzügig festgelegt und befindet sich gemeinsam mit einer zweizügigen Gemeinschaftsgrundschule am Standort. Nach den vorliegenden Prognosezahlen bleiben die erwarteten Anmeldezahlen im Rahmen der Einzügigkeit. Der Raumbestand ist ausreichend.

Eine Betreuung wird z. Z. im Rahmen des Programms 8-1 angeboten (1 Gruppe im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

keine

Astrid – Lindgren - Schule

Städt. GGS Leuthenstr. 50



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen												
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
1	38		40	2	44	2	43	2	45	2	41	2	40	2	
2	24		38	2	40	2	44	2	43	2	45	2	41	2	
3	38		24	1	38	2	40	2	44	2	43	2	45	2	
4	38		38	2	24	1	38	2	40	2	44	2	43	2	
Gesamt	138	7	140	7	146	7	165	8	172	8	173	8	169	8	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		7		7		8		8		8		8			
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2			
Raumbedarf insgesamt		9		9		10		10		10		10			
Raumbestand		14		14		14		14		14		14			
Überhang/Fehlbedarf		5		5		4		4		4		4			
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		3		3		3		3		3		3			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Am gleichen Standort befindet sich noch eine katholische Grundschule. Die Schülerzahlen bleiben innerhalb des Prognosezeitraums voraussichtlich stabil mit leicht steigender Tendenz. Der vorhandene Raumbestand ist ausreichend.

Im Schuljahr 2007/08 wurden zwei OGS -Gruppen eingerichtet, die eine Ganztagsbetreuung für maximal 50 Kinder bietet. Im nächsten Schuljahr wird eine weitere Gruppe eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. GGS
Richardstraße**
Richardstr. 14



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	52		68 3	73 3	72 3	76 3	70 3	68 3			
2	75		52 2	68 3	73 3	72 3	76 3	70 3			
3	80		75 3	52 2	68 3	73 3	72 3	76 3			
4	72		80 3	75 3	52 2	68 3	73 3	72 3			
Gesamt	279	11	275 11	268 11	265 11	289 12	291 12	286 12			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			11	11	11	12	12	12			
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	3	3	3			
Raumbedarf insgesamt			14	14	14	15	15	15			
Raumbestand			18	18	18	18	18	18			
Überhang/Fehlbedarf			4	4	4	3	3	3			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			6	6	6	6	6	6			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			2	2	2	2	2	2			

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Innerhalb des Prognosezeitraums ist weiterhin von einer Dreizügigkeit auszugehen.

Z. Z. werden in sechs OGS -Gruppen 150 Betreuungsplätze angeboten. Die Maßnahme wird im „integrativen Modell“ durchgeführt. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städtische GGS Vennhauser Allee

Vennhauser Allee 160 - 162



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen												
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
1	36		28	1	31	2	27	1	31	2	30	1	30	1	
2	29		36	2	28	1	31	2	27	1	31	2	30	1	
3	34		29	1	36	2	28	1	31	2	27	1	31	2	
4	37		34	2	29	1	36	2	28	1	31	2	27	1	
Gesamt	136	7	127	6	124	6	122	6	117	6	119	6	118	5	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		6		6		6		6		6		5			
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1		1			
Raumbedarf insgesamt		7		7		7		7		7		6			
Raumbestand		13		13		13		13		13		13			
Überhang/Fehlbedarf		6		6		6		6		6		7			
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2		2			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt und hat im Schuljahr 2007/08 insgesamt sieben Klassen gebildet. Innerhalb der nächsten sechs Jahre wird die Schule voraussichtlich weiterhin am unteren Rand der Zweizügigkeit liegen. Das Raumangebot ist ausreichend.

Z. Z. werden in zwei OGS -Gruppen Betreuungsplätze für 50 Kinder angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

**Raumbedarf an Grundschulen
für Unterricht**

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	90	91	89	89	90	87
Mehrzweckräume Soll	22	23	21	21	22	21
Raumbedarf insgesamt	112	114	110	110	112	108
Raumbestand	162	162	162	162	162	162
Überhang/Fehlbedarf	50	48	52	52	50	54
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	35	37	37	37	37	37
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	10	10	10	10	10	10

Voraussichtlich werden im Stadtbezirk 9 keine Ablehnungen ausgesprochen werden müssen.

An folgenden Standorten stehen noch Aufnahmemöglichkeiten zur Verfügung:

GGs Arnstadter Weg (1 Zug), GGS Bingener Weg, GGS Brorsstraße, GGS Gumbertstraße, GGS Leuthenstraße, GGS Vennhauser Allee (jeweils im Rahmen der Klassenbildung in den Eingangsklassen von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern).

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume** geschaffen:

KGS Kamper Weg: 4 Räume werden durch einen Neubau für die OGS -Betreuung geschaffen.

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
GGs Arnstadter Weg	2	50	1	25
GGs Bingener Weg	3	75	2	50
GGs Brorsstraße	3	75		
GGs Deutzer Straße	3	75		
KGS Fuldaer Straße	2	50	3	75
KGS Gerresheimer Landstr.	2	50		
GGs Gumbertstraße	3	75		
KGS Kamper Weg	2	50	1	25
KGS Kempfgensweg	4	100		
KGS Leuthenstraße	0	0	1	25
GGs Leuthenstraße	3	75		
GGs Richardstraße	6	150	2	50
GGs Vennhauser Allee	2	50		
Summe	35	875	10	250

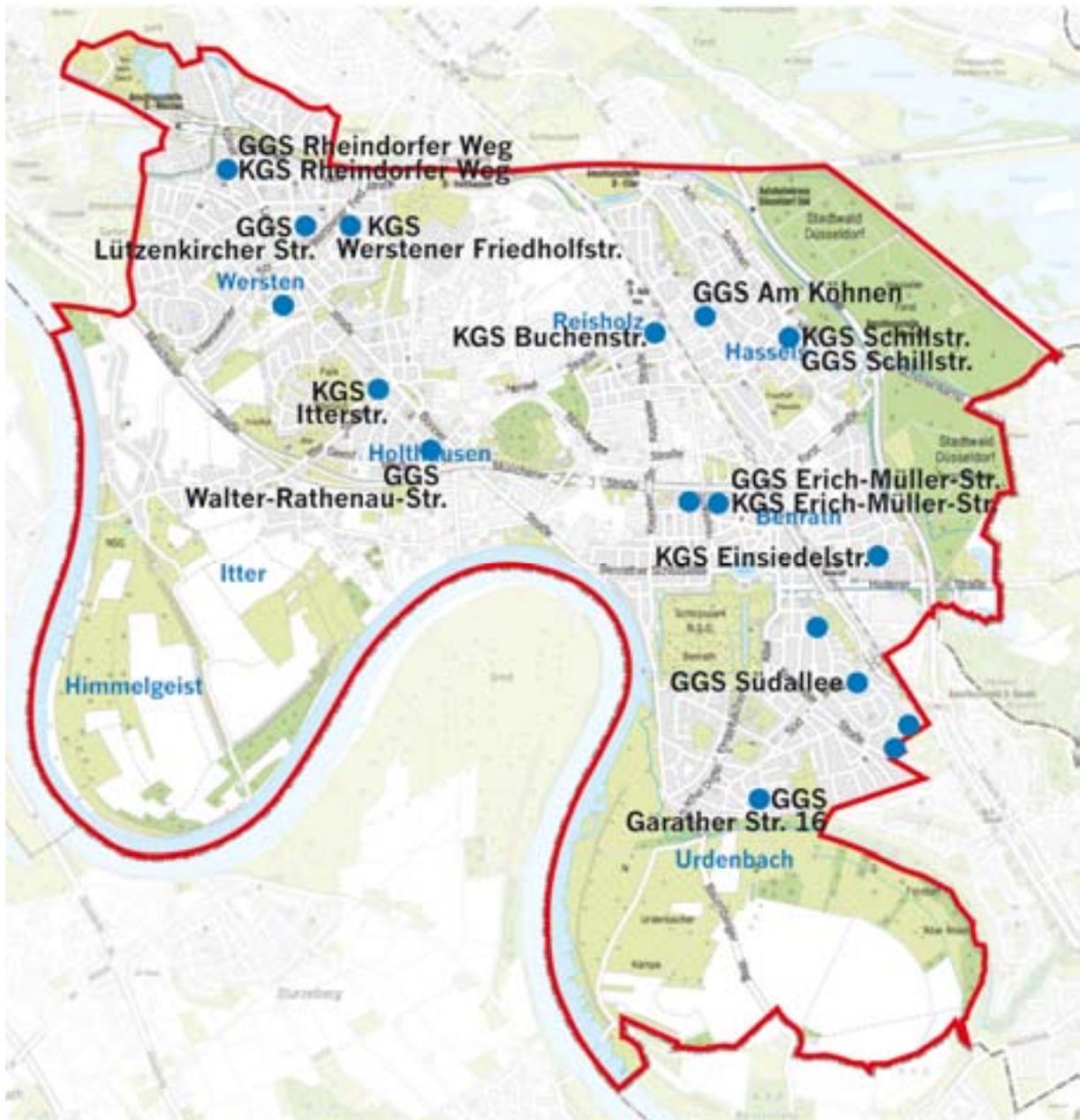
2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	230
Sonstige	45
Summe	275

3. Betreuungsplätze insgesamt: 1400

STADTBEZIRK 9

WERSTEN | HIMMELGEIST | HOLTHAUSEN | REISHOLZ | BENRATH |
URDENBACH | ITTER | HASSELS



Städt. GGS Am Köhnen

Am Köhnen 73



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	31		25	1	25	1	24	1	28	1	25	1	24	1
2	44		31	2	25	1	25	1	24	1	28	1	25	1
3	38		44	2	31	2	25	1	25	1	24	1	28	1
4	35		38	2	44	2	31	2	25	1	25	1	24	1
Gesamt	148	7	138	7	125	6	105	5	102	4	102	4	101	4
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		7		6		5		4		4		4		
Mehrzweckräume Soll		2		1		1		1		1		1		
Raumbedarf insgesamt		9		7		6		5		5		5		
Raumbestand		12		12		12		12		12		12		
Überhang/Fehlbedarf		3		5		6		7		7		7		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2		2		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Die Schülerprognose für die nächsten Jahre ist – unter der Voraussetzung, dass das Wahlverhalten der Eltern unverändert bleibt - rückläufig, so dass ab dem Schuljahr 2011/12 mit einer durchgehenden Einzügigkeit zu rechnen ist.

Im laufenden Schuljahr bietet die Schule zwei OGS -Gruppen mit 50 Betreuungsplätzen an. Außerdem werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

St. Elisabeth – Schule

Städt. KGS Buchenstr. 16



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	71		65 3	70 3	66 3	74 3	66 3	63 3	
2	76		71 3	65 3	70 3	66 3	74 3	66 3	
3	77		76 3	71 3	65 3	70 3	66 3	74 3	
4	81		77 3	76 3	71 3	65 3	70 3	66 3	
Gesamt	305	13	289 12	282 12	272 12	275 12	276 12	269 12	
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll			12	12	12	12	12	12	
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	3	3	3	
Raumbedarf insgesamt			15	15	15	15	15	15	
Raumbestand *			20	20	20	20	20	20	
Überhang/Fehlbedarf			5	5	5	5	5	5	
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen			2	3	3	3	3	3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			2	2	2	2	2	2	

* davon 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Nach der Prognose ist in den nächsten Jahren mit konstanten Einschulungszahlen zu rechnen, so dass weiterhin von einer durchgängigen Dreizügigkeit ausgegangen werden kann.

Im laufenden Schuljahr können in 2 OGS -Gruppen insgesamt 50 Kinder ganztags betreut werden. Ab dem Schuljahr 2009/10 ist die Einrichtung einer weitem Gruppe geplant. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien und zwei Gruppen 8-1 angeboten.
Der Raumbestand ist sowohl für den Unterricht als auch die Betreuung ausreichend.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. KGS
Einsiedelstraße
 Einsiedelstr. 25



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen											
Klasse	Bestand	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	1	44	37	2	42	2	39	2	43	2	38	2	36
2	46	44	2	37	2	42	2	39	2	43	2	38	2
3	47	46	2	44	2	37	2	42	2	39	2	43	2
4	41	47	2	46	2	44	2	37	2	42	2	39	2
Gesamt	178	174	8	169	8	162	8	161	8	162	8	156	8
Ermittlung Raumbedarf													
Klassenräume Soll		8		8		8		8		8		8	
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2	
Raumbedarf insgesamt		10		10		10		10		10		10	
Raumbestand *		10		10		10		10		10		10	
Überhang/Fehlbedarf		0		0		0		0		0		0	
Betreuungsbedarf													
OGS / Gruppen		2		3		3		3		3		3	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		1		1	

* davon 1 Raum unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Nach der Schülerprognose ist auch in den nächsten 6 Jahren mit einer durchgehenden Zweizügigkeit zu rechnen.

Im Schuljahr 2007/08 stehen in zwei OGS -Gruppen Betreuungsplätze für bis zu 50 Kinder zur Verfügung. Das Angebot wird ab 2009/10 auf drei Gruppen erweitert. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

Voraussichtlich im Jahr 2009 wird ein Neubau mit zusätzlich vier Räumen fertig gestellt, so dass dann auch für die Betreuungsgruppen ausreichend Raumkapazitäten zur Verfügung stehen.

St. - Cäcilia - Schule

Städt. KGS

Erich-Müller-Str. 31



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	24		23	1	27	1	25	1	28	1	24	1	23	1
2	24		24	1	23	1	27	1	25	1	28	1	24	1
3	36		24	1	24	1	23	1	27	1	25	1	28	1
4	37		36	2	24	1	24	1	23	1	27	1	25	1
Gesamt	121	6	107	5	98	4	99	4	103	4	104	4	100	4
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll			5		4		4		4		4		4	
Mehrzweckräume Soll			1		1		1		1		1		1	
Raumbedarf insgesamt			6		5		5		5		5		5	
Raumbestand *			12		12		12		12		12		12	
Überhang/Fehlbedarf			6		7		7		7		7		7	
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen			1		1		1		1		1		1	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1		1		1		1		1		1	

*davon 9 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde – ebenso wie die am gleichen Standort befindliche GGS – einzügig festgelegt. Die Prognose sieht konstante Anmeldezahlen voraus, so dass in den nächsten Jahren von einer durchgehenden Einzügigkeit ausgegangen werden kann.

Die OGS - Betreuung erfolgt gemeinsam mit der GGS. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten. Zum ausgewiesenen Raumüberhang ist anzumerken, dass ein Großteil der Räume nicht der vorgeschriebenen Mindestgröße entspricht.

Maßnahmeplanung

keine

Grundschule Schloß Benrath

Städt. GGS Erich-Müller-Str. 31



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen															
Klasse	Bestand	2008/09						2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	2007/08	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14					
1	28	35	2	41	2	39	2	42	2	37	2	36	2				
2	38	28	1	35	2	41	2	39	2	42	2	37	2				
3	37	38	2	28	1	35	2	41	2	39	2	42	2				
4	35	37	2	38	2	28	1	35	2	41	2	39	2				
Gesamt	138	138	7	142	7	143	7	157	8	159	8	154	8				
Ermittlung Raumbedarf																	
Klassenräume Soll		7		7		7		8		8		8					
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2					
Raumbedarf insgesamt		9		9		9		10		10		10					
Raumbestand *		11		11		11		11		11		11					
Überhang/Fehlbedarf		2		2		2		1		1		1					
Betreuungsbedarf																	
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2		2					
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)																	

* davon 7 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde einzügig festgelegt. Dennoch wurden im laufenden Schuljahr sieben Klassen gebildet. Die Schülerzahl würde zukünftig bei erwarteten Anmeldungen von 35 – 42 Kindern jeweils die Bildung von zwei Eingangsklassen möglich machen.

Die OGS - Betreuung erfolgt gemeinsam mit der KGS, an der zusätzliche freie Raumkapazitäten zur Verfügung stehen. Im Schuljahr 2003/04 wurden zwei Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen eingerichtet. Das Angebot wurde 2004/05 auf drei Gruppen erweitert.

Zwar entsprechen sieben Räume nicht der geforderten Mindestgröße für Unterrichtsräume; dies wird jedoch durch Binnendifferenzierung kompensiert.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS Garather Straße

Garather Str. 16
Dependance Urdenbacher Allee



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen																				
Klasse	Bestand		2007/08								2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	1	49		51	2	51	2	48	2	52	2	47	2	46	2	2	2	2	2	2	2	2
2	63		49	2	51	2	51	2	48	2	52	2	47	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	69		63	3	49	2	51	2	51	2	48	2	52	2	2	2	2	2	2	2	2	2
4	77		69	3	63	3	49	2	51	2	51	2	48	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamt	258	11	232	10	214	9	199	8	202	8	198	8	193	8								
Ermittlung Raumbedarf																						
Klassenräume Soll			10		9		8		8		8		8		8		8		8		8	
Mehrzweckräume Soll			2		2		2		2		2		2		2		2		2		2	
Raumbedarf insgesamt			12		11		10		10		10		10		10		10		10		10	
Raumbestand *			16		16		16		16		16		16		16		16		16		16	
Überhang/Fehlbedarf			4		5		6		6		6		6		6		6		6		6	
Betreuungsbedarf																						
OGS / Gruppen			1		1		1		1		1		1		1		1		1		1	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			3		3		3		3		3		3		3		3		3		3	

* davon 2 Räume unter 50 qm. 6 Räume befinden sich in der Dp. Urdenbacher Allee.

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt und hält eine Dependance am Standort Urdenbacher Allee. Im Schuljahr 2007/08 wurden insgesamt 11 Klassen gebildet. Für die nächsten Jahre sind für die Eingangsklassen weiterhin unter 60 Anmeldungen zu erwarten, so dass ab dem Schuljahr 2010/11 von einer durchgehenden Zweizügigkeit auszugehen ist.

Eine Betreuung wird z. Z. im Rahmen des Programms 8-1 angeboten (3 Gruppen im Schuljahr 2007/08). Ab dem Schuljahr 2008/09 wird im Rahmen der OGS eine Ganztagsbetreuungsgruppe angeboten (25 Plätze).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. KGS Itterstraße

Itterstr. 16
Dependance Steinkaul 27



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	59		53	2	67	3	66	3	70	3	66	3	65	3
2	66		59	2	53	2	67	3	66	3	70	3	66	3
3	67		66	3	59	2	53	2	67	3	66	3	70	3
4	89		67	3	66	3	59	2	53	2	67	3	66	3
Gesamt	281	13	245	10	245	10	245	10	256	11	269	12	267	12
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		10		10		10		11		12		12		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		3		3		3		
Raumbedarf insgesamt		12		12		12		14		15		15		
Raumbestand *		19		19		19		19		19		19		
Überhang/Fehlbedarf		7		7		7		5		4		4		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		1		1		

* davon 1 Raum unter 50 qm. 6 Räume befinden sich in der Dp. Steinkaul.

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Die Schülerzahl wird sich nach der Prognose in den nächsten Jahren weiterhin im Rahmen der Dreizügigkeit halten.

In den z. Z. eingerichteten drei OGS -Gruppen können bis zu 75 Kinder ganztags betreut werden. Ab dem Schuljahr 2008/09 kommt eine weitere Gruppe dazu. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien und eine Gruppe 8-1 angeboten.

Das Raumangebot ist insgesamt ausreichend.

Maßnahmeplanung

Für die Dependance ist ein Erweiterungsbau mit zusätzlich drei Räumen (dann insgesamt 22 Räume) vorgesehen. Je nach Bevölkerungsentwicklung im Bereich Himmelgeist sind weitere bauliche Maßnahmen möglich.

Theodor – Heuss – Schule

Städt. GGS Lützenkircher Str. 2



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen												
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		
1	51		28	1	30	1	30	1	34	2	32	2	31	2	
2	44		51	2	28	1	30	1	30	1	34	2	32	2	
3	41		44	2	51	2	28	1	30	1	30	1	34	2	
4	56		41	2	44	2	51	2	28	1	30	1	30	1	
Gesamt	192	9	164	7	153	6	139	5	122	5	126	6	127	7	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		7		6		5		5		6		7			
Mehrzweckräume Soll		2		1		1		1		1		2			
Raumbedarf insgesamt		9		7		6		6		7		9			
Raumbestand		21		21		21		21		21		21			
Überhang/Fehlbedarf		12		14		15		15		14		12			
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		3		4		4		4		4		4			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)															

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig eingerichtet. Im laufenden Schuljahr wurden jedoch nur insgesamt 9 Klassen gebildet. Die vorliegende Prognose sieht für die nächsten sechs Jahre eine sinkende Schülerzahl, die in manchen Jahren evtl. nur die Bildung von einer Eingangsklasse ermöglichen wird. Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2008/09 mit nur 36 Anmeldungen bestätigen diese Prognose. Somit stehen an diesem Standort freie Kapazitäten für Umberatungen von anderen Schulen zur Verfügung.

In 2007/08 können in drei OGS -Gruppen bis zu 75 Kinder ganztägig betreut werden. Zum Schuljahr 2009/10 werden voraussichtlich vier Gruppen eingerichtet. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Marien – Schule

Städt. KGS

Rheindorfer Weg 20



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen									
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen								
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14			
1	67		94 4	103 4	101 4	114 4	108 4	106 4			
2	66		67 3	94 4	103 4	101 4	114 4	108 4			
3	81		66 3	67 3	94 4	103 4	101 4	114 4			
4	82		81 3	66 3	67 3	94 4	103 4	101 4			
Gesamt	296	12	308 13	330 14	365 15	412 16	426 16	429 16			
Ermittlung Raumbedarf											
Klassenräume Soll			13	14	15	16	16	16			
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	4	4	4			
Raumbedarf insgesamt			16	17	18	20	20	20			
Raumbestand *			18	18	18	18	18	18			
Überhang/Fehlbedarf			2	1	0	-2	-2	-2			
Betreuungsbedarf											
OGS / Gruppen			5	5	5	5	5	5			
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1	1	1	1	1	1			

* davon 3 R. unter 50 qm

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule befindet sich zusammen mit einer GGS am Standort. Für beide Schulen wurde zusammen die Fünfüzigkeit festgelegt. Je nach Anmeldesituation ist jährlich neu zu entscheiden, welche der beiden Schulen zwei, bzw. drei Eingangsklassen bildet. Bei höheren Anmeldezahlen müssen Umberatungen zu anderen Schulen erfolgen.

Im Schuljahr 2007/08 wurden in fünf OGS -Gruppen insgesamt 125 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt. Das Angebot soll im nächsten Jahr im gleichen Umfang fortgeführt werden. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten. Für die Betreuungsmaßnahmen werden z. Z. die Mehrzweckräume mitgenutzt.

Maßnahmeplanung

keine

Henri – Dunant – Schule

Städt. GGS
Rheindorfer Weg 20



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen												
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
1	84	85	93	92	102	97	95	3	4	4	4	4	4	4
2	80	84	85	93	92	102	97	3	3	4	4	4	4	4
3	78	80	84	85	93	92	102	3	3	4	4	4	4	4
4	51	78	80	84	85	93	92	3	3	3	4	4	4	4
Gesamt	293	327	342	354	372	384	386	11	12	13	14	15	16	16
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		12	13	14	15	16	16							
Mehrzweckräume Soll		3	3	3	3	4	4							
Raumbedarf insgesamt		15	16	17	18	20	20							
Raumbestand		18	18	18	18	18	18							
Überhang/Fehlbedarf		3	2	1	0	-2	-2							
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		6	7	7	7	7	7							
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule befindet sich zusammen mit einer KGS am Standort. Für beide Schulen wurde zusammen die Fünfüzigkeit festgelegt. Je nach Anmeldesituation ist jährlich neu zu entscheiden, welche der beiden Schulen zwei, bzw. drei Eingangsklassen bildet. Bei höheren Anmeldezahlen müssen Umberatungen zu anderen Schulen erfolgen.

Z. Z. werden in fünf OGS -Gruppen 125 Betreuungsplätze vorgehalten. In den nächsten Schuljahren ist eine Erweiterung auf bis zu sieben Gruppen vorgesehen. Die Betreuung findet unter Einbeziehung der Mehrzweckräume statt.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. GGS Südallee

Südallee 100



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen											
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen										
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14					
1	80		92 4	97 4	91 4	99 4	89 3	86 3					
2	77		80 3	92 4	97 4	91 4	99 4	89 3					
3	66		77 3	80 3	92 4	97 4	91 4	99 4					
4	51		66 3	77 3	80 3	92 4	97 4	91 4					
Gesamt	274	11	315 13	346 14	360 15	379 16	376 15	365 14					
Ermittlung Raumbedarf													
Klassenräume Soll			13	14	15	16	15	14					
Mehrzweckräume Soll			3	3	3	4	3	3					
Raumbedarf insgesamt			16	17	18	20	18	17					
Raumbestand *			21	21	21	21	21	21					
Überhang/Fehlbedarf		5		4		3		1		3		4	
Betreuungsbedarf													
OGS / Gruppen			6	7	7	7	7	7					
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			2	2	2	2	2	2					

* davon 1 Raum unter 50 qm und 1 Raum im UG

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt und hat in 2007/08 insgesamt 11 Klassen gebildet. Für die nächsten Jahre werden Anmeldezahlen prognostiziert, die knapp über der Dreizügigkeit liegen könnten.

Z. Z. können in fünf OGS -Gruppen 125 Kinder ganztags betreut werden. Zum Schuljahr 2008/09 und 2009/10 ist die Erweiterung um jeweils eine weitere Gruppe geplant. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien und zwei Gruppen 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

Zur Schaffung drei weiterer OGS – Gruppenräume werden aktuell zwei Varianten (Um- und Ausbau von Räumlichkeiten im 1. OG –Lehrküche- bzw. Anbau an den vorhandenen OGS-Trakt im EG) geprüft.

Hermann - Gmeiner - Schule

Städt. KGS Schillstr. 7



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	28		28	1	29	1	28	1	32	2	29	1	27	1
2	32		28	1	28	1	29	1	28	1	32	2	29	1
3	38		32	2	28	1	28	1	29	1	28	1	32	2
4	39		38	2	32	2	28	1	28	1	29	1	28	1
Gesamt	137	6	126	6	117	5	113	4	117	5	118	5	116	5
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		6		5		4		5		5		5		
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1		1		
Raumbedarf insgesamt		7		6		5		6		6		6		
Raumbestand		10		10		10		10		10		10		
Überhang/Fehlbedarf		3		4		5		4		4		4		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		1		1		1		1		1		1		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		1		1		

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde – ebenso wie die GGS, die sich am gleichen Standort befindet – zweizügig festgelegt. Im laufenden Schuljahr wurden jedoch nur insgesamt sechs Klassen gebildet. Die Prognose geht von Schülerzahlen aus, die sich jeweils am oberen Rand der Einzügigkeit bewegen.

Das OGS -Angebot erfolgt in Kooperation der beiden Schulen. Im Schuljahr 2007/08 haben die beiden Schulen zusammen zwei Betreuungsgruppen eingerichtet. Ab 2008/09 wird eine Dritte eingerichtet. Zusätzlich bietet die KGS im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 an.

Maßnahmeplanung

keine

Selma - Lagerlöf – Schule

Städt. GGS Schillstr. 7



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
1	57	48 2	50 2	47 2	54 2	48 2	46 2		
2	37	57 2	48 2	50 2	47 2	54 2	48 2		
3	51	37 2	57 2	48 2	50 2	47 2	54 2		
4	44	51 2	37 2	57 2	48 2	50 2	47 2		
Gesamt	189 8	193 8	192 8	202 8	199 8	199 8	195 8		
Ermittlung Raumbedarf									
Klassenräume Soll		8	8	8	8	8	8		
Mehrzweckräume Soll		2	2	2	2	2	2		
Raumbedarf insgesamt		10	10	10	10	10	10		
Raumbestand		11	11	11	11	11	11		
Überhang/Fehlbedarf		1	1	1	1	1	1		
Betreuungsbedarf									
OGS / Gruppen		2	2	2	2	2	2		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		2	2	2	2	2	2		

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde – ebenso wie die am gleichen Standort untergebrachte KGS – zweizügig festgelegt. Bei voraussichtlich konstanten Schülerzahlen dürfte es auch zukünftig bei einer Zweizügigkeit bleiben.

Die Ganztagsbetreuung im Rahmen der OGS findet in Kooperation der beiden Schulen statt. Im Schuljahr 2008/09 richten beide Schulen zusammen drei Betreuungsgruppen ein. Zusätzlich bietet die GGS im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ zwei Gruppen 8-1 an.

Maßnahmeplanung

keine

Adolf - Klarenbach - Schule

Städt. GGS
Walter-Rathenau-Str. 15



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen																		
Klasse	Bestand		2008/09								2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	2007/08																			
1	69		57	2	66	3	61	3	62	3	58	2	57	2						
2	90		69	3	57	2	66	3	61	3	62	3	58	2						
3	72		90	3	69	3	57	2	66	3	61	3	62	3						
4	75		72	3	90	3	69	3	57	2	66	3	61	3						
Gesamt	306	12	288	11	282	11	253	11	246	11	247	11	238	10						
Ermittlung Raumbedarf																				
Klassenräume Soll			11		11		11		11		11		10							
Mehrzweckräume Soll			3		3		3		3		3		2							
Raumbedarf insgesamt			14		14		14		14		14		12							
Raumbestand			12		12		12		12		12		12							
Überhang/Fehlbedarf			-2		-2		-2		-2		-2		0							
Betreuungsbedarf																				
OGS / Gruppen			3		4		4		4		4		4							
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)			1		1		1		1		1		1							

Die Schule verfügt über eine Aula und gemeinsam mit der FS eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Bei sinkenden Schülerzahlen kann davon ausgegangen werden, dass die Schule zukünftig am unteren Rand der Dreizügigkeit liegen wird und in einzelnen Jahren evtl. auch nur zwei Eingangsklassen bilden kann. Da am Standort keine Mehrzweckräume zur Verfügung stehen, wird ersatzweise ein Raum im Adolf-Klarenbach-Haus genutzt.

Im laufenden Schuljahr bestehen drei OGS - Gruppen mit einem Betreuungsangebot für 75 Kinder. Die Maßnahme findet in drei Räumen der JFE Kamper Straße statt. Dort sollen durch einen Anbau weitere Räume geschaffen werden, so dass nach Fertigstellung dort insgesamt fünf Räume zur Verfügung stehen. Das Angebot soll nach der Baumaßnahme auf 4 OGS -Gruppen erweitert werden.

Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Christophorus – Schule

Städt. KGS

Werstener Friedhofstr. 10



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	2007/08													
1	56		59	2	64	3	63	3	71	3	67	3	65	3
2	51		56	2	59	2	64	3	63	3	71	3	67	3
3	54		51	2	56	2	59	2	64	3	63	3	71	3
4	45		54	2	51	2	56	2	59	2	64	3	63	3
Gesamt	206	8	220	8	230	9	242	10	257	11	265	12	266	12
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		8		9		10		11		12		12		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		3		3		3		
Raumbedarf insgesamt		10		11		12		14		15		15		
Raumbestand		14		14		14		14		14		14		
Überhang/Fehlbedarf		4		3		2		0		-1		-1		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		5		6		6		6		6		6		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Aula und eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt und hat dementsprechend im laufenden Schuljahr acht Klassen gebildet. Die Prognose lässt leicht steigende Anmeldezahlen erwarten, die in den Folgejahren evtl. nicht im Rahmen der Zweizügigkeit beschult werden können. Ggf. müssen dann Kinder an andere Schulen verwiesen werden.

Im Schuljahr 2007/08 wurde ein Betreuungsangebot für 100 Kinder in vier OGS - Gruppen eingerichtet. Das Angebot soll in den nächsten Jahren auf bis zu sechs Gruppen erweitert werden.

Z. Z. wird geprüft, ob nach Auszug der griechischen Schule aus dem Gebäude Werstener Feld dieser Standort von der KGS Werstener Friedhofstraße mit genutzt werden kann.

Maßnahmeplanung

keine

Raumbedarf an Grundschulen für Unterricht

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Klassenräume Soll	137	136	136	142	145	144
Mehrzweckräume Soll	33	31	31	35	35	35
Raumbedarf insgesamt	170	167	167	177	180	179
Raumbestand	225	225	225	225	225	225
Überhang/Fehlbedarf	55	58	58	48	45	46
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	45	52	52	52	52	52
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	15	15	15	15	15	15

Voraussichtlich werden an einzelnen Standorten (GGs/KGS Rheindorfer Weg) nicht immer alle Kinder aufgenommen werden können und umberaten werden müssen. Aufnahmemöglichkeiten sind insbesondere noch an folgenden Standorten möglich: GGS Am Köhnen, GGS Garather Straße und KGS Schillstraße (je ca. 1 Zug), GGS Lützenkircher Straße (2 Züge), KGS Buchenstraße, KGS Itterstraße und GGS Schillstraße (jeweils i. R. der Klassenbildung in den Eingangsklassen von bis zu 30 Schüler/Innen).

An folgenden Standorten werden durch verschiedene Maßnahmen **zusätzliche Räume geschaffen**:

- KGS Einsiedelstraße: 4 Räume entstehen durch Neubau für die OGS -Betreuung
- KGS Itterstraße (Dep.Steinkaul): 3 Räume werden durch einen Erweiterungsbau geschaffen.
- GGS Südallee Schaffung von 3 Räumen wird z. Zt. geprüft.
- KGS Werstener Friedhofstraße: Nach Auszug der griechischen Schule stehen am Standort Werstener Feld weitere Räume zur Verfügung.

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
GGS Am Köhnen	2	50		
KGS Buchenstraße	2	50	2	50
KGS Einsiedelstraße	2	50	1	25
KGS Erich-Müller-Straße	1	25	1	25
GGS Erich-Müller-Straße	2	50		
GGS Garather Straße	1	25	3	75
KGS Itterstraße	4	100	1	25
GGS Lützenkircher Straße	3	75		
KGS Rheindorfer Weg	5	125	1	25
GGS Rheindorfer Weg	6	150		
GGS Südallee	6	150	2	50
KGS Schillstraße	1	25	1	25
GGS Schillstraße	2	50	2	50
GGS W.-Rathenau-Straße	3	75	1	25
KGS Werstener Friedhof-Str.	5	125		
Summe	45	1125	15	375

2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinrichtung	192
Sonstige	0
zusammen	192

3. Betreuungsplätze insgesamt: 1692

STADTBEZIRK 10

GARATH | HELLERHOF



Städt. GGS
Adam-Stegerwald-Straße
Adam-Stegerwald-Str. 4



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	1	59	43	2	43	2	41	2	43	2	39	2	37	2	
2	51	59	2	43	2	43	2	41	2	43	2	39	2		
3	51	51	2	59	2	43	2	43	2	41	2	43	2		
4	36	51	2	51	2	59	2	43	2	43	2	41	2		
Gesamt	197	8	204	8	196	8	186	8	170	8	166	8	160	8	
Ermittlung Raumbedarf															
Klassenräume Soll		8		8		8		8		8		8		8	
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		2	
Raumbedarf insgesamt		10		10		10		10		10		10		10	
Raumbestand		15		15		15		15		15		15		15	
Überhang/Fehlbedarf		5		5		5		5		5		5		5	
Betreuungsbedarf															
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		4	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		1		1		1	

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule ist zweizügig festgelegt. Nach der Schülerprognose wird die Schülerzahl zwar rückläufig sein, aber weiterhin dürfte die Bildung von zwei Eingangsklassen gewährleistet sein. Der Bestand an Klassenräumen ist ausreichend.

Auch für die drei OGS-Gruppen, die Betreuungsplätze für 75 Kinder bieten, ist ausreichend Raum vorhanden. Zum Schuljahr 2009/10 kommt eine weitere Gruppe hinzu. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien und eine Gruppe 8 – 1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Montessori - Grundschule

Emil-Barth-Str. 45



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	84		88	3	91	4	87	3	95	4	85	3	82	3
2	80		84	3	88	3	91	4	87	3	95	4	85	3
3	79		80	3	84	3	88	3	91	4	87	3	95	4
4	68		79	3	80	3	84	3	88	3	91	4	87	3
Gesamt	311	12	331	12	343	13	350	13	361	14	358	14	349	13
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		12		13		13		14		14		13		
Mehrzweckräume Soll		3		3		3		3		3		3		
Raumbedarf insgesamt		15		16		16		17		17		16		
Raumbestand *		19		19		19		19		19		19		
Überhang/Fehlbedarf		4		3		3		2		2		3		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		4		4		4		4		4		4		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1		1		1		1		1		1		

* + 2 Räume unter 50 qm

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt. Innerhalb des Prognosezeitraums ist von relativ konstanten Schülerzahlen auszugehen. Wie schon in der Vergangenheit wird die Montessorischule auch zukünftig nicht immer alle Schüler aufnehmen können.

Die Schule hat im laufenden Schuljahr als OGS 75 Betreuungsplätze in drei Gruppen bereitgestellt. Im Schuljahr 2008/09 wird eine weitere Gruppe dazu kommen. Zusätzlich wird im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ eine Gruppe 8-1 angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. KGS Josef - Kleesattel - Straße

Josef-Kleesattel-Str. 13



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
1	24	20	20	19	20	18	17	
2	30	24	20	20	19	20	18	
3	28	30	24	20	20	19	20	
4	33	28	30	24	20	20	19	
Gesamt	115	102	94	83	79	77	74	
Ermittlung Raumbedarf								
Klassenräume Soll		4	4	4	4	4	4	
Mehrzweckräume Soll		1	1	1	1	1	1	
Raumbedarf insgesamt		5	5	5	5	5	5	
Raumbestand		13	13	13	13	13	13	
Überhang/Fehlbedarf		8	8	8	8	8	8	
Betreuungsbedarf								
OGS / Gruppen		2	2	2	2	2	2	
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)		1	1	1	1	1	1	

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, hat aber im Schuljahr 2007/08 bereits nur fünf Klassen gebildet. Die voraussichtliche Schülerentwicklung zeigt weiterhin rückläufige Schülerzahlen für die kommenden Jahre, so dass hier ab 2008/09 von einer durchgehenden Einzügigkeit ausgegangen werden kann.

Für die in 2007/08 gebildete OGS -Gruppe mit 25 Betreuungsplätzen ist ausreichend Raum vorhanden. Zum kommenden Schuljahr ist die Einrichtung einer weiteren Gruppe vorgesehen. Zusätzlich werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Gudrun – Pausewang - Schule

Städt. GGS Neustrelitzer Str. 10



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	24		22	1	23	1	21	1	23	1	20	1	19	1
2	44		24	1	22	1	23	1	21	1	23	1	20	1
3	19		44	2	24	1	22	1	23	1	21	1	23	1
4	38		19	1	44	2	24	1	22	1	23	1	21	1
Gesamt	125	6	109	5	113	5	90	4	89	4	87	4	83	4
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		5		5		4		4		4		4		
Mehrzweckräume Soll		1		1		1		1		1		1		
Raumbedarf insgesamt		6		6		5		5		5		5		
Raumbestand		12		12		12		12		12		12		
Überhang/Fehlbedarf		6		6		7		7		7		7		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		2		3		3		3		3		3		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, konnte jedoch schon im laufenden Jahr nur eine Eingangsklasse bilden. Auch für die nächsten Jahre sieht die Prognose nur eine durchgängige gesicherte Einzügigkeit voraus.

In zwei OGS -Gruppen können im Schuljahr 2007/08 insgesamt 50 Kinder ganztags betreut werden. Zum Schuljahr 2009/10 ist die Einrichtung von insgesamt drei Gruppen vorgesehen. Darüber hinaus werden im Rahmen des Programms „andere Betreuungsmaßnahmen“ Silentien angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Willi – Fährmann - Schule

Städt. GGS Ricarda-Huch-Str. 1
Dependance
Ingeborg-Bachmann-Str. 31



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
1	61		43	2	43	2	42	2	46	2	40	2	39	2
2	51		61	3	43	2	43	2	42	2	46	2	40	2
3	55		51	2	61	3	43	2	43	2	42	2	46	2
4	69		55	2	51	2	61	3	43	2	43	2	42	2
Gesamt	236	10	210	9	198	9	189	9	174	8	171	8	167	8
Ermittlung Raumbedarf														
Klassenräume Soll		9		9		9		8		8		8		
Mehrzweckräume Soll		2		2		2		2		2		2		
Raumbedarf insgesamt		11		11		11		10		10		10		
Raumbestand		20		20		20		20		20		20		
Überhang/Fehlbedarf		9		9		9		10		10		10		
Betreuungsbedarf														
OGS / Gruppen		2		2		2		2		2		2		
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)														

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig festgelegt, konnte aber aufgrund der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung im Stadtbezirk 10 in 2007/08 bereits nur 10 Klassen bilden. Diese Tendenz wird sich voraussichtlich fortsetzen, so dass die Schule zukünftig durchgehend zweizünftig geführt werden dürfte.

Im laufenden Schuljahr wurden in zwei OGS-Gruppen insgesamt 50 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt. Das Angebot soll bis zum Schuljahr 2009/10 auf vier Gruppen erweitert werden.

Aufgrund des Raumüberhangs sind z. Z. zwei Räume vermietet.

Maßnahmeplanung

keine

**Raumbedarf an Grundschulen
für Unterricht**

	2008/0 9	2009/1 0	2010/1 1	2011/1 2	2012/1 3	2013/1 4
Klassenräume Soll	38	39	38	38	38	37
Mehrzweckräume Soll	9	9	9	9	9	9
Raumbedarf insgesamt	47	48	47	47	47	46
Raumbestand	79	79	79	79	79	79
Überhang/Fehlbedarf	32	31	32	32	32	33
Betreuungsbedarf						
OGS / Gruppen	14	15	15	15	15	15
Sonst. Betreuungsgruppen (8-1)	3	3	3	3	3	3

Voraussichtlich werden nur an der MGS Emil-Barth-Straße vereinzelt Kinder nicht aufgenommen werden können und umberaten werden müssen.

Aufnahmemöglichkeiten sind insbesondere noch an folgenden Standorten möglich:
KGS Josef-Kleesattel-Straße und GGS Neustrelitzer Straße (je 1 Zug), GGS Ricarda-Huch-Straße (2 Züge einschl. Dependance), GGS Adam-Stegerwald-Straße (im Rahmen der Klassenbildung in den Eingangsklassen von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern)

Raumzugänge sind innerhalb des Prognosezeitraums nicht vorgesehen.

Betreuungsangebote Schuljahr 2008/09 Primarstufe

1. Schulische Angebote

	OGS		8 - 1	
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
GGS Adam-Stegerwald-Straße	4	100	1	25
MGS Emil-Barth-Straße	4	100	1	25
KGS Josef-Kleesattel-Straße	2	50	1	25
GGS Neustrelitzer Straße	2	50		
GGS Ricarda-Huch-Straße	2	50		
Summe	14	350	3	75

2. Betreuungsangebote der Jugendhilfe

	Plätze
Schulkindangebote in Tageseinricht.	193
Sonstige	14
Summe	207

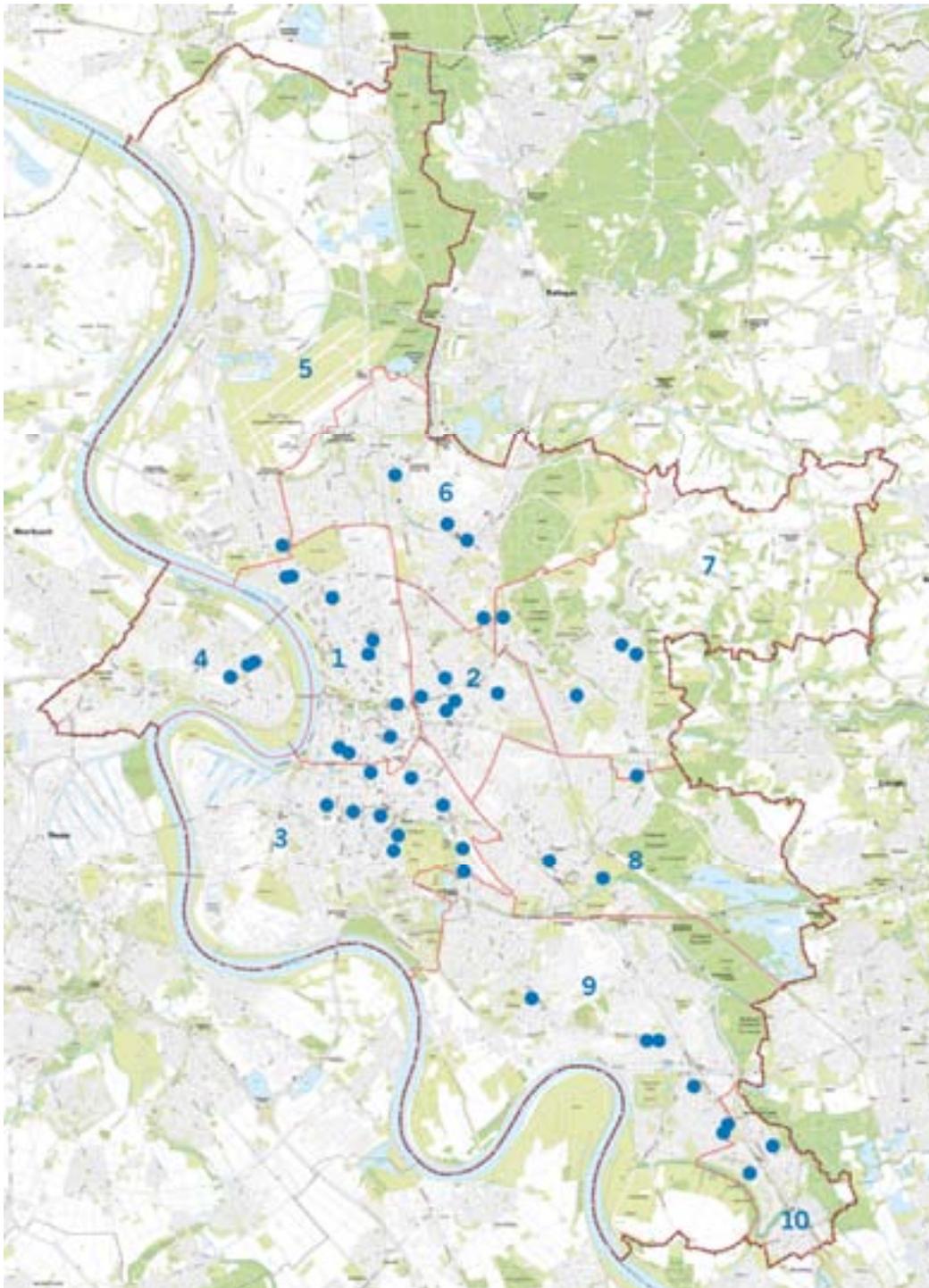
3. Betreuungsplätze insgesamt: 632

3.2 Stadtbezirksübersichten Weiterführende Schulen

Weiterführende Schulen

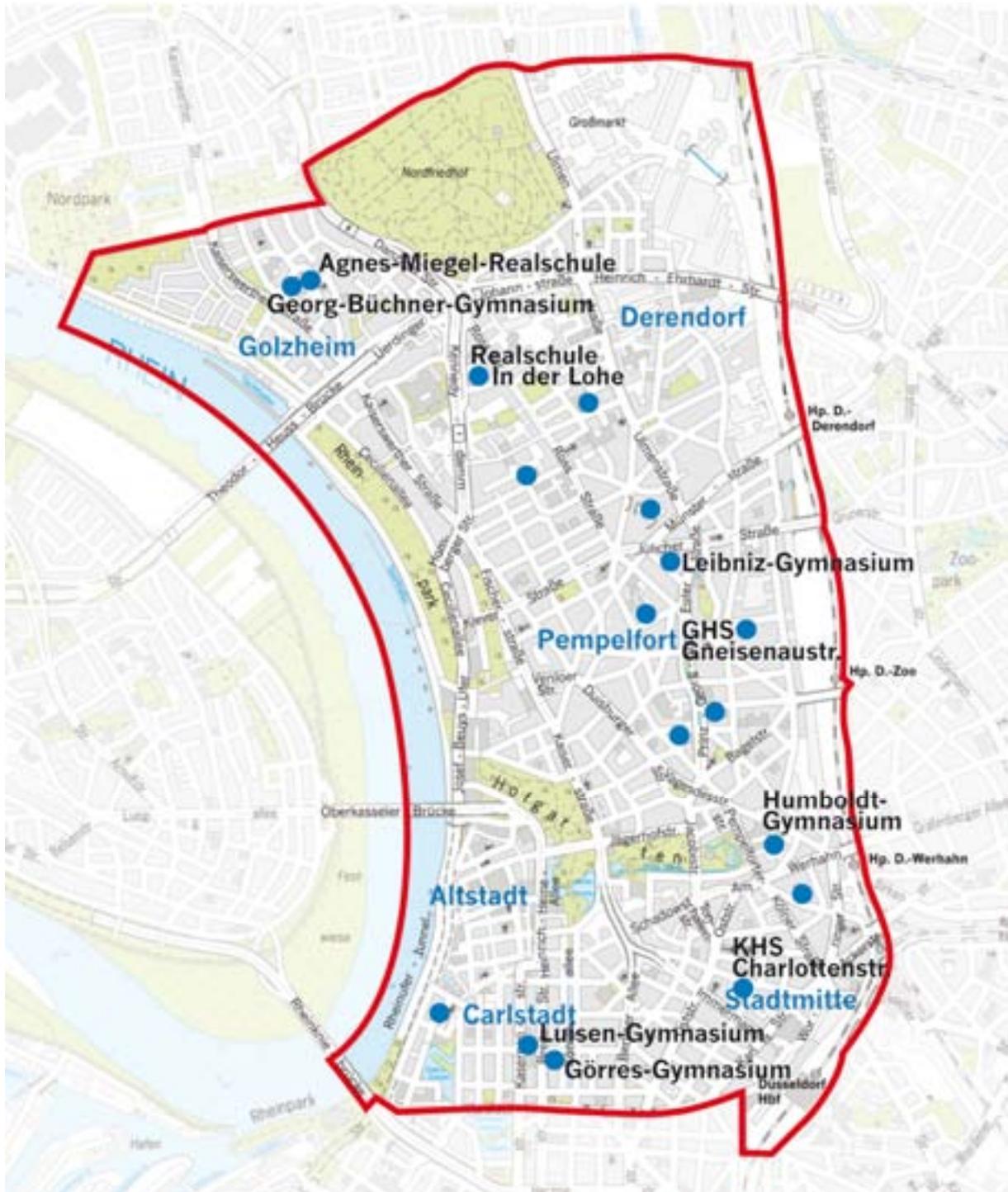
Die Stadt Düsseldorf ist Träger von 48 allgemeinbildenden, weiterführenden

Schulen: 14 Hauptschulen
13 Realschulen
17 Gymnasien
4 Gesamtschulen



STADTBEZIRK 1

ALTSTADT | CARLSTADT | STADTMITTE | PEMPELFORT | DERENDORF |
GOLZHEIM



Städt. Matthias-Claudius-Schule

GHS Gneisenastr. 58



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	30	2	17	1	17	1	18	1	17	1	19	1	22	1
6	46	2	35	1	19	1	19	1	20	1	20	1	22	1
7	42	2	55	2	41	2	23	1	23	1	24	1	24	1
8	50	3	45	2	59	2	44	2	25	1	25	1	26	1
9	45	2	50	2	45	2	59	2	44	2	25	1	25	1
10	35	2	36	2	40	2	36	2	47	2	35	1	20	1
Gesamt	248	13	237	10	221	10	199	9	176	8	148	6	138	6

Ermittlung Raumbedarf												
1. Klassenräume Soll		10		10		9		8		6		6
Bestand Klassenräume		16		16		16		16		16		16
Fehlbedarf/Überhang		6		6		7		8		10		10
2. Fachräume Soll		7		7		7		7		7		7
Bestand Fachräume		8		8		8		8		8		8
Fehlbedarf/Überhang		1		1								

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 2,5zünftig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden jedoch nur Anmeldezahlen für die Bildung von jeweils einer Eingangsklasse prognostiziert. Lediglich durch Zugänge von anderen Schulformen kann evtl. in einzelnen Jahren eine Zweizügigkeit erreicht werden.

Im Schuljahr 2007/08 wurde eine Silentiumsgruppe angeboten.

Maßnahmeplanung

Keine

Städt. St. Benedikt - Schule

KHS Charlottenstr. 110



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	61	3	89	4	95	4	98	4	97	4	104	4	118	5
6	67	3	70	3	102	4	109	5	113	5	112	5	120	5
7	78	3	80	3	83	3	122	5	130	5	135	6	133	6
8	75	3	83	3	85	4	89	4	130	5	139	6	144	6
9	78	3	76	3	84	4	86	4	90	4	131	5	140	6
10	57	3	62	3	60	3	67	3	69	3	72	3	105	4
Gesamt	416	18	460	19	511	22	572	25	629	26	693	29	759	32

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		19	22	25	26	29	32
Bestand Klassenräume		20	20	20	20	20	20
Fehlbedarf/Überhang		1	-2	-5	-6	-9	-12
2. Fachräume Soll		8	9	9	9	13	13
Bestand Fachräume		8	8	8	8	8	8
Fehlbedarf/Überhang		0	-1	-1	-1	-5	-5

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt, was auch der tatsächlichen Klassenbildung im Schuljahr 2007/08 entspricht. Innerhalb des Prognosezeitraums werden Anmeldezahlen erwartet, die jeweils die Bildung von mehr als drei Eingangsklassen erforderlich machen. Die für 2013/14 errechnete Bildung von fünf Eingangsklassen ergibt sich durch den zugrunde gelegten Klassenbildungswert von 24. Tatsächlich wäre auch die Bildung von vier Eingangsklassen möglich (siehe Erläuterungen unter „Vorbemerkungen“).

Die Schule bietet zusätzlich integrative Lerngruppen an.

Es wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Im Schuljahr 2007/08 wurden zwei Gruppen mit insgesamt 30 Betreuungsplätzen (Programm 13 plus) eingerichtet sowie zwei Silentiengruppen.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Realschule In der Lohe

Schwannstr. 5



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	57	2	44	2	44	2	46	2	45	2	51	2	59	2
6	58	2	58	2	45	2	45	2	47	2	47	2	52	2
7	62	2	58	2	58	2	45	2	45	2	47	2	47	2
8	42	2	62	2	58	2	58	2	45	2	45	2	47	2
9	82	3	41	2	61	2	57	2	57	2	44	2	44	2
10	61	2	78	3	39	1	58	2	54	2	55	2	42	2
Gesamt	362	13	342	13	306	11	310	12	295	12	289	12	292	12

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	13	11	12	12	12	12
Bestand Klassenräume	17	17	17	17	17	17
Fehlbedarf/Überhang	4	6	5	5	5	5
2. Fachräume Soll	7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume	8	8	8	8	8	8
Fehlbedarf/Überhang	1	1	1	1	1	1

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 2,5zünftig festgelegt und bildete im laufenden Schuljahr insgesamt 13 Klassen. Der Schwerpunkt der Schule liegt im naturwissenschaftlichen und pädagogischen Bereich (i. R. eines Beratungs- und Betreuungskonzeptes).

Die erwarteten Anmeldezahlen lassen zum Ende des Prognosezeitraums eine durchgehende Zweizügigkeit erwarten.

Maßnahmeplanung

Es ist vorgesehen, die Schule zum Standort Ottweiler Straße zu verlagern. Dort stehen insgesamt 18 Klassenräume zur Verfügung. Die Schule kann dann 3,5zünftig geführt werden.

Städt. Agnes-Miegel-Realschule

Tersteegenstr. 62



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	104	4	111	4	112	4	115	4	112	4	119	4	133	5
6	85	3	107	4	113	4	115	4	118	4	115	4	122	5
7	119	4	85	3	107	4	113	4	115	4	118	4	115	4
8	126	4	119	4	85	3	107	4	113	4	115	4	118	4
9	85	3	124	5	117	4	83	3	105	4	111	4	112	4
10	112	4	81	3	118	4	112	4	80	3	100	4	106	4
Gesamt	631	22	626	23	652	23	644	23	642	23	677	24	706	26

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	23	23	23	23	24	26	
Bestand Klassenräume	21	21	21	21	21	21	
Fehlbedarf/Überhang	-2	-2	-2	-2	-3	-5	
2. Fachräume Soll	9	9	9	9	9	9	
Bestand Fachräume	9	9	9	9	9	9	
Fehlbedarf/Überhang	0	0	0	0	0	0	

Die Schule verfügt gemeinsam mit dem Georg-Büchner-Gymnasium über eine 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die 3,5zügige Schule hat sich im Rahmen der Schwerpunktbildung das Profil „Gesund lernen“ gesetzt. Im laufenden Schuljahr lag bei 22 gebildeten Klassen bereits ein Defizit von einem Klassenraum vor. Dieses wird z. Z. durch Mitnutzung von Räumen im Georg-Büchner-Gymnasium ausgeglichen.

Im letzten Prognosejahr wird aufgrund der im Stadtbezirk geplanten Neubaumaßnahmen eine deutlich steigende Schülerzahl erwartet. Es bleibt zunächst abzuwarten, ob die Baumaßnahmen im geplanten Umfang realisiert werden.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Görres - Gymnasium

Königsallee 57



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	98	3	98	4	103	4	107	4	105	4	114	4	128	5
6	114	4	97	4	97	4	101	4	105	4	104	4	112	4
7	105	4	110	4	93	3	93	3	98	4	101	4	100	4
8	90	3	103	4	107	4	91	3	91	3	95	4	99	4
9	93	3	86	3	98	4	102	4	87	3	86	3	91	3
10	93	3	88	3	81	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt Sek.I	593	20	581	22	578	22	494	18	486	18	501	19	530	20
1. Jahr	83		92		87		177		101		86		86	
2. Jahr	85		86		96		90		184		105		89	
3. Jahr	75		80		81		90		85		173		99	
Gesamt Sek. II	243		258		264		357		370		364		274	
Sek I und II	836		839		842		851		856		865		804	

Ermittlung Raumbedarf												
1. Klassenräume Soll		34		34		36		36		37		32
Bestand Klassenräume		28		28		28		28		28		28
Fehlbedarf/Überhang		-6		-6		-8		-8		-9		-4
2. Fachräume Soll		16		17		19		19		19		16
Bestand Fachräume		13		13		13		13		13		13
Fehlbedarf/Überhang		-3		-4		-6		-6		-6		-3

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle, eine Gymnastikhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Das Görres-Gymnasium (Profil: Humanistische Allgemeinbildung) wurde in der Sek. I 3,5zünftig eingerichtet, kann aber bei der vorliegenden Raumsituation i. d. R. nur dreizünftig geführt werden. Die Prognose zeigt Schülerzahlen, die bei einer Klassenfrequenz von 27 zukünftig die Bildung von vier Eingangsklassen erfordern würden. Durch Ausschöpfung der Bandbreite könnten aber bis zu 105 Kinder in drei Eingangsklassen aufgenommen werden. In Einzelfällen müssen ggf. Umberatungen erfolgen. Das dann noch verbleibende geringe Raumdefizit kann durch das Lehrer/Raum-Prinzip und Kooperationen in der Oberstufe ausgeglichen werden.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung an (Programm 13 plus). Im Schuljahr 2007/08 wurden zwei Gruppen mit insgesamt 60 Plätzen eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Humboldt - Gymnasium

Pempelforter Str.40
Dependance Adlerstr. 15



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16					
5	127	4	166	6	167	6	179	7	174	6	190	7	215	8
6	127	4	125	5	164	6	165	6	176	7	172	6	188	7
7	125	4	122	5	121	4	157	6	159	6	170	6	165	6
8	120	4	122	5	119	4	118	4	154	6	155	6	166	6
9	117	4	114	4	116	4	114	4	112	4	146	5	148	5
10	120	4	111	4	108	4	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt Sek.I	736	24	760	29	795	28	733	27	775	29	834	30	882	32
1. Jahr	114		130		120		243		123		121		158	
2. Jahr	119		112		127		118		238		121		119	
3. Jahr	105		108		102		116		107		217		110	
Gesamt Sek. II	338		350		349		477		468		459		387	
Sek I und II	1074		1110		1144		1210		1243		1293		1269	

Ermittlung Raumbedarf		2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1. Klassenräume Soll		47	46	46	51	50	51	50
Bestand Klassenräume		40	40	40	40	40	40	40
Fehlbedarf/Überhang		-7	-6	-6	-11	-10	-11	-10
2. Fachräume Soll		20	24	24	23	26	26	26
Bestand Fachräume		18	18	18	18	18	18	18
Fehlbedarf/Überhang		-2	-6	-6	-5	-8	-8	-8

Die Schule verfügt über zwei 1-fach Turnhallen sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig festgelegt und hat ein Profil mit musikalischem Schwerpunkt gebildet. Die erwarteten Anmeldungen werden in den nächsten Jahren auch dann nicht innerhalb der Vierzügigkeit aufgenommen werden können, wenn Klassen mit bis zu 30 Schülern gebildet werden. Hier sind Umberatungen an andere Gymnasien erforderlich. Im Stadtbezirk 1 sind im Rahmen der Klassenbildung noch Aufnahmekapazitäten am Leibniz-Gymnasium und am Luise-Gymnasium zu erwarten.

Eine Nachmittagsbetreuung erfolgt im Rahmen des Programms 13 plus (1 Gruppe mit 10 Plätzen im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Leibniz- Gymnasium

Scharnhorststr. 8



Schülerentwicklung								
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	121 4	94 3	93 3	98 4	96 4	110 4	126 5	
6	96 3	120 4	92 3	92 3	96 4	95 4	108 4	
7	109 4	92 3	115 4	89 3	88 3	93 3	91 3	
8	91 3	106 4	90 3	112 4	87 3	86 3	91 3	
9	105 4	87 3	101 4	86 3	107 4	83 3	82 3	
10	50 2	100 4	82 3	0 0	0 0	0 0	0 0	
Gesamt Sek.I	572 20	598 21	574 20	477 17	475 18	466 17	498 18	
1. Jahr	69	53	105	192	90	112	87	
2. Jahr	57	68	52	104	190	89	111	
3. Jahr	72	53	63	48	97	177	83	
Gesamt Sek. II	198	174	220	344	377	378	281	
Sek I und II	770	772	794	821	852	844	779	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	30	29	32	36	35	30	
Bestand Klassenräume	33	33	33	33	33	33	
Fehlbedarf/Überhang	3	4	1	-3	-2	3	
2. Fachräume Soll	15	15	18	19	19	16	
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11	
Fehlbedarf/Überhang	-4	-4	-7	-8	-8	-5	

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle, eine Gymnastikhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Montessori-Schule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wurde 3,5zünftig eingerichtet. Bei vier gebildeten Eingangsklassen bestünden in den nächsten Jahren noch Aufnahmekapazitäten. Es können - bei voller Ausschöpfung der Bandbreite - bis zu 120 Kinder aufgenommen werden. Das vorübergehende geringe Raumdefizit ab Schuljahr 20011/12 kann durch das Lehrer/Raum-Prinzip ausgeglichen werden.

Eine Nachmittagsbetreuung erfolgt im Rahmen des Programms 13 plus (2 Gruppen mit insgesamt 30 Plätzen in 2007/08).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Luise- Gymnasium

Bastionstr. 24



Schülerentwicklung								
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	89 3	63 2	70 3	73 3	72 3	77 3	88 3	
6	83 3	88 3	62 2	69 3	72 3	71 3	76 3	
7	88 3	80 3	85 3	60 2	67 2	70 3	69 3	
8	85 3	86 3	78 3	83 3	59 2	65 2	68 3	
9	80 3	81 3	82 3	74 3	79 3	56 2	62 2	
10	79 3	76 3	77 3	0 0	0 0	0 0	0 0	
Gesamt Sek. I	504 18	474 17	454 17	359 14	349 13	339 13	363 14	
1. Jahr	88	92	89	186	87	92	65	
2. Jahr	99	84	87	85	177	83	87	
3. Jahr	72	89	76	78	77	159	75	
Gesamt Sek. II	259	265	252	349	341	334	227	
Sek I und II	763	739	706	708	690	673	590	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	29	29	29	28	28	26	
Bestand Klassenräume	30	30	30	30	30	30	
Fehlbedarf/Überhang	1	1	1	2	2	4	
2. Fachräume Soll	16	16	17	17	17	15	
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11	
Fehlbedarf/Überhang	-5	-5	-6	-6	-6	-4	

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle, eine Gymnastikhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Unesco-Projektschule, welche die Doppelqualifikation Abitur/Baccalauréat anbietet, wurde dreizügig festgelegt. Die Schülerzahlen (Sek. I und Sek. II) werden bis zum Ende des Prognosezeitraums leicht rückläufig erwartet. Es kann aber weiterhin von einer durchgehenden Dreizügigkeit in der Sek. I ausgegangen werden. Hier bestehen bei Ausschöpfung der Bandbreite im Rahmen der Klassenbildung noch Aufnahmekapazitäten.

Eine Nachmittagsbetreuung findet im Rahmen des Programms 13 plus statt (2 Gruppen mit 40 Plätzen in 2007/08).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Georg-Büchner-Gymnasium

Aufbaugymnasium
Felix-Klein-Straße 3



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen					
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
11	235	250	250	250	250	250	250
12	192	202	215	215	215	215	215
13	183	152	160	170	170	170	170
Gesamt	610	604	625	635	635	635	635

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		30	30	30	30	30	30
Bestand Klassenräume		22	22	22	22	22	22
Fehlbedarf/Überhang		-8	-8	-8	-8	-8	-8
2. Fachräume Soll		14	14	14	14	14	14
Bestand Fachräume		10	10	10	10	10	10
Fehlbedarf/Überhang		-4	-4	-4	-4	-4	-4

Die Schule verfügt gemeinsam mit der RS über eine 3-fach Turnhalle und eine Aula.

Bemerkungen

Das Georg-Büchner-Gymnasium ist ein Aufbaugymnasium und führt lediglich eine Sekundarstufe II. Für die Prognose wird hier grundsätzlich eine Stärke von 250 Schülern im Eingangsjahr angenommen. Schon bei der jetzigen Schülerzahl ergibt sich – setzt man in der Sek. II einen durchschnittlichen Klassenfrequenzwert von 21 zugrunde – ein Defizit von 7, ab Schuljahr 2008/09 von 8 Klassenräumen, das allerdings in einer Schule der Sek. II aufgrund der Kursbildung ausgeglichen werden kann.

Maßnahmeplanung

Keine

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 1

Matthias-Claudius-Schule, GHS
 St. Benedikt-Schule, KHS
 Realschule In der Lohe
 Agnes-Miegel-Realschule
 Görres-Gymnasium
 Humboldt-Gymnasium
 Leibniz-Gymnasium
 Luise-Gymnasium
 Georg-Büchner-Gymnasium (Aufbaugymnasium)

Raumbedarf an Sekundarstufe

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	29	32	34	34	35	38
Bestand Klassenräume	36	36	36	36	36	36
Fehlbedarf/Überhang	7	4	2	2	1	-2
2. Fachräume Soll	15	16	16	16	20	20
Bestand Fachräume	16	16	16	16	16	16
Fehlbedarf/Überhang	1	0	0	0	-4	-4
Realschulen						
1. Klassenräume Soll	36	34	35	35	36	38
Bestand Klassenräume	38	38	38	38	38	38
Fehlbedarf/Überhang	2	4	3	3	2	0
2. Fachräume Soll	16	16	16	16	16	16
Bestand Fachräume	17	17	17	17	17	17
Fehlbedarf/Überhang	1	1	1	1	1	1
Gymnasien*						
1. Klassenräume Soll	140	138	148	150	151	138
Bestand Klassenräume	131	131	131	131	131	131
Fehlbedarf/Überhang	-9	-7	-17	-19	-20	-7
2. Fachräume Soll	67	72	77	81	81	73
Bestand Fachräume	53	53	53	53	53	53
Fehlbedarf/Überhang	-14	-19	-24	-28	-28	-20

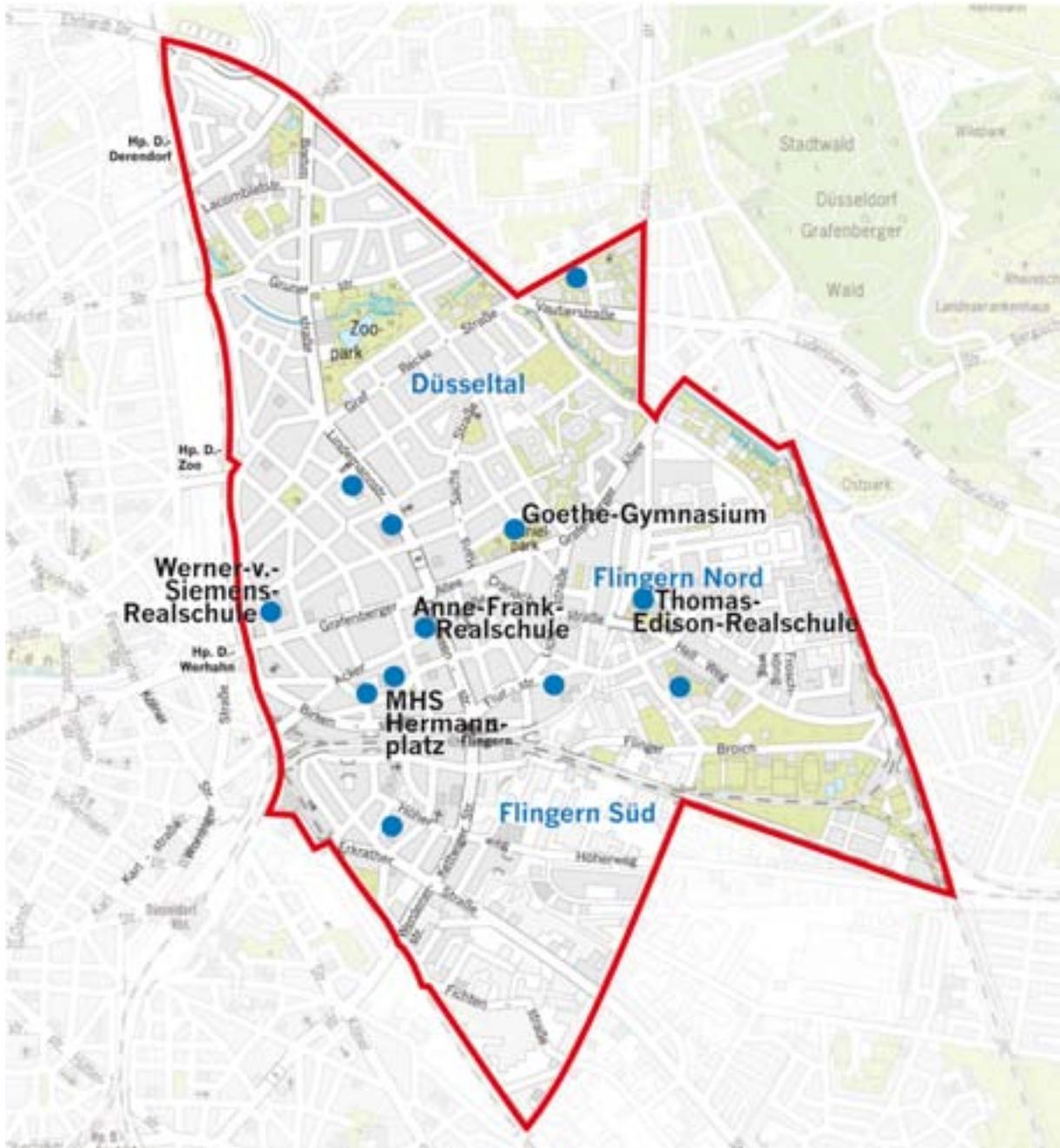
* ohne Aufbaugymnasium

Betreuungsangebote Schulkinder Sekundarstufe Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	170
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT- Programms	100
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	100
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	125
Städtische Ganztagschulen	0
Summe	495

STADTBEZIRK 2

FLINGERN SÜD | FLINGERN NORD | DÜSSELTAL



Städt. Montessori - Hauptschule Hermannplatz

Lindenstr. 140



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	56	3	52	2	51	2	55	2	53	2	56	2	62	3
6	40	2	64	3	59	2	59	2	63	3	61	3	64	3
7	67	3	48	2	77	3	71	3	70	3	75	3	73	3
8	87	3	72	3	51	2	82	3	76	3	75	3	80	3
9	81	4	88	4	72	3	51	2	83	3	76	3	76	3
10	71	3	65	3	70	3	58	2	41	2	66	3	61	3
Gesamt	402	18	388	17	381	15	376	14	386	16	410	17	417	18

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		17	15	14	16	17	18
Bestand Klassenräume		24	24	24	24	24	24
Fehlbedarf/Überhang		7	9	10	8	7	6
2. Fachräume Soll		8	8	7	8	8	8
Bestand Fachräume		8	8	8	8	8	8
Fehlbedarf/Überhang		0	0	1	0	0	0

Die Schule verfügt über eine 2-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Montessori-Hauptschule kann vierzünftig geführt werden; im Schuljahr 2007/08 wurden jedoch nur 18 Klassen gebildet. Die Prognosezahlen sehen stabile Anmeldezahlen voraus, die jedoch auch weiterhin in maximal drei Eingangsklassen beschult werden können. Die Schule bietet zusätzlich integrative Lerngruppen an.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung an. Im Schuljahr 2007/08 wurde eine Betreuungsgruppe mit insgesamt 20 Plätzen (Programm 13 plus) eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Werner - von - Siemens-Realschule

Rethelstr. 13



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	120	4	128	5	130	5	138	5	134	5	141	5	158	6
6	93	3	123	5	132	5	133	5	142	5	138	5	145	5
7	91	3	93	3	123	5	132	5	134	5	142	5	138	5
8	122	4	91	3	93	3	123	5	132	5	133	5	142	5
9	111	4	120	4	89	3	91	3	121	4	129	5	131	5
10	90	3	106	4	114	4	85	3	87	3	115	4	123	5
Gesamt	627	21	661	24	682	25	703	26	750	27	799	29	837	31

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		24	25	26	27	29	31
Bestand Klassenräume		19 *	19 *	19 *	19 *	19 *	19 *
Fehlbedarf/Überhang		-5	-6	-7	-8	-10	-12
2. Fachräume Soll		9	9	9	9	13	13
Bestand Fachräume		8	8	8	8	8	8
Fehlbedarf/Überhang		-1	-1	-1	-1	-5	-5

*+ 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 3,5zünftig eingerichtet. Der Schwerpunkt der Schule liegt in den Bereichen „Mathematik-Naturwissenschaften-Technik“ und „Ästhetische Bildung“. Insbesondere im letzten Prognosejahr wird ein deutlicher Schülerzuwachs erwartet. Es bleibt abzuwarten, ob die Entwicklung so eintreten wird. Auch bei einer teilweise möglichen Bildung von vier Eingangsklassen können maximal 120 Kinder neu aufgenommen werden, so dass in den kommenden Jahren ggf. Umberatungen an andere Schulen erfolgen müssen. Voraussichtlich stehen u. a. noch Aufnahmekapazitäten an der Thomas-Edison-Realschule zur Verfügung.

Maßnahmeplanung

Da die Schule zusätzlichen Bedarf an Räumen für Hauswirtschaft, Technik/Werken und Informatik hat, wird z. Z. geprüft, ob zusätzliche Fachräume geschaffen werden können.

Städt. Anne - Frank - Realschule

Ackerstr. 174



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
5	77	3	75	3	74	3	80	3	77	3	82	3	91	3
6	72	3	79	3	76	3	76	3	82	3	79	3	84	3
7	53	2	72	3	79	3	76	3	76	3	82	3	79	3
8	106	4	53	2	72	3	79	3	76	3	76	3	82	3
9	89	3	104	4	52	2	71	3	78	3	75	3	74	3
10	86	3	85	3	99	4	50	2	68	3	74	3	72	3
Gesamt	483	18	468	18	453	18	432	17	457	18	468	18	482	18

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	18	18	18	17	18	18
Bestand Klassenräume	19 *	19 *	19 *	19 *	19 *	19 *
Fehlbedarf/Überhang	1	1	1	2	1	1
2. Fachräume Soll	8	8	8	8	8	8
Bestand Fachräume	8	8	8	8	8	8
Fehlbedarf/Überhang	0	0	0	0	0	0

* + 3 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule mit sozial-kulturellem Schwerpunkt wurde dreizügig festgelegt. Die prognostizierten Anmeldezahlen liegen bis zum Ende des Prognosezeitraums weiterhin innerhalb der Dreizügigkeit. Sowohl Unterrichts- als auch Fachräume sind ausreichend.

Im Rahmen des Programms 13 plus wurden im Schuljahr 2007/08 drei Betreuungsgruppen mit insgesamt 55 Plätzen eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Thomas-Edison- Realschule

Schlüterstr. 18 - 20



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	80	3	83	3	83	3	86	3	84	3	87	3	97	4
6	92	3	82	3	86	3	85	3	88	3	87	3	89	3
7	84	3	92	3	82	3	86	3	85	3	88	3	87	3
8	96	3	84	3	92	3	82	3	86	3	85	3	88	3
9	99	3	94	3	82	3	90	3	81	3	84	3	84	3
10	82	3	95	4	90	3	79	3	86	3	77	3	80	3
Gesamt	533	18	530	19	515	18	508	18	510	18	508	18	525	19

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	19	18	18	18	18	18	19
Bestand Klassenräume	23 *	23 *	23 *	23 *	23 *	23 *	23 *
Fehlbedarf/Überhang	4	5	5	5	5	5	4
2. Fachräume Soll	8	8	8	8	8	8	8
Bestand Fachräume	12	12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang	4	4	4	4	4	4	4

* + 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1,5-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule mit dem Schwerpunkt „Technik und Naturwissenschaften“ wurde vierzünftig festgelegt, läuft im Schuljahr 2007/08 aber durchgehend dreizünftig. Die prognostizierten Schülerzahlen lassen zunächst weiterhin die Bildung von nur drei Eingangsklassen erwarten. Somit bestehen hier noch Aufnahmekapazitäten.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung. Im Rahmen des Programms 13 plus wurde im laufenden Schuljahr eine Gruppe mit 15 Plätzen eingerichtet sowie eine Silentiumgruppe.

Maßnahmeplanung

keine

**Städt. Goethe-
Gymnasium mit
ehem. Rethel-Gymnasium**
Lindemannstr. 57



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	123 4	118 4	119 4	129 5	124 5	130 5	145 5		
6	130 4	122 5	117 4	118 4	127 5	123 5	128 5		
7	115 4	125 5	117 4	112 4	113 4	122 5	118 4		
8	115 4	112 4	122 5	114 4	110 4	111 4	119 4		
9	126 4	109 4	107 4	116 4	109 4	104 4	105 4		
10	96 4	119 4	104 4	0 0	0 0	0 0	0 0		
Gesamt Sek.I	705 24	706 26	686 25	589 21	583 22	590 23	615 22		
1. Jahr	82	91	113	201	111	103	99		
2. Jahr	106	82	91	113	201	111	103		
3. Jahr	101	95	74	82	102	181	100		
Gesamt Sek. II	289	268	278	396	414	395	302		
Sek I und II	994	974	964	985	997	985	917		

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	38	37	39	43	41	37
Bestand Klassenräume	32 *	32	32	32	32	32
Fehlbedarf/Überhang	-6	-5	-7	-11	-9	-5
2. Fachräume Soll	17	17	19	21	24	22
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	-6	-6	-8	-10	-13	-11

* 5 Räume < 50m²

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle und eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule mit sprachlich-künstlerischem Schwerpunkt wurde 3,5zünftig eingerichtet, läuft im Schuljahr 2007/08 aber bereits durchgängig vierzünftig. Die erwarteten Anmeldezahlen können voraussichtlich nicht immer im Rahmen einer Vierzügigkeit aufgenommen werden (maximal 120 Kinder), so dass evtl. einzelne Umberatungen erfolgen müssen. Z. Z. kann das geringe Raumdefizit durch das Lehrer/Raum-Prinzip und die damit verbundene bessere Raumauslastung aufgefangen werden. Da jedoch nicht nur Unterrichtsräume fehlen, sondern auch viele Räume zu klein sind, wird es zunehmend schwieriger, das Defizit auszugleichen.

Es wird eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Programms 13 plus angeboten (1 Gruppe mit 25 Plätzen im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

Im Zusammenhang mit dem für 2009 geplanten Bau einer 2fach Sporthalle wird z. Z. geprüft, ob durch einen Anbau bzw. Zwischentrakt zum Schulgebäude die fehlenden Unterrichtsräume sowie Möglichkeiten für benötigte Büro- und Beratungsräume sowie für eine Mittagsverpflegung geschaffen werden können.

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 2

MHS Hermannplatz
 Werner- von-Siemens-Realschule
 Anne-Frank-Realschule
 Thomas-Edison-Realschule
 Goethe-Gymnasium

Raumbedarf an Sekundarstufe

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	17	15	14	16	17	18
Bestand Klassenräume	24	24	24	24	24	24
Fehlbedarf/Überhang	7	9	10	8	7	6
2. Fachräume Soll	8	8	7	8	8	8
Bestand Fachräume	8	8	8	8	8	8
Fehlbedarf/Überhang	0	0	1	0	0	0
Realschulen						
1. Klassenräume Soll	61	61	61	63	65	68
Bestand Klassenräume *	61	61	61	61	61	61
Fehlbedarf/Überhang	0	0	0	-2	-4	-7
2. Fachräume Soll	25	25	25	25	29	29
Bestand Fachräume	28	28	28	28	28	28
Fehlbedarf/Überhang	3	3	3	3	-1	-1
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	38	37	39	43	41	37
Bestand Klassenräume	32	32	32	32	32	32
Fehlbedarf/Überhang	-6	-5	-7	-11	-9	-5
2. Fachräume Soll	17	17	19	21	24	22
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	-6	-6	-8	-10	-13	-11

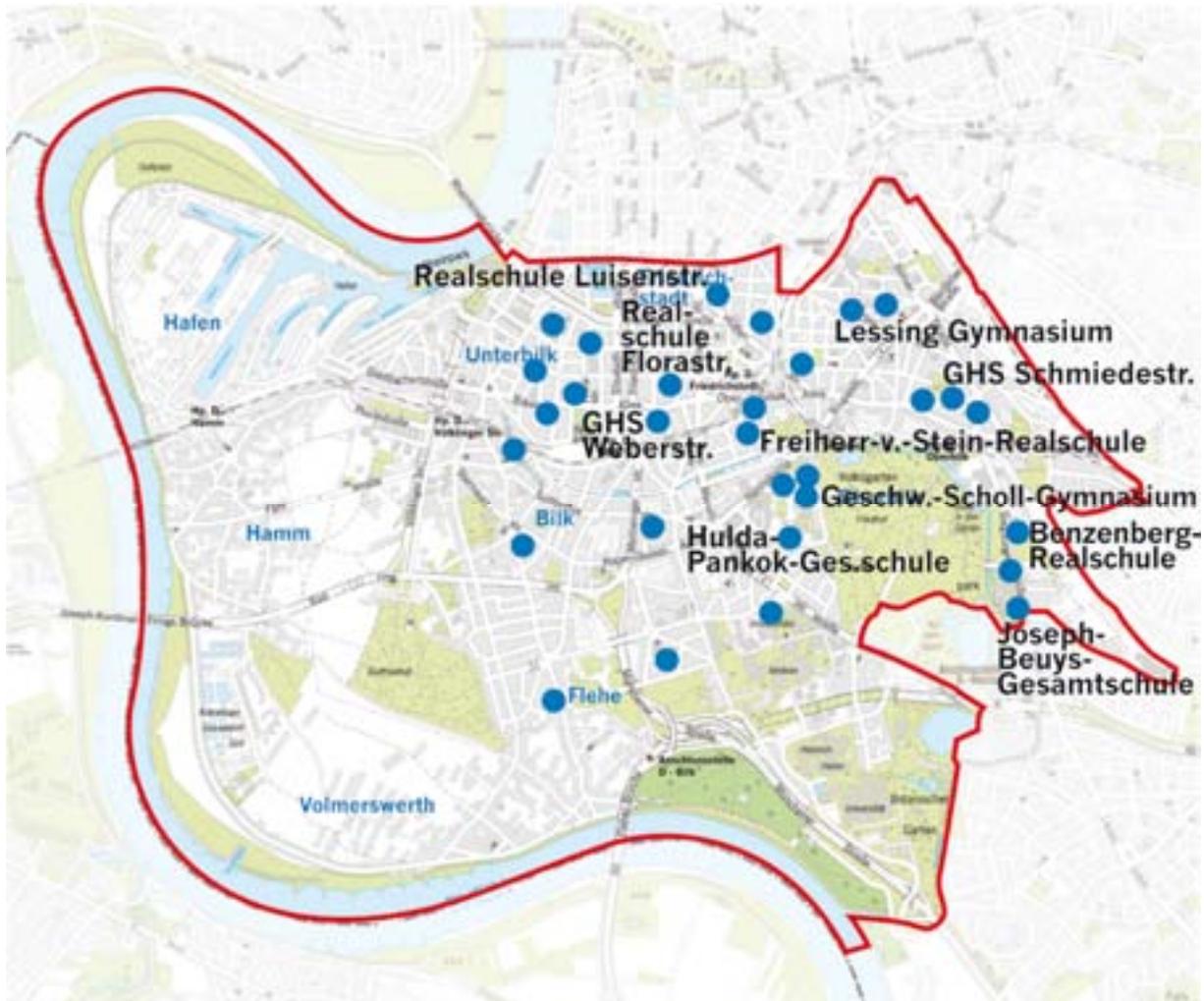
* + 7 Räume unter 50 qm

Betreuungsangebote Schulkinder Sekundarstufe Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	115
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	76
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	0
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	43
Städtische Ganztagschulen	0
Summe	234

STADTBEZIRK 3

FRIEDRICHSTADT | UNTERBILK | HAFEN | HAMM | VOLMERSWERTH |
BILK | OBERBILK | FLEHE



Städt. Adolf – Reichwein - Schule

GHS Schmiedestr. 25
Dependance Stoffeler Straße



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16					
5	27	2	30	1	33	1	35	1	34	1	35	1	39	2
6	34	2	31	1	34	1	38	2	40	2	39	2	40	2
7	44	2	40	2	37	2	40	2	45	2	47	2	46	2
8	71	4	47	2	43	2	40	2	43	2	48	2	51	2
9	69	3	71	3	47	2	44	2	40	2	44	2	49	2
10	66	3	55	2	57	2	38	2	35	1	32	1	35	1
Gesamt	311	16	275	11	252	10	234	11	237	10	245	10	259	11

Ermittlung Raumbedarf		2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1. Klassenräume Soll		11	10	11	11	10	10	11
Bestand Klassenräume		19	19	19	19	19	19	19
Fehlbedarf/Überhang		8	9	8	8	9	9	8
2. Fachräume Soll		7	7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume		7	7	7	7	7	7	7
Fehlbedarf/Überhang		0						

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule kann 3zünftig geführt werden. Trotz erwarteter leicht steigender Anmeldezahlen ist von einer rückläufigen Gesamtschülerzahl auszugehen, da die starken Jahrgänge 6 bis 10 innerhalb des Prognosezeitraums die Schule verlassen. Auch unter Berücksichtigung von Zugängen aus anderen Schulformen nach der Erprobungsstufe ist innerhalb der nächsten 6 Jahre von einer maximal durchgängigen Zweizügigkeit auszugehen. In der Tabelle ergibt sich durch Rundung rechnerisch bis zu 35 Schülern die Bildung von jeweils nur einer Eingangsklasse, was tatsächlich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Klassenbildung nicht möglich ist. Hierzu wird auf die Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Anhang hingewiesen.

Im laufenden Schuljahr wurden zwei Betreuungsgruppen mit insgesamt 30 Plätzen eingerichtet sowie zwei Silentiengruppen.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Dumont – Lindemann - Schule

Städt. GHS Weberstr. 3
Dependance Kirchfeldstraße



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	35	2	30	1	35	1	37	2	36	2	37	2	42	2
6	41	2	40	2	34	1	41	2	42	2	42	2	42	2
7	66	3	49	2	48	2	41	2	48	2	50	2	49	2
8	94	5	71	3	52	2	51	2	43	2	52	2	54	2
9	73	3	95	4	71	3	53	2	52	2	44	2	52	2
10	83	4	58	2	76	3	57	2	42	2	41	2	35	1
Gesamt	392	19	342	14	316	12	278	12	264	12	265	12	275	11

Ermittlung Raumbedarf								
1. Klassenräume Soll		14		12		12		12
Bestand Klassenräume		24		24		24		24
Fehlbedarf/Überhang		10		12		12		12
2. Fachräume Soll		7		7		7		7
Bestand Fachräume		9		9		9		9
Fehlbedarf/Überhang		2		2		2		2

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 3,5zünftig festgelegt und hat dementsprechend im laufenden Schuljahr 19 Klassen gebildet. Die Gesamtschülerzahlen werden in den nächsten Jahren leicht rückläufig prognostiziert, da die starken Jahrgänge 7 bis 10 innerhalb des Prognosezeitraums abgehen werden. In der Tabelle ergibt sich durch Rundung rechnerisch bis zu 35 Schülern die Bildung von jeweils nur einer Eingangsklasse, was tatsächlich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Klassenbildung nicht möglich ist. Hierzu wird auf die Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Anhang hingewiesen.

Im laufenden Schuljahr wird ein Silentium (1 Gruppe) angeboten.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Realschule Florastraße

Florastr. 69



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	84	3	55	2	67	2	70	3	70	3	71	3	81	3
6	77	3	86	3	57	2	69	3	72	3	71	3	73	3
7	54	2	77	3	86	3	57	2	69	3	72	3	71	3
8	53	2	54	2	77	3	86	3	57	2	69	3	72	3
9	64	2	52	2	53	2	76	3	85	3	56	2	68	3
10	90	3	61	2	50	2	51	2	72	3	81	3	53	2
Gesamt	422	15	386	14	390	14	408	16	424	17	420	17	419	17

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	14	14	16	17	17	17	17
Bestand Klassenräume	15	15	15	15	15	15	15
Fehlbedarf/Überhang	1	1	-1	-2	-2	-2	-2
2. Fachräume Soll	7	7	8	8	8	8	8
Bestand Fachräume	6	6	6	6	6	6	6
Fehlbedarf/Überhang	-1	-1	-2	-2	-2	-2	-2

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule mit dem Schwerpunkt „Kreative Schule“ wurde 2,5zünftig festgelegt. Die für die zweite Hälfte des Prognosezeitraums erwarteten Anmeldezahlen würden durchgängig die Bildung von drei Eingangsklassen erfordern, was im Raumbestand nicht möglich wäre. Evtl. kann ein geringer Fehlbedarf durch das Lehrer/Raum-Prinzip aufgefangen werden. Ansonsten müssen zum Ende des Prognosezeitraums einzelne Kinder an andere Realschulen mit freien Kapazitäten verwiesen werden.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Freiherr-vom-Stein-Realschule

Färberstr. 40
Tagesschule



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	47	2	40	1	48	2	50	2	50	2	51	2	58	2
6	58	2	48	2	41	2	50	2	52	2	51	2	52	2
7	48	2	58	2	48	2	41	2	50	2	52	2	51	2
8	80	3	48	2	58	2	48	2	41	2	50	2	52	2
9	60	2	79	3	47	2	57	2	47	2	40	1	49	2
10	62	2	57	2	75	3	45	2	54	2	45	2	38	1
Gesamt	355	13	330	12	317	13	291	12	294	12	289	11	300	11

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	12	13	12	12	11	11	
Bestand Klassenräume	18	18	18	18	18	18	
Fehlbedarf/Überhang	6	5	6	6	7	7	
2. Fachräume Soll	7	7	7	7	7	7	
Bestand Fachräume	7	7	7	7	7	7	
Fehlbedarf/Überhang	0	0	0	0	0	0	

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine 1-fach Turnhalle und eine 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt, konnte aber in den vergangenen Jahren nur jeweils zwei Eingangsklassen bilden. Auch für die kommenden Jahre sind nach der Prognose Anmeldezahlen innerhalb der Zweizügigkeit zu erwarten. Der Schwerpunkt der Schule liegt in der Förderung von Selbstlernprozessen durch fächerübergreifende Nutzung neuer Medien.

Die Schule wird als Tagesschule geführt. Die Raumüberhänge werden z. T. für den zusätzlichen Bedarf einer Tagesschule benötigt.

Maßnahmeplanung

Im Rahmen des Masterplans und in Verbindung mit der Auflösung der KGS ist eine Überplanung des gesamten Standortes erforderlich.

Städt. Realschule Luisenstraße

Luisenstr. 73



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
5	82	3	62	2	69	3	73	3	71	3	74	3	84	3
6	80	3	84	3	63	2	71	3	75	3	73	3	76	3
7	74	3	80	3	84	3	63	2	71	3	75	3	73	3
8	93	3	74	3	80	3	84	3	63	2	71	3	75	3
9	73	3	91	3	73	3	79	3	83	3	62	2	69	3
10	76	3	70	3	87	3	69	3	75	3	79	3	60	2
Gesamt	478	18	461	17	456	17	439	17	437	17	433	17	436	17

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	17	17	17	17	17	17	17
Bestand Klassenräume	16 *	16 *	16 *	16 *	16 *	16 *	16 *
Fehlbedarf/Überhang	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
2. Fachräume Soll	8	8	8	8	8	8	8
Bestand Fachräume	6	6	6	6	6	6	6
Fehlbedarf/Überhang	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2

* + 2 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 2,5zünftig festgelegt, ist aber im laufenden Schuljahr bereits durchgehend dreizünftig. Der Schwerpunkt der Schule liegt im kulturell-künstlerischen und sprachlichen Bereich. Innerhalb des Prognosezeitraums kann von Anmeldezahlen ausgegangen werden, die jeweils die Bildung von zwei bis drei Eingangsklassen erfordern. Da die Schule zusätzlich über zwei kleine Klassenräume verfügt, ist der Bestand an Klassenräumen ausreichend.

Es wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten – im Schuljahr 2007/08 zwei Gruppen mit 24 Plätzen im Rahmen des Programms 13 plus sowie zwei Silentiengruppen.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Benzenberg- Realschule

Siegburger Str. 38



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	91 3	81 3	84 3	87 3	83 3	84 3	94 3	
6	86 3	93 3	84 3	86 3	89 3	86 3	87 3	
7	87 3	86 3	93 3	84 3	86 3	89 3	86 3	
8	103 4	87 3	86 3	93 3	83 3	86 3	89 3	
9	109 4	101 4	85 3	84 3	92 3	82 3	85 3	
10	123 4	104 4	97 4	82 3	81 3	88 3	78 3	
Gesamt	599 21	553 20	529 19	516 18	514 18	514 18	518 18	

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	20	19	18	18	18	18
Bestand Klassenräume	28	28	28	28	28	28
Fehlbedarf/Überhang	8	9	10	10	10	10
2. Fachräume Soll	8	8	8	8	9	9
Bestand Fachräume	13	13	13	13	13	13
Fehlbedarf/Überhang	5	5	5	5	4	4

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule (Profil: musisch-künstlerisch) wurde 3,5zünftig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden Anmeldungen erwartet, die jeweils die Bildung von nur drei Eingangsklassen erfordern, so dass hier noch Aufnahmemöglichkeiten für Schüler gegeben sind, die an anderen Realschulen abgewiesen werden müssen.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Programms 13 plus an. Im jetzigen Schuljahr wurden fünf Gruppen mit insgesamt 107 Plätzen eingerichtet. Die Betreuung findet teilweise in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Wersten statt.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Geschwister – Scholl - Gymnasium

Redinghovenstr. 41



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	117 4	116 4	123 5	128 5	124 5	126 5	141 5	
6	139 5	116 4	114 4	122 5	127 5	123 5	125 5	
7	111 4	134 5	111 4	110 4	117 4	122 5	118 4	
8	113 4	108 4	131 5	109 4	107 4	114 4	119 4	
9	116 4	108 4	103 4	124 5	103 4	102 4	109 4	
10	101 4	110 4	102 4	0 0	0 0	0 0	0 0	
Gesamt Sek.I	697 25	691 25	684 26	593 23	579 22	587 23	611 22	
1. Jahr	90	92	100	187	113	94	93	
2. Jahr	76	83	85	92	172	104	86	
3. Jahr	54	68	75	77	83	155	94	
Gesamt Sek. II	220	243	260	356	368	353	273	
Sek I und II	917	934	944	949	947	940	884	

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	37	38	41	40	41	34
Bestand Klassenräume	43	43	43	43	43	43
Fehlbedarf/Überhang	6	5	2	3	2	9
2. Fachräume Soll	17	17	20	20	20	17
Bestand Fachräume	16	16	16	16	16	16
Fehlbedarf/Überhang	-1	-1	-4	-4	-4	-1

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle, eine Gymnastikhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule (Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung) wurde vierzünftig festgelegt und hat im laufenden Schuljahr insgesamt 25 Klassen in der Sek. I gebildet. Bei einem Klassenbildungswert von 30 Schülern pro Klasse können bis zu 120 Kinder im Rahmen der Vierzügigkeit aufgenommen werden. Der Bestand an Klassen- und Fachräumen ist ausreichend.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Lessing- Gymnasium und Lessing-Berufskolleg

Ellerstr. 84/94
NRW-Sportschule



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	87 3	78 3	82 3	86 3	84 3	87 3	98 4	
6	57 2	86 3	77 3	81 3	85 3	83 3	86 3	
7	44 2	55 2	83 3	74 3	78 3	82 3	79 3	
8	56 2	43 2	54 2	81 3	73 3	76 3	80 3	
9	50 2	53 2	41 2	51 2	77 3	69 3	72 3	
10	44 2	47 2	51 2	0 0	0 0	0 0	0 0	
Gesamt Sek. I	338 13	363 14	387 15	373 14	396 15	397 15	416 16	
1. Jahr	71	72	77	149	83	125	113	
2. Jahr	83	64	65	69	134	75	113	
3. Jahr	74	82	63	64	68	133	74	
Gesamt Sek. II	228	218	205	282	285	333	300	
Sek I und II	566	581	592	655	681	730	716	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		23	24	26	27	30	31
Bestand Klassenräume		29	29	29	29	29	29
Fehlbedarf/Überhang		6	5	3	2	-1	-2
2. Fachräume Soll		14	14	15	15	17	17
Bestand Fachräume		16	16	16	16	16	16
Fehlbedarf/Überhang		2	2	1	1	-1	-1

Die Schule verfügt über eine 1-fach, eine 2-fach Turnhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule wurde dreizügig festgelegt und wird nach den Prognosezahlen im Jahr 2011/12 auch durchgehend eine Dreizügigkeit erreichen. Durch die Umwandlung in eine NRW-Sportschule ist evtl. eine weiter steigende Nachfrage – auch von außerhalb - zu erwarten.

Im laufenden Schuljahr wird im Rahmen des Programms 13 plus eine Nachmittagsbetreuung angeboten (6 Gruppen mit 170 Plätzen).

Maßnahmeplanung

Der aufgrund der Doppelnutzung von Gymnasium und Berufskolleg bisher schon bestehende Raumbedarf für den Standort vergrößert sich durch den zusätzlichen Raumbedarf als NRW-Sportschule. Die fehlenden Räume könnten nach dem Ergebnis einer Machbarkeitsstudie auf dem Schulgrundstück geschaffen werden.

Städt. Hulda-Pankok-Gesamtschule

Brinckmannstr. 16



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14						
5	115	4	112	4	121	4	126	5	123	5	126	5	142	5
6	116	4	115	4	112	4	121	4	126	5	123	5	126	5
7	114	4	116	4	115	4	112	4	121	4	126	5	123	5
8	114	4	114	4	116	4	115	4	112	4	121	4	126	5
9	126	5	114	4	114	4	116	4	115	4	112	4	121	4
10	136	5	126	5	114	4	114	4	116	4	115	4	112	4
Gesamt	721	26	697	25	692	24	704	25	713	26	723	27	751	28
11	81		86		80		72		72		73		73	
12	63		62		66		61		55		55		55	
13	48		49		48		51		48		43		43	
Gesamt	192		197		194		184		175		171		171	
Sek I und II	913		894		886		888		888		894		922	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		34	33	34	35	36	37
Bestand Klassenräume*		37	37	37	37	37	37
Fehlbedarf/Überhang		3	4	3	2	1	0
2. Fachräume Soll		16	16	16	16	16	20
Bestand Fachräume		20	20	20	20	20	20
Fehlbedarf/Überhang		4	4	4	4	4	0

* davon 6 Kursräume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 1-fach und eine 3-fach Turnhalle sowie 2 Gymnastikhallen.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig eingerichtet. Im laufenden Schuljahr gibt es in den Jahrgängen 9 und 10 allerdings jeweils fünf Parallelklassen. Der Bestand an Klassen- und Fachräumen ist ausreichend.

Maßnahmeplanung

Für den gemeinsamen Unterricht mit Behinderten und die Migrantenförderung werden zusätzliche Räume benötigt, die durch den Umbau der ehemaligen Lehrküche z.Zt. geschaffen werden.

Städt. Joseph-Beuys- Gesamtschule

Siegburger Str. 149



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	116 4	110 4	112 4	116 4	112 4	114 4	125 5		
6	126 4	116 4	110 4	112 4	116 4	112 4	114 4		
7	110 4	126 4	116 4	110 4	112 4	116 4	112 4		
8	117 4	110 4	126 4	116 4	110 4	112 4	116 4		
9	133 4	117 4	110 4	126 4	116 4	110 4	112 4		
10	113 4	133 4	117 4	110 4	126 4	116 4	110 4		
Gesamt	731 24	719 24	675 24	700 24	698 24	678 24	685 25		
11	48	50	59	52	49	56	51		
12	62	45	47	56	49	46	53		
13	40	49	36	37	44	39	36		
Gesamt	150	144	142	145	142	141	140		
Sek I und II	881	863	817	845	840	819	825		

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		30	30	30	30	30	31
Bestand Klassenräume		33	33	33	33	33	33
Fehlbedarf/Überhang		3	3	3	3	3	2
2. Fachräume Soll		15	15	15	15	15	15
Bestand Fachräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		-3	-3	-3	-3	-3	-3

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig festgelegt. Der Raumbestand ist für eine vierzügige Sekundarstufe I und eine zweizügige Sekundarstufe II ausreichend. Der Überhang bei den Unterrichtsräumen wird benötigt für Differenzierung im Ganztagsbereich.

Maßnahmeplanung

keine

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 3

Adolf-Reichwein-Schule, GHS
 Dumont-Lindemann-Schule, GHS
 Realschule Florastraße
 Freiherr-vom-Stein-Realschule
 Realschule Luisenstraße
 Benzenberg-Realschule
 Geschwister-Scholl-Gymnasium
 Lessing-Gymnasium und Berufskolleg
 Hulda-Pankok-Gesamtschule
 Joseph-Beuys-Gesamtschule

Raumbedarf an Sekundarstufe

Hauptschulen	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1. Klassenräume Soll	25	22	23	22	22	22
Bestand Klassenräume	43	43	43	43	43	43
Fehlbedarf/Überhang	18	21	20	21	21	21
2. Fachräume Soll	14	14	14	14	14	14
Bestand Fachräume	16	16	16	16	16	16
Fehlbedarf/Überhang	2	2	2	2	2	2
Realschulen						
1. Klassenräume Soll *	63	63	63	64	63	63
Bestand Klassenräume	77	77	77	77	77	77
Fehlbedarf/Überhang	14	14	14	13	14	14
2. Fachräume Soll	30	30	31	31	32	32
Bestand Fachräume	32	32	32	32	32	32
Fehlbedarf/Überhang	2	2	1	1	0	0
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	60	62	67	67	71	65
Bestand Klassenräume	72	72	72	72	72	72
Fehlbedarf/Überhang	12	10	5	5	1	7
2. Fachräume Soll	31	31	35	35	37	34
Bestand Fachräume	32	32	32	32	32	32
Fehlbedarf/Überhang	1	1	-3	-3	-5	-2
Gesamtschulen						
1. Klassenräume Soll	64	63	64	65	66	68
Bestand Klassenräume	70	70	70	70	70	70
Fehlbedarf/Überhang	6	7	6	5	4	2
2. Fachräume Soll	31	31	31	31	31	35
Bestand Fachräume	32	32	32	32	32	32
Fehlbedarf/Überhang	1	1	1	1	1	-3

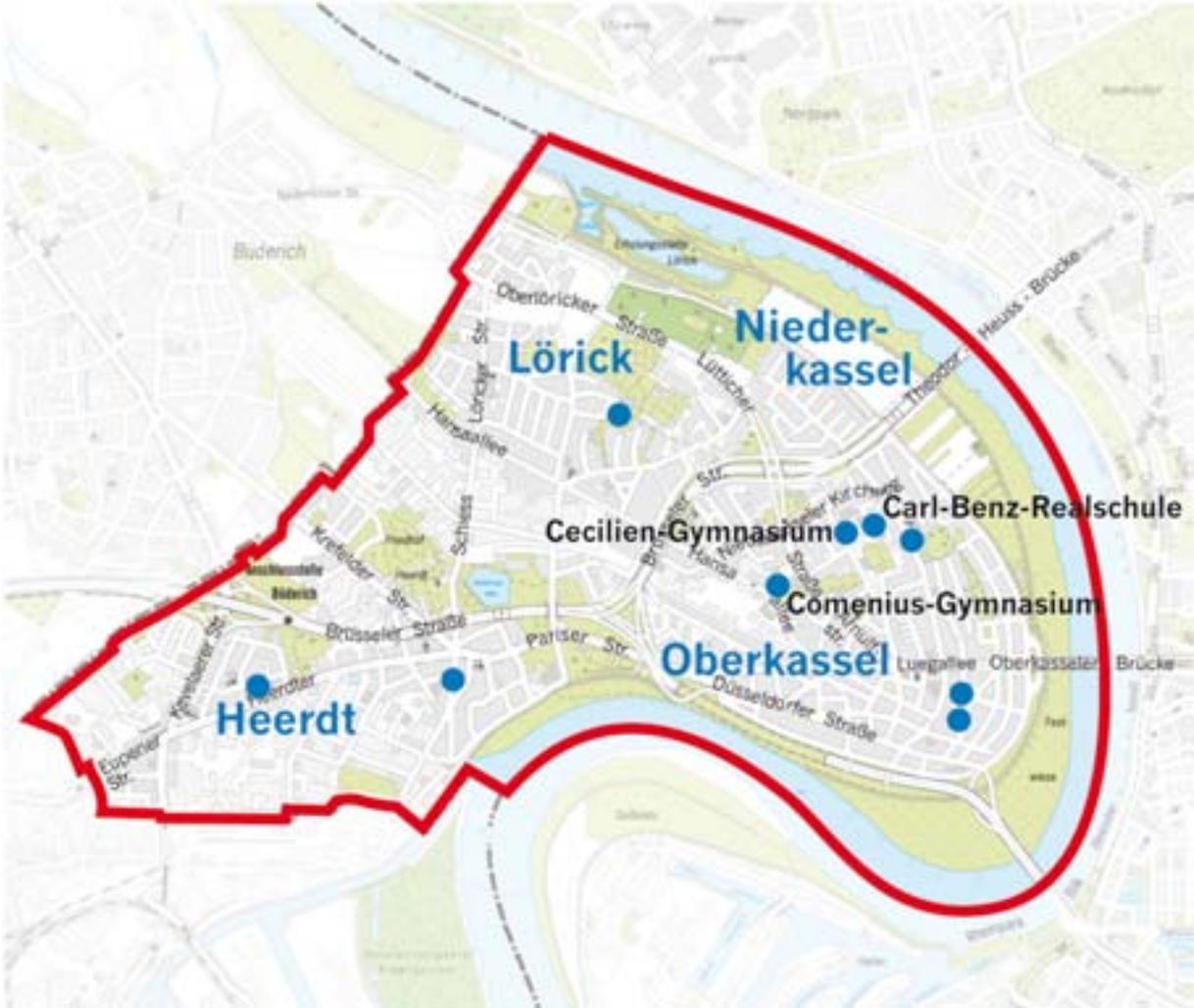
* + 2 Räume unter 50 qm

Betreuungsangebote Schulkinder Sekundarstufe Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	276
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	83
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	12
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	21
Städtische Ganztagschulen	1161
Summe	1553

STADTBEZIRK 4

OBERKASSEL | HEERDT | LÖRICK | NIEDERKASSEL



Städt. Carl - Benz - Realschule Oberkassel

Lewitstr. 2



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	57 2	68 3	70 3	71 3	72 3	79 3	89 3	
6	53 2	58 2	70 3	71 3	73 3	74 3	81 3	
7	61 2	53 2	58 2	70 3	71 3	73 3	74 3	
8	59 2	61 2	53 2	58 2	70 3	71 3	73 3	
9	60 2	58 2	60 2	52 2	57 2	68 3	70 3	
10	76 3	57 2	55 2	57 2	50 2	55 2	65 2	
Gesamt	366 13	356 13	366 14	379 15	392 16	420 17	451 17	

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	13	14	15	16	17	17
Bestand Klassenräume	11 *	11 *	11 *	11 *	11 *	11 *
Fehlbedarf/Überhang	-2	-3	-4	-5	-6	-6
2. Fachräume Soll	7	7	7	8	8	8
Bestand Fachräume	9	9	9	9	9	9
Fehlbedarf/Überhang	2	2	2	1	1	1

* + 3 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. Das Profil der Schule umfasst folgende drei Bereiche: Naturwissenschaften, Informatik und soziale Kompetenz. Innerhalb des Prognosezeitraums werden Anmeldezahlen erwartet, die nicht innerhalb der Zweizügigkeit aufgenommen werden können, so dass ggf. einige Schülerinnen und Schüler an andere Realschulen umberaten werden müssen. Das bereits im laufenden Schuljahr bestehende geringe Raumdefizit bei 13 gebildeten Klassen kann durch die Nutzung von drei kleinen Räumen aufgefangen werden.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung an. Im laufenden Schuljahr wurden drei Betreuungsgruppen mit insgesamt 45 Plätzen eingerichtet (Programm 13 plus).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Cecilien - Gymnasium

Schorlemerstr. 99
mit Montessori-Zweig



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	119 4	123 5	124 5	128 5	127 5	141 5	158 6		
6	146 5	118 4	121 4	123 5	126 5	126 5	140 5		
7	111 4	140 5	113 4	117 4	118 4	121 4	121 4		
8	111 4	108 4	137 5	111 4	114 4	115 4	118 4		
9	88 3	106 4	103 4	131 5	105 4	109 4	110 4		
10	111 4	83 3	100 4	0 0	0 0	0 0	0 0		
Gesamt Sek.I	686 24	678 25	699 26	608 23	591 22	612 22	647 23		
1. Jahr	93	104	78	191	123	99	102		
2. Jahr	105	89	100	75	183	118	95		
3. Jahr	80	96	81	91	68	167	107		
Gesamt Sek. II	278	289	259	357	374	384	304		
Sek I und II	964	967	958	965	965	996	951		

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		40	38	41	40	40	38
Bestand Klassenräume		30	30	30	30	30	30
Fehlbedarf/Überhang		-10	-8	-11	-10	-10	-8
2. Fachräume Soll		18	17	20	20	20	18
Bestand Fachräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		-6	-5	-8	-8	-8	-6

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle, eine Gymnastikhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die europäisch und international orientierte bilinguale Schule (deutsch-englisch) mit sprachlichem Schwerpunkt und Montessori-Zweig wurde dreizügig eingerichtet, wird aber in den letzten Jahren bereits mindestens vierzügig geführt. Auch zukünftig muss von Anmeldezahlen ausgegangen werden, die an der Grenze zur Fünfzügigkeit liegen. Auch bei einem Klassenbildungswert von 30 pro Klasse können – insbesondere zum Ende des Prognosezeitraums - nicht alle Kinder im Rahmen einer Vierzügigkeit aufgenommen werden. Das bereits jetzt bestehende Raumdefizit wird durch das Lehrer/Raum-Prinzip und die damit verbundene bessere Raumauslastung aufgefangen.

Maßnahmeplanung

Da auch am Comenius-Gymnasium ab 2009/10 Raumbedarf besteht, ist zu prüfen, ob für eine Übergangszeit (ab Schuljahr 2014/15 ist durch „G8“ mit einer deutlichen Entlastung zu rechnen) durch die Aufstellung von Pavillonbauten zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden können.

Städt. Comenius - Gymnasium

Hansaallee 90



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	84 3	104 4	109 4	111 4	112 4	123 5	137 5		
6	94 3	83 3	103 4	107 4	110 4	110 4	121 4		
7	81 3	90 3	80 3	99 4	103 4	105 4	106 4		
8	74 3	79 3	88 3	78 3	97 4	101 4	103 4		
9	84 3	70 3	75 3	84 3	74 3	92 3	96 4		
10	80 3	80 3	67 2	0 0	0 0	0 0	0 0		
Gesamt Sek. I	497 18	507 19	522 19	480 18	496 19	532 20	564 21		
1. Jahr	126	116	115	206	122	108	134		
2. Jahr	107	120	110	109	196	116	103		
3. Jahr	78	96	108	99	98	176	104		
Gesamt Sek. II	311	332	333	414	416	400	341		
Sek I und II	808	839	855	894	912	932	905		

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	34	34	39	40	38	36
Bestand Klassenräume	34	34	34	34	34	34
Fehlbedarf/Überhang	0	0	-5	-6	-4	-2
2. Fachräume Soll	18	18	20	20	19	19
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	-7	-7	-9	-9	-8	-8

Die Schule verfügt über eine 1,5-fach und eine 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde vierzünftig eingerichtet, hat aber bisher immer nur drei Eingangsklassen gebildet. Steigende Schülerzahlen werden voraussichtlich zum Ende des Prognosezeitraums eine durchgehende Vierzügigkeit erfordern. Lediglich in den beiden letzten Prognosejahren ist eine Umberatung von einzelnen Schülerinnen und Schülern erforderlich (maximale Aufnahmemöglichkeit innerhalb der Vierzügigkeit: 120 Kinder). Das zu erwartende Raumdefizit könnte aber durch Kursbildung und Kooperation in der Oberstufe sowie das Lehrer/Raum-Prinzip ausgeglichen werden.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Programms 13 plus an (1 Gruppe mit 20 Plätzen im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

Siehe Maßnahmeplanung Cecilien-Gymnasium, Schorlemerstraße

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 4

Carl-Benz-Realschule
Cecilien-Gymnasium
Comenius-Gymnasium

Raumbedarf an Sekundarstufe

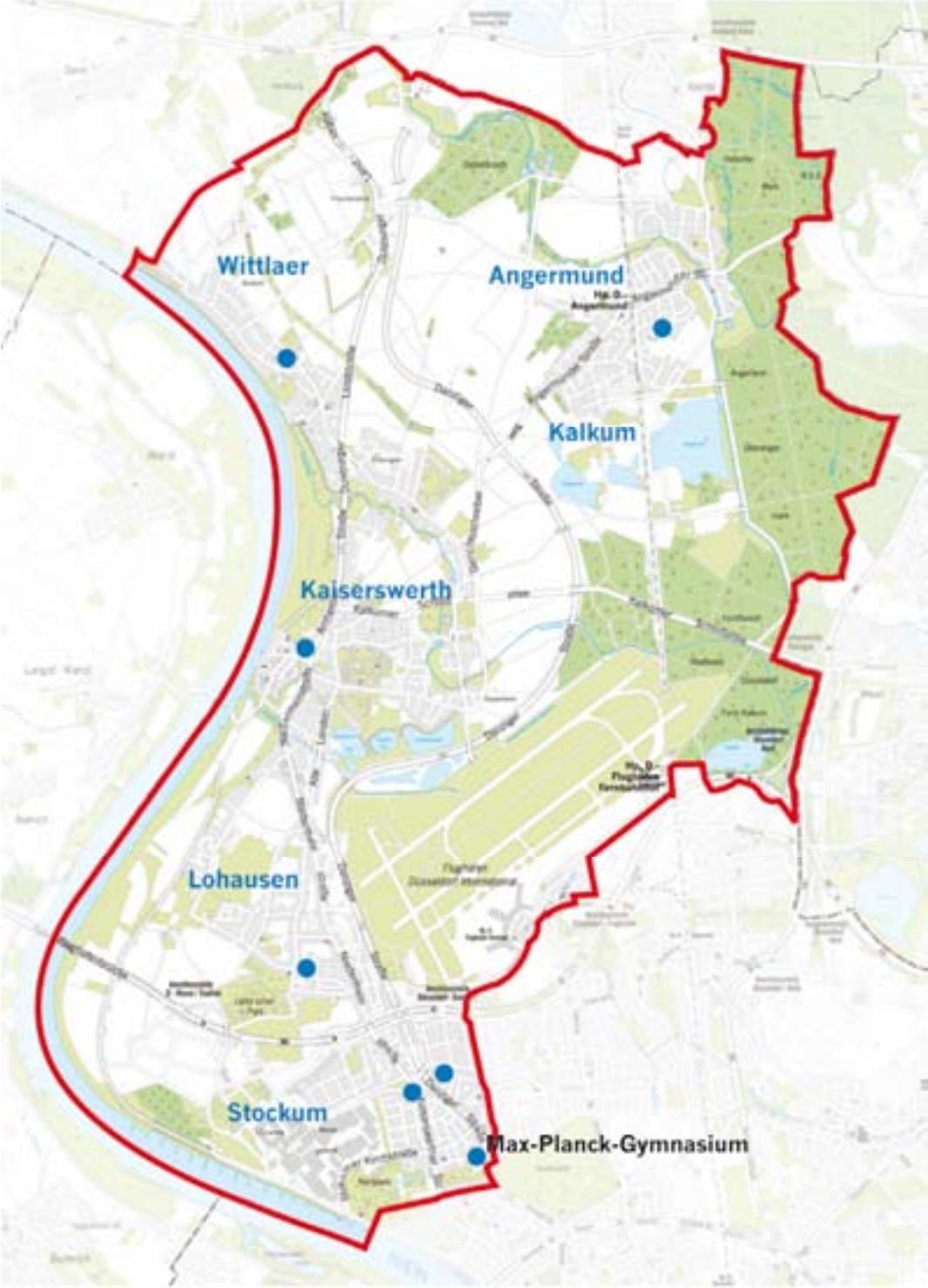
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Realschulen						
1. Klassenräume Soll	13	14	15	16	17	17
Bestand Klassenräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	-2	-3	-4	-5	-6	-6
2. Fachräume Soll	7	7	7	8	8	8
Bestand Fachräume	9	9	9	9	9	9
Fehlbedarf/Überhang	2	2	2	1	1	1
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	74	72	80	80	78	74
Bestand Klassenräume	64	64	64	64	64	64
Fehlbedarf/Überhang	-10	-8	-16	-16	-14	-10
2. Fachräume Soll	36	35	40	40	39	37
Bestand Fachräume	23	23	23	23	23	23
Fehlbedarf/Überhang	-13	-12	-17	-17	-16	-14

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	65
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	29
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	15
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	0
Städtische Ganztagschulen	0
Summe	109

STADTBEZIRK 5

STOCKUM | LOHAUSEN | KAISERSWERTH | WITTLAER | ANGERMUND | KALKUM



Städt. Max-Planck-Gymnasium

Koetschastr. 36
mit Montessori-Zweig



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen											
Klasse	Bestand	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	5	115 4	125 5	126 5	128 5	125 5	132 5	148 5					
6	118 4	114 4	124 5	124 5	127 5	123 5	131 5						
7	102 4	114 4	109 4	119 4	119 4	122 5	119 4						
8	89 3	100 4	111 4	107 4	116 4	117 4	119 4						
9	83 3	85 3	95 4	106 4	102 4	111 4	111 4						
10	77 3	79 3	80 3	0 0	0 0	0 0	0 0						
Gesamt Sek. I	584 21	616 23	645 25	584 22	589 22	605 23	628 22						
1. Jahr	85	67	68	153	92	88	96						
2. Jahr	61	83	66	67	150	90	86						
3. Jahr	71	56	76	60	61	137	82						
Gesamt Sek. II	217	206	210	280	303	315	264						
Sek I und II	801	822	855	864	892	920	892						

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	32	34	34	37	38	34	
Bestand Klassenräume	35	35	35	35	35	35	
Fehlbedarf/Überhang	3	1	1	-2	-3	1	
2. Fachräume Soll	16	16	17	19	19	17	
Bestand Fachräume	13	13	13	13	13	13	
Fehlbedarf/Überhang	-3	-3	-4	-6	-6	-4	

Die Schule verfügt über eine 1-fach und eine 1,5-fach Turnhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule mit Montessori-Zweig und naturwissenschaftlichem Profil wurde vierzünftig eingerichtet. Voraussichtlich können in den nächsten Jahren nicht alle Kinder im Rahmen der Vierzügigkeit aufgenommen werden, so dass einzelne Umberatungen erfolgen müssen (Aufnahmekapazität bei Ausschöpfung der Bandbreite: 120). Für eine durchgehende Vierzügigkeit in der Sek. I sind ausreichend Klassenräume vorhanden.

Maßnahmeplanung

keine

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 5

Max-Planck Gymnasium

Raumbedarf an Sekundarstufe

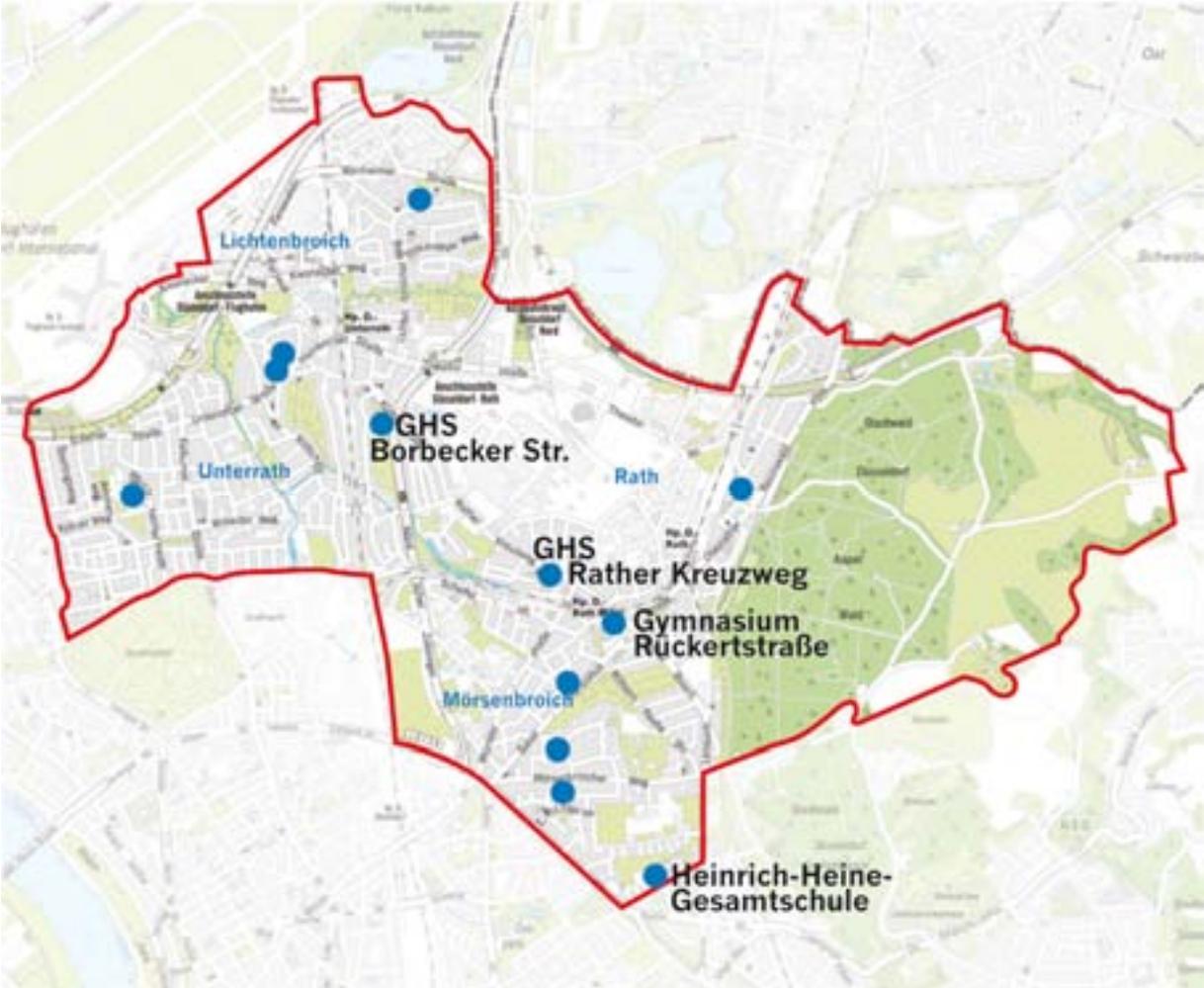
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	32	34	34	37	38	34
Bestand Klassenräume	35	35	35	35	35	35
Fehlbedarf/Überhang	3	1	1	-2	-3	1
2. Fachräume Soll	16	16	17	19	19	17
Bestand Fachräume	13	13	13	13	13	13
Fehlbedarf/Überhang	-3	-3	-4	-6	-6	-4

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	0
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	0
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	0
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	15
Städtische Ganztagschulen	0
Summe	15

STADTBEZIRK 6

LICHTENBROICH | UNTERRATH | RATH | MÖRSENBROICH



Städt. Kartause-Hain-Schule

GHS Borbecker Str. 25
mit Montessorizweig



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	25	2	22	1	23	1	24	1	23	1	24	1	27	1
6	21	1	29	1	25	1	26	1	28	1	27	1	27	1
7	38	2	25	1	34	1	30	1	31	1	33	1	32	1
8	48	2	41	2	27	1	37	2	32	1	33	1	35	1
9	59	2	48	2	41	2	27	1	37	2	32	1	33	1
10	41	2	47	2	39	2	33	1	22	1	29	1	26	1
Gesamt	232	11	212	9	189	8	176	7	173	7	179	6	181	6

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		9	8	7	7	6	6
Bestand Klassenräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		3	4	5	5	6	6
2. Fachräume Soll		7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume		10	10	10	10	10	10
Fehlbedarf/Überhang		3	3	3	3	3	3

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 2zünftig festgelegt. Auch wenn für die nächsten Jahre die Anmeldezahlen in der Regel nur die Bildung einer Eingangsklasse erfordern, so kann davon ausgegangen werden, dass durch Zugänge von anderen Schulformen teilweise dennoch eine Zweizügigkeit erreicht wird. Überhänge bei den Unterrichtsräumen werden für Differenzierung im Ganzttag genutzt.

Es liegt ein Beschluss zur Umwandlung in eine Ganzttagsschule vor (Ganztagsbetrieb ab 01.08.08).

Maßnahmeplanung

Ausbau zur erweiterten Ganzttagshauptschule

Städt. GHS Rather Kreuzweg

Rather Kreuzweg 21
Erweiterte Ganztags Hauptschule



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	31	2	15	1	16	1	17	1	16	1	16	1	18	1
6	35	2	36	1	18	1	18	1	19	1	19	1	18	1
7	41	2	42	2	42	2	21	1	21	1	23	1	22	1
8	43	2	44	2	45	2	45	2	22	1	23	1	24	1
9	58	3	43	2	44	2	45	2	46	2	22	1	23	1
10	41	2	46	2	35	1	35	1	36	1	37	2	18	1
Gesamt	249	13	226	10	199	9	181	8	160	7	139	7	123	6

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		10	9	8	7	7	6
Bestand Klassenräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		2	3	4	5	5	6
2. Fachräume Soll		7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume		11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang		4	4	4	4	4	4

Die Schule verfügt gemeinsam mit der GGS und KGS über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 2zünftig festgelegt. Für den Prognosezeitraum werden allerdings Anmeldezahlen erwartet, die an der unteren Grenze der Einzigigkeit liegen. Die Schule ist seit 2006 erweiterte Ganztags Hauptschule. Die weitere Entwicklung bleibt zunächst abzuwarten.

Im Schuljahr 2007/08 wird ein Silentium (2 Gruppen) angeboten.

Maßnahmeplanung

Für den Standort ist ein Umbau mit einem Gesamtkonzept unter Einbeziehung der beiden Grundschulen vorgesehen.

Städt. Heinrich-Heine-Gesamtschule

Graf-Recke-Str. 170
Dependance Graf-Recke-Str. 94



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	173	6	191	7	191	7	199	7	197	7	211	8	236	9
6	173	6	173	6	191	7	191	7	199	7	197	7	211	8
7	168	6	173	6	173	6	191	7	191	7	199	7	197	7
8	175	6	168	6	173	6	173	6	191	7	191	7	199	7
9	180	6	175	6	168	6	173	6	173	6	191	7	191	7
10	158	6	180	6	175	6	168	6	173	6	173	6	191	7
Gesamt	1027	36	1060	37	1072	38	1096	39	1125	40	1163	42	1227	45
11	55		66		76		74		71		73		73	
12	61		47		56		65		63		60		62	
13	64		51		39		47		55		53		50	
Gesamt	180		164		171		186		189		186		185	
Sek I und II	1207		1224		1243		1282		1314		1349		1412	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		46	47	48	49	51	54
Bestand Klassenräume		51	51	51	51	51	51
Fehlbedarf/Überhang		5	4	3	2	0	-3
2. Fachräume Soll		22	22	22	24	24	24
Bestand Fachräume		30	30	30	30	30	30
Fehlbedarf/Überhang		8	8	8	6	6	6

* davon 3 Kursräume unter 50 qm

Die Schule verfügt über zwei 1-fach und eine 3-fach Turnhalle sowie zwei Gymnastikhallen.

Bemerkungen

Die Schule wurde sechszügig eingerichtet; d. h. es könnten bei einer Klassenstärke von bis zu 30 Kindern jeweils 180 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden. Für eine durchgängige sechszügige Sekundarstufe I und eine dreizügige Sekundarstufe II ist der Raumbestand ausreichend.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Friedrich- Rückert-Gymnasium

Rückertstr. 6



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	5	114	4	109	4	112	4	118	4	115	4	112	4	128	5
6	106	4	113	4	107	4	111	4	116	4	113	4	111	4	
7	74	3	102	4	108	4	103	4	106	4	112	4	109	4	
8	53	2	72	3	100	4	106	4	101	4	104	4	109	4	
9	90	3	50	2	69	3	95	4	101	4	96	4	99	4	
10	86	3	85	3	48	2	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamt Sek.I	523	19	531	20	544	21	532	20	539	20	537	20	556	21	
1. Jahr	85		84		84		114		93		99		94		
2. Jahr	70		85		84		84		114		93		99		
3. Jahr	58		66		80		79		79		107		87		
Gesamt Sek. II	213		235		248		277		286		299		280		
Sek I und II	736		766		792		809		825		836		836		

Ermittlung Raumbedarf												
1. Klassenräume Soll		32		33		32		32		35		33
Bestand Klassenräume		41		41		41		41		41		41
Fehlbedarf/Überhang		9		8		9		9		6		8
2. Fachräume Soll		16		16		16		16		17		16
Bestand Fachräume		17		17		17		17		17		17
Fehlbedarf/Überhang		1		1		1		1		0		1

Die Schule verfügt über eine 3-fach Turnhalle sowie ein PZ.

Bemerkungen

Die Schule mit ökonomisch-sprachlichem Schwerpunkt wurde vierzünftig festgelegt, wobei erst in den letzten beiden Jahren jeweils vier Eingangsklassen gebildet werden konnten. Im letzten Prognosejahr werden geringfügig mehr Anmeldungen erwartet, als im Rahmen der Vierzügigkeit aufgenommen werden können. Der Bestand an Klassen- und Fachräumen ist ausreichend.

Es wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten (Programm 13 plus). Im laufenden Schuljahr wurden zwei Gruppen mit insgesamt 35 Plätzen eingerichtet.

Maßnahmeplanung

Der Standort wird ebenfalls vom Abendgymnasium und der Abendrealschule genutzt. Im Rahmen der geplanten Sanierung des Schulgebäudes können notwendige fehlende Räume für Schüler (z. B. Selbstlernzentrum, Cafeteria) und für die Verwaltung (z.B. Lehrerzimmer in ausreichender Größe sowie Büro- und Beratungsräume) geschaffen werden.

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 6

Kartause-Hain-Schule, GHS
 GHS Rather Kreuzweg
 Friedrich-Rückert-Gymnasium
 Heinrich-Heine-Gesamtschule

Raumbedarf an Sekundarstufe

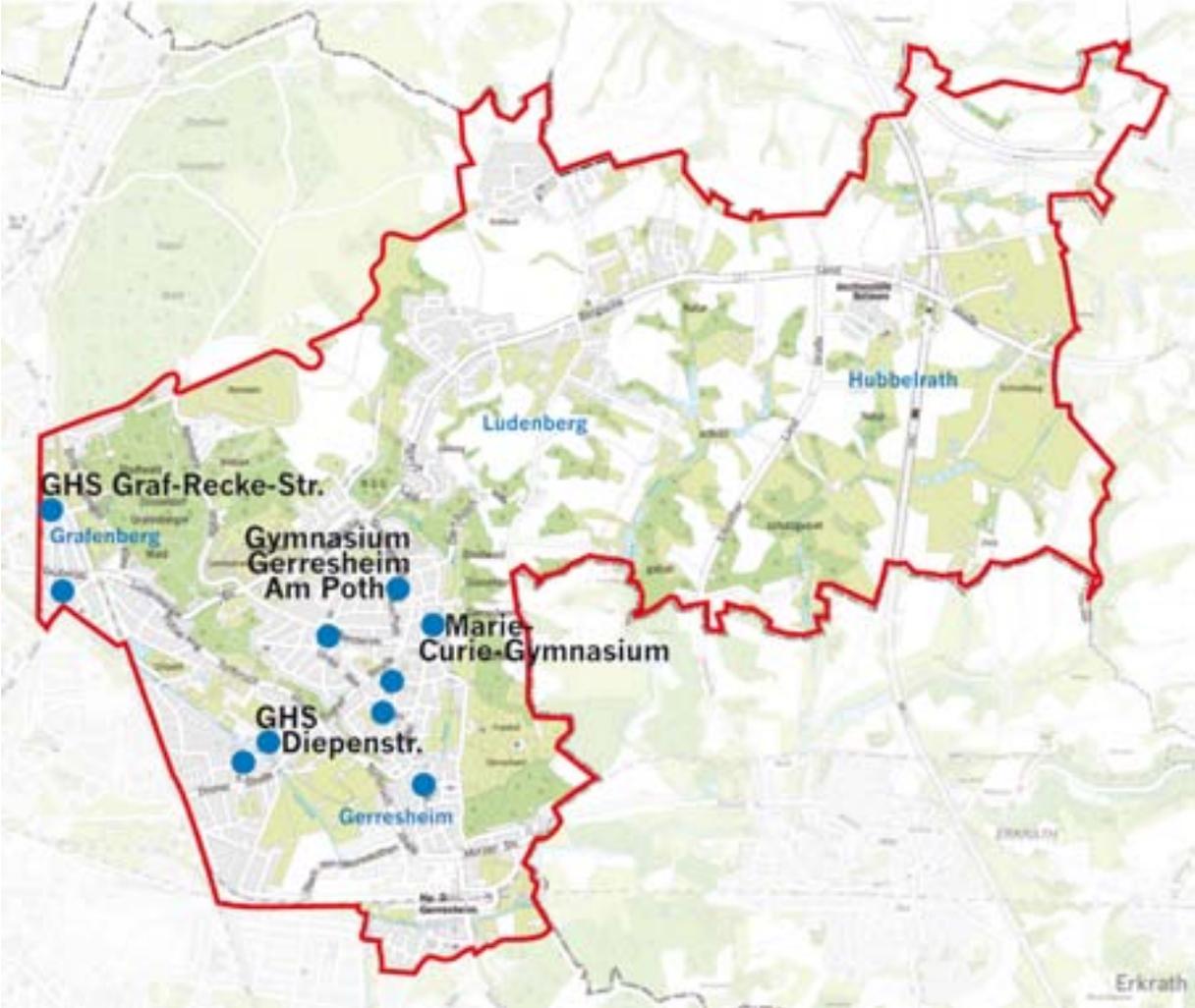
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	19	17	15	14	13	12
Bestand Klassenräume	24	24	24	24	24	24
Fehlbedarf/Überhang	5	7	9	10	11	12
2. Fachräume Soll	14	14	14	14	14	14
Bestand Fachräume	21	21	21	21	21	21
Fehlbedarf/Überhang	7	7	7	7	7	7
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	32	33	32	32	35	33
Bestand Klassenräume	41	41	41	41	41	41
Fehlbedarf/Überhang	9	8	9	9	6	8
2. Fachräume Soll	16	16	16	16	17	16
Bestand Fachräume	17	17	17	17	17	17
Fehlbedarf/Überhang	1	1	1	1	0	1
Gesamtschulen						
1. Klassenräume Soll	46	47	48	49	51	54
Bestand Klassenräume	51	51	51	51	51	51
Fehlbedarf/Überhang	5	4	3	2	0	-3
2. Fachräume Soll	22	22	22	24	24	24
Bestand Fachräume	30	30	30	30	30	30
Fehlbedarf/Überhang	8	8	8	6	6	6

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	35
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT- Programms	14
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	38
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	20
Städtische Ganztagschulen	796
Summe	903

STADTBEZIRK 7

GERRESHEIM | GRAFENBERG | LUDENBERG | HUBBELRATH



Karl-Röttger- Tagesschule

Städt. GHS Diepenstr. 24
Erweiterte Ganztags Hauptschule



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen													
Klasse	Bestand	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	5	21	1	13	1	13	1	13	1	13	1	14	1	15	1
6	40	2	24	1	15	1	15	1	15	1	15	1	16	1	
7	64	3	48	2	29	1	18	1	18	1	18	1	17	1	
8	47	2	68	3	51	2	31	1	19	1	19	1	19	1	
9	51	2	47	2	69	3	51	2	31	1	19	1	19	1	
10	33	2	41	2	38	2	55	2	41	2	25	1	15	1	
Gesamt	256	12	241	11	214	10	183	8	136	7	109	6	101	6	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		11	10	8	7	6	6
Bestand Klassenräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		1	2	4	5	6	6
2. Fachräume Soll		7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume		11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang		4	4	4	4	4	4

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt, was auch – mit Ausnahme der Eingangsklasse - der tatsächlichen Klassenbildung im Schuljahr 2007/08 entspricht. Bis zum Ende des Prognosezeitraums wird von rückläufigen Anmeldezahlen ausgegangen, die unterhalb der Einzügigkeit liegen. Es bleibt abzuwarten, ob die Umwandlung in eine erweiterte Ganztags Hauptschule Auswirkungen auf die Anmeldezahlen haben wird.

Die Schule wird im Ganztagsbetrieb geführt und bietet im laufenden Schuljahr zusätzlich ein Silentium an (2 Gruppen).

Maßnahmeplanung

Ausbau zur erweiterten Ganztags Hauptschule

Städt. GHS
Graf-Recke-Straße
 Graf-Recke-Str. 230



Schülerentwicklung							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen					
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
5	25 1	29 1	29 1	31 1	30 1	31 1	35 1
6	38 2	29 1	34 1	34 1	36 1	35 1	36 1
7	52 2	45 2	34 1	40 2	40 2	42 2	41 2
8	53 2	56 2	48 2	37 2	43 2	43 2	45 2
9	72 3	53 2	56 2	49 2	37 2	43 2	43 2
10	52 2	58 2	43 2	45 2	39 2	29 1	35 1
Gesamt	292 12	270 10	244 9	235 10	225 10	223 9	234 9

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	10	9	10	10	9	9
Bestand Klassenräume	14	14	14	14	14	14
Fehlbedarf/Überhang	4	5	4	4	5	5
2. Fachräume Soll	7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume	6	6	6	6	6	6
Fehlbedarf/Überhang	-1	-1	-1	-1	-1	-1

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde zweizügig festgelegt. In den nächsten Jahren werden stabile Anmeldezahlen bis zu 35 Kindern in der Eingangsklasse erwartet. In der Tabelle ergibt sich durch Rundung rechnerisch bis zu 35 Schülern die Bildung von jeweils nur einer Eingangsklasse, was tatsächlich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Klassenbildung nicht möglich ist. Hierzu wird auf die Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Anhang hingewiesen.

Die Schule bietet im Rahmen des Rather Modells (Hilfe für Schulverweigerer) eine Projektgruppe an.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Gymnasium Gerresheim

Am Poth 60



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	146	86	82	85	82	88	96	5	3
6	127	144	84	81	84	81	86	4	3
7	87	122	139	81	78	81	78	3	3
8	105	85	119	136	79	76	79	4	3
9	101	100	81	114	129	76	73	3	3
10	108	96	95	0	0	0	0	4	0
Gesamt Sek. I	674	633	600	497	453	401	412	23	16
1. Jahr	113	104	92	169	109	124	73		
2. Jahr	104	112	103	91	167	108	123		
3. Jahr	71	96	103	95	84	154	99		
Gesamt Sek. II	288	312	298	355	360	386	295		
Sek I und II	962	945	898	852	813	787	707		

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		39	37	36	35	33	31
Bestand Klassenräume		33 *	33 *	33 *	33 *	33 *	33 *
Fehlbedarf/Überhang		-6	-4	-3	-2	0	2
2. Fachräume Soll		19	18	19	19	18	17
Bestand Fachräume		18	18	18	18	18	18
Fehlbedarf/Überhang		-1	0	-1	-1	0	1

* davon 1 Kursraum unter 50 qm Die Schule verfügt über eine 1-fach und eine 2-fach Turnhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Das Gymnasium Gerresheim (Schwerpunkt: Praktische Naturwissenschaften und interdisziplinärer Einsatz neuer Medien) wurde vierzünftig eingerichtet. Für die nächsten Jahre werden Anmeldungen nur im Rahmen einer Dreizügigkeit erwartet. Der vorübergehende Raumbedarf kann durch das Lehrer/Raumprinzip und die Kooperation und Kursbildung in der Sek. II ausgeglichen werden.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Programms 13 plus an (3 Gruppen mit insgesamt 60 Plätzen im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

Zur Schaffung eines zweiten Chemie-Übungsraums wurde im Rahmen der Sanierung der Naturwissenschaften ein Planungsauftrag erteilt.

Städt. Marie-Curie-Gymnasium

Gräulinger Str. 15



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	121	4	176	7	172	6	175	6	170	6	182	7	199	7
6	121	4	120	4	174	6	170	6	173	6	168	6	180	7
7	114	4	116	4	115	4	168	6	163	6	166	6	162	6
8	98	3	111	4	114	4	112	4	164	6	159	6	162	6
9	89	3	93	3	106	4	108	4	107	4	156	6	152	6
10	86	3	84	3	88	3	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt Sek.I	629	21	701	25	769	27	733	26	777	28	832	31	854	32
1. Jahr	79		86		84		194		108		107		156	
2. Jahr	79		80		87		85		196		109		108	
3. Jahr	82		73		74		81		79		182		101	
Gesamt Sek. II	240		239		245		360		383		398		365	
Sek I und II	869		940		1014		1093		1160		1230		1219	

Ermittlung Raumbedarf												
1. Klassenräume Soll		37		39		44		46		49		50
Bestand Klassenräume		26		26		26		26		26		26
Fehlbedarf/Überhang		-11		-13		-18		-20		-23		-24
2. Fachräume Soll		17		21		20		24		24		24
Bestand Fachräume		13		13		13		13		13		13
Fehlbedarf/Überhang		-4		-8		-7		-11		-11		-11

Die Schule verfügt über eine 1-fach und eine 3-fach Turnhalle, eine Gymnastikhalle sowie ein PZ.

Bemerkungen

Das Gymnasium mit künstlerisch-sprachlichem Schwerpunkt ist dreizügig festgelegt, hat aber in den letzten drei Jahren bereits jeweils vier Eingangsklassen gebildet. Maximal können in vier Eingangsklassen bei Ausschöpfung der Bandbreite 120 Kinder aufgenommen werden. Hierfür sind nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus ausreichend Räume vorhanden.

In den nächsten Jahren werden jedoch Anmeldungen erwartet, die deutlich über eine Vierzügigkeit hinausgehen, so dass dann Kinder umberaten werden müssten (am Gymnasium Gerresheim sind im Rahmen der Klassenbildung noch Aufnahme-möglichkeiten zu erwarten).

Maßnahmeplanung

Für die Schule ist ein Erweiterungsbauprojekt mit zusätzlich zehn Unterrichtsräumen im Bau. Die Fertigstellung ist für Ende 2008 vorgesehen.

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 7

Karl-Röttger-Schule, GHS
 GHS Graf-Recke-Straße
 Gymnasium Gerresheim
 Marie-Curie-Gymnasium

Raumbedarf an Sekundarstufe

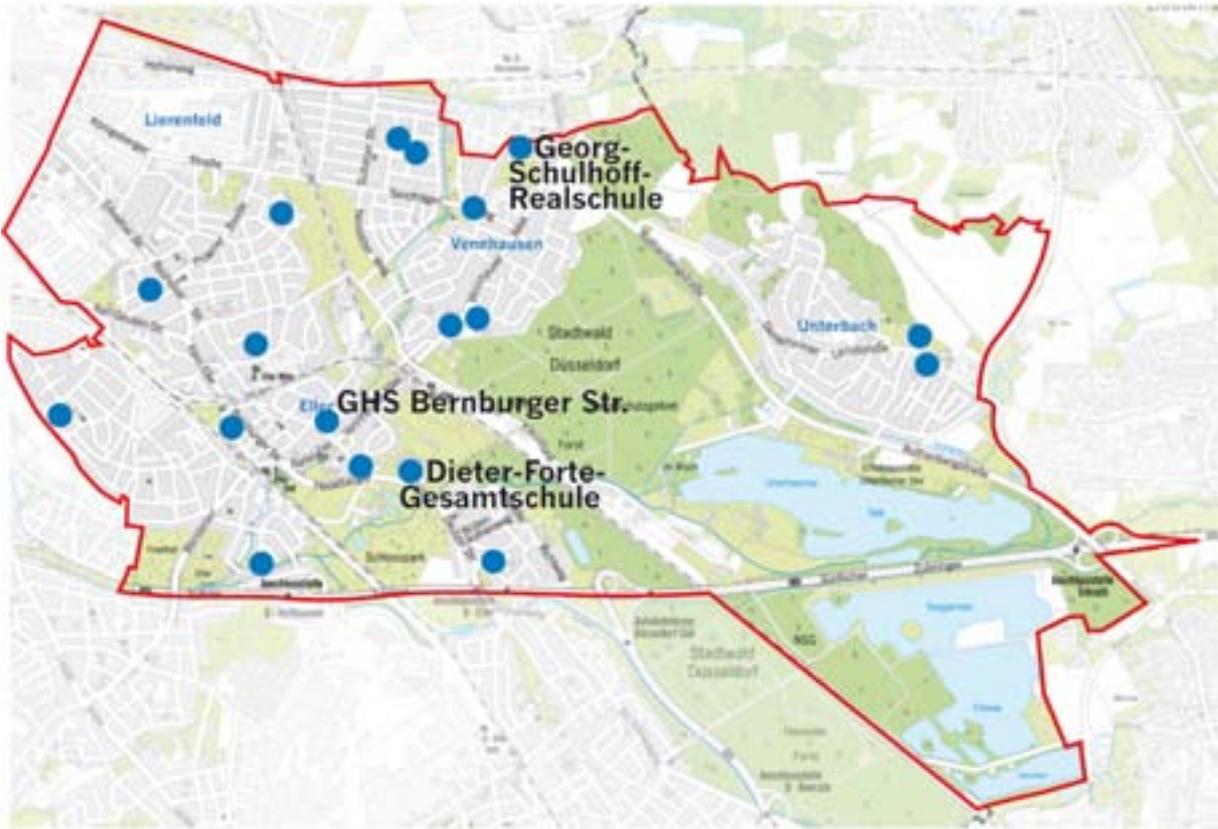
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	21	19	18	17	15	15
Bestand Klassenräume	26	26	26	26	26	26
Fehlbedarf/Überhang	5	7	8	9	11	11
2. Fachräume Soll	14	14	14	14	14	14
Bestand Fachräume	17	17	17	17	17	17
Fehlbedarf/Überhang	3	3	3	3	3	3
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	76	76	80	81	82	81
Bestand Klassenräume	59	59	59	59	59	59
Fehlbedarf/Überhang	-17	-17	-21	-22	-23	-22
2. Fachräume Soll	36	39	39	43	42	41
Bestand Fachräume	31	31	31	31	31	31
Fehlbedarf/Überhang	-5	-8	-8	-12	-11	-10

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	60
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT- Programms	0
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	0
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	25
Städtische Ganztagschulen	256
Summe	341

STADTBEZIRK 8

LIERENFELD | ELLER | VENNHAUSEN | UNTERBACH



Städt. GHS Bernburger Straße

Bernburger Str. 44
Erweiterte Ganztags Hauptschule



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	22	1	36	2	34	1	36	2	34	1	35	1	39	2
6	39	2	25	1	42	2	39	2	42	2	39	2	41	2
7	48	2	46	2	30	1	50	2	46	2	50	2	46	2
8	57	3	51	2	50	2	32	1	53	2	50	2	53	2
9	82	4	57	2	52	2	50	2	32	1	53	2	50	2
10	63	3	66	3	46	2	41	2	40	2	26	1	43	2
Gesamt	311	15	282	12	253	10	248	11	247	10	252	10	271	12

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	12	10	11	10	10	12
Bestand Klassenräume	15	15	15	15	15	15
Fehlbedarf/Überhang	3	5	4	5	5	3
2. Fachräume Soll	7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	4	4	4	4	4	4

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle und eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde als Ganztagschule 2,5zünftig festgelegt und konnte im Schuljahr 2007/08 auch insgesamt 15 Klassen bilden.

In der Tabelle ergibt sich durch Rundung rechnerisch bis zu 35 Schülern die Bildung von jeweils nur einer Eingangsklasse, was tatsächlich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Klassenbildung nicht möglich ist. Hierzu wird auf die Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Anhang hingewiesen.

Die Schule hat im Schuljahr 2007/08 zusätzlich vier SE-Klassen mit insgesamt 55 Schülerinnen und Schülern.

Im laufenden Schuljahr wird ein Silentium angeboten (1 Gruppe).

Maßnahmeplanung

Ausbau zur erweiterten Ganztags Hauptschule

Städt. Georg-Schulhoff-Realschule

Kamperweg 291



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	93	3	123	5	114	4	122	5	114	4	122	5	133	5
6	92	3	95	4	126	5	117	4	126	5	117	4	125	5
7	89	3	92	3	95	4	126	5	117	4	126	5	117	4
8	92	3	89	3	92	3	95	4	126	5	117	4	125	5
9	88	3	90	3	87	3	90	3	94	3	124	5	115	4
10	95	3	84	3	86	3	83	3	86	3	89	3	118	4
Gesamt	549	18	574	21	601	22	635	24	663	24	695	26	734	27

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	21	22	24	24	26	27
Bestand Klassenräume	18	18	18	18	18	18
Fehlbedarf/Überhang	-3	-4	-6	-6	-8	-9
2. Fachräume Soll	8	9	9	9	9	9
Bestand Fachräume	12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang	4	3	3	3	3	3

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften/Technik sowie Musik/Kunst wurde dreizügig festgelegt. In den nächsten Jahren können - auch bei voller Ausschöpfung der Bandbreite - voraussichtlich nicht alle Schülerinnen und Schüler innerhalb der Dreizügigkeit aufgenommen werden, so dass Umberatungen an andere Realschulen erfolgen müssen. Nächstgelegene Realschulen mit Aufnahmekapazitäten sind die Thomas-Edison-Realschule im Stadtbezirk 2 und die Benzenberg-Realschule im Stadtbezirk 3.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Dieter-Forte- Gesamtschule

Heidelberger Str. 75



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen												
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	160	6	149	6	140	5	149	6	140	5	147	5	160	6
6	161	6	160	6	149	6	140	5	149	6	140	5	147	5
7	167	6	161	6	160	6	149	6	140	5	149	6	140	5
8	161	6	167	6	161	6	160	6	149	6	140	5	149	6
9	162	6	161	6	167	6	161	6	160	6	149	6	140	5
10	159	6	162	6	161	6	167	6	161	6	160	6	149	6
Gesamt	970	36	960	36	938	35	927	35	900	34	886	33	886	33
11	62		59		60		60		62		60		59	
12	49		56		53		54		54		56		54	
13	62		49		56		53		54		54		56	
Gesamt	173		164		169		167		170		170		169	
Sek I und II	1143		1124		1107		1094		1070		1056		1055	

Ermittlung Raumbedarf		2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
1. Klassenräume Soll		45	44	44	44	43	42	42
Bestand Klassenräume		54	54	54	54	54	54	54
Fehlbedarf/Überhang		9	10	10	10	11	12	12
2. Fachräume Soll		22	22	22	22	22	22	22
Bestand Fachräume		27	27	27	27	27	27	27
Fehlbedarf/Überhang		5	5	5	5	5	5	5

* davon 2 Kursräume unter 50 qm

Die Schule verfügt über zwei 1-fach und eine 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die ursprünglich auf 9, dann auf 8 Züge festgelegte Schule wurde aufgrund der nachträglich eingerichteten Oberstufe und vor dem Hintergrund eines besonderen pädagogischen Konzepts zur Differenzierung, das zusätzlichen Raumbedarf (siehe Raumüberhang) erforderte, auf sechs Züge zurückgeführt.

In den kommenden Jahren ist i. d. R. von einer durchgehenden Sechszügigkeit auszugehen, so dass der Raumbestand hierfür ausreichend ist.

Maßnahmeplanung

keine

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 8

GHS Bernburger Straße
Georg-Schulhoff-Realschule
Dieter-Forte-Gesamtschule

Raumbedarf an Sekundarstufe

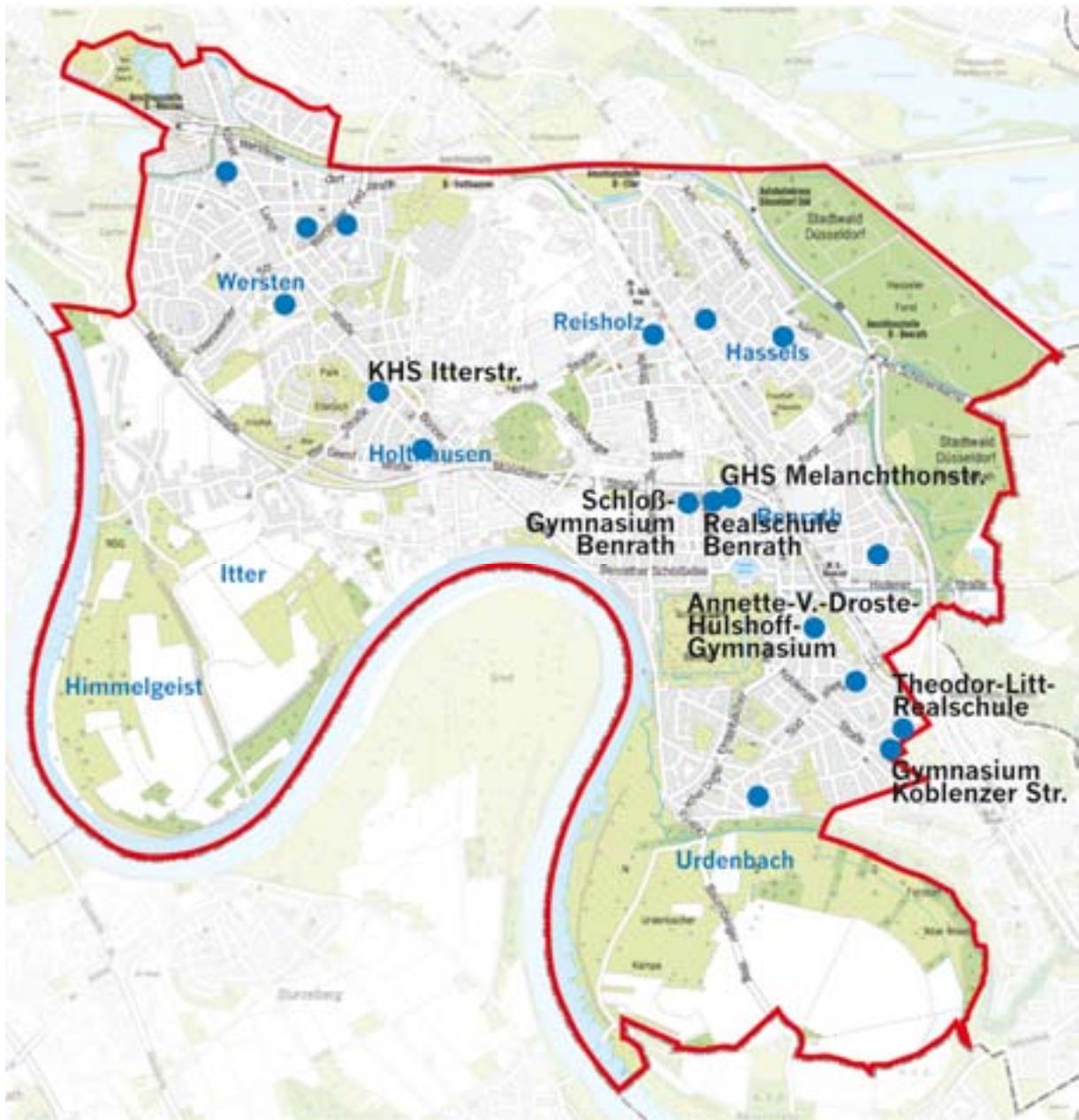
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	12	10	11	10	10	12
Bestand Klassenräume	15	15	15	15	15	15
Fehlbedarf/Überhang	3	5	4	5	5	3
2. Fachräume Soll	7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	4	4	4	4	4	4
Realschulen						
1. Klassenräume Soll	21	22	24	24	26	27
Bestand Klassenräume	18	18	18	18	18	18
Fehlbedarf/Überhang	-3	-4	-6	-6	-8	-9
2. Fachräume Soll	8	9	9	9	9	9
Bestand Fachräume	12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang	4	3	3	3	3	3
Gesamtschulen						
1. Klassenräume Soll	45	44	44	43	42	42
Bestand Klassenräume	54	54	54	54	54	54
Fehlbedarf/Überhang	9	10	10	11	12	12
2. Fachräume Soll	22	22	22	22	22	22
Bestand Fachräume	27	27	27	27	27	27
Fehlbedarf/Überhang	5	5	5	5	5	5

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	0
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	55
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	0
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	0
Städtische Ganztagschulen	790
Summe	845

STADTBEZIRK 9

WERSTEN | HIMMELGEIST | HOLTHAUSEN | REISHOLZ | BENRATH |
URDENBACH | ITTER | HASSELS



Städt. KHS
Itterstraße
 Itterstr. 16



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	43	2	51	2	49	2	50	2	48	2	48	2	53	2
6	51	2	49	2	58	2	57	2	57	2	55	2	55	2
7	56	2	61	3	59	2	69	3	67	3	68	3	65	3
8	93	4	60	2	65	3	63	3	74	3	72	3	73	3
9	94	4	94	4	60	3	65	3	63	3	75	3	73	3
10	59	3	75	3	75	3	48	2	52	2	51	2	60	2
Gesamt	396	17	390	16	367	15	353	15	362	15	369	15	379	15

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	16	15	15	15	15	15
Bestand Klassenräume	12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang	-4	-3	-3	-3	-3	-3
2. Fachräume Soll	8	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume	11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang	3	4	4	4	4	4

Die Schule verfügt gemeinsam mit der KGS über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die katholische Hauptschule kann zweizügig geführt werden und hat im laufenden Schuljahr insgesamt 17 Klassen gebildet. Innerhalb des Prognosezeitraums wird von konstanten Schülerzahlen mit einer durchgängigen Zweizügigkeit ausgegangen. Es liegt ein Beschluss zur Umwandlung in eine Ganztagschule vor (Ganztagsbetrieb ab 01.08.08). Für das Ganztagsangebot stehen weitere Räumlichkeiten zur Verfügung.

An der Schule wird eine nachmittägliche Betreuung angeboten. Im laufenden Schuljahr wurde eine Betreuungsgruppe mit insgesamt 20 Plätzen eingerichtet (Programm 13 plus).

Maßnahmeplanung

Ausbau zur erweiterten Ganztagschule

**Städt. GHS
Benrath**
Melanchthonstr. 2



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17				
5	38	2	29	1	29	1	29	1	28	1	28	1	31	1
6	43	2	44	2	33	1	33	1	34	1	32	1	32	1
7	54	2	51	2	52	2	40	2	39	2	40	2	38	2
8	83	4	58	2	55	2	56	2	43	2	42	2	43	2
9	85	4	84	3	58	2	55	2	56	2	43	2	42	2
10	68	3	68	3	67	3	47	2	44	2	45	2	34	1
Gesamt	371	17	333	13	294	11	259	10	244	10	230	10	221	9

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		13	11	10	10	10	9
Bestand Klassenräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		-1	1	2	2	2	3
2. Fachräume Soll		7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume		11	11	11	11	11	11
Fehlbedarf/Überhang		4	4	4	4	4	4

Die Schule verfügt über eine 1-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule hat im laufenden Schuljahr insgesamt 17 Klassen gebildet. Mit Umwandlung zur erweiterten Ganztags Hauptschule erfolgte jedoch eine Festlegung auf zwei Züge. (Ganztagsbetrieb ab 01.08.08). Innerhalb des Prognosezeitraums wird allerdings auch von rückläufigen Schülerzahlen ausgegangen.

Im laufenden Schuljahr wurde ein Silentium eingerichtet (2 Gruppen).

Maßnahmeplanung

Ausbau zur erweiterten Ganztags Hauptschule

Städt. Theodor-Litt-Realschule

Theodor-Litt-Str. 5/11



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
5	103	4	93	3	95	4	104	4	96	4	95	4	98	4
6	90	3	106	4	96	4	97	4	107	4	98	4	97	4
7	84	3	90	3	106	4	96	4	97	4	107	4	98	4
8	108	4	84	3	90	3	106	4	96	4	97	4	107	4
9	125	5	106	4	82	3	88	3	104	4	94	3	95	4
10	108	4	119	4	101	4	79	3	84	3	99	4	90	3
Gesamt	618	23	598	21	570	22	570	22	583	23	589	23	585	23

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll	21	22	22	23	23	23	23
Bestand Klassenräume	34 *	34 *	34 *	34 *	34 *	34 *	34 *
Fehlbedarf/Überhang	13	12	12	11	11	11	11
2. Fachräume Soll	8	9	9	9	9	9	9
Bestand Fachräume	12	12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang	4	3	3	3	3	3	3

* + 6 Räume unter 50 qm

Die Schule verfügt über eine 2-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule mit den Schwerpunkten „Sprachen“ und „Naturwissenschaften/Technik“ wurde fünfzünftig festgelegt, hat im laufenden Schuljahr jedoch nur insgesamt 23 Klassen gebildet (+ eine SE-Klasse). Es werden Einschulungsjahrgänge an der unteren Grenze der Vierzügigkeit erwartet. Da das Gymnasium Koblenzer Straße seit der Fertigstellung des Neubaus keine Dependence mehr in der Realschule hat, stehen Räumlichkeiten insbes. auch für die Differenzierung zur Verfügung.

Eine Nachmittagsbetreuung findet im Rahmen des Programms 13 plus statt. Im laufenden Schuljahr wurden zwei Gruppen mit insgesamt 30 Plätzen eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Realschule Benrath

Hospitalstr. 45



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen													
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	110	4	109	4	106	4	107	4	103	4	103	4	103	4	113	4
6	116	4	113	4	112	4	108	4	110	4	105	4	105	4	105	4
7	122	4	116	4	113	4	112	4	109	4	110	4	110	4	105	4
8	100	4	122	5	116	4	113	4	112	4	108	4	110	4	110	4
9	114	4	98	4	120	4	114	4	111	4	110	4	110	4	107	4
10	111	4	109	4	94	3	114	4	109	4	106	4	106	4	105	4
Gesamt	673	24	667	25	660	23	669	24	653	24	642	24	642	24	645	24

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		25	23	24	24	24	24
Bestand Klassenräume		24	24	24	24	24	24
Fehlbedarf/Überhang		-1	1	0	0	0	0
2. Fachräume Soll		9	9	9	9	9	9
Bestand Fachräume		12	12	12	12	12	12
Fehlbedarf/Überhang		3	3	3	3	3	3

Die Schule verfügt gemeinsam mit dem Gymnasium über eine 1-fach und 3-fach Turnhalle.

Bemerkungen

Die Schule (Schwerpunkt: „Lern- und Kulturtreff Schule“) wurde 4,5zünftig festgelegt und hat im Schuljahr 2007/08 durchgehend vier Klassen pro Jahrgang eingerichtet. Auch in den Folgejahren wird die Schule voraussichtlich weiterhin knapp vier Eingangsklassen bilden können. Grundsätzlich werden am Standort Raumüberhänge bzw. Defizite durch Mitnutzung von Räumen des Schloß-Gymnasiums ausgeglichen.

Es wird im Rahmen des Programms 13 plus eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Im laufenden Schuljahr wurde eine Gruppe mit 20 Plätzen eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Brucknerstr. 19



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	123 4	159 6	155 6	160 6	152 6	152 6	165 6		
6	120 4	122 5	157 6	153 6	158 6	150 6	150 6		
7	105 4	115 4	117 4	151 6	147 5	152 6	145 5		
8	113 4	103 4	113 4	114 4	148 5	144 5	148 5		
9	115 4	108 4	98 4	107 4	109 4	140 5	137 5		
10	102 4	109 4	102 4	0 0	0 0	0 0	0 0		
Gesamt Sek.I	678 24	715 27	741 28	686 26	714 26	738 28	745 27		
1. Jahr	91	86	92	168	90	91	118		
2. Jahr	86	90	85	91	166	89	90		
3. Jahr	99	84	88	83	89	163	87		
Gesamt Sek. II	276	260	265	342	345	343	295		
Sek I und II	954	975	1006	1028	1059	1081	1040		

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	39	40	41	41	43	42
Bestand Klassenräume	34	34	34	34	34	34
Fehlbedarf/Überhang	-5	-6	-7	-7	-9	-8
2. Fachräume Soll	17	21	19	23	23	23
Bestand Fachräume	13	13	13	13	13	13
Fehlbedarf/Überhang	-4	-8	-6	-10	-10	-10

Die Schule verfügt über zwei 1-fach Turnhalle und eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule (Schwerpunkt: Allgemeinbildung mit Begabtenförderung) wurde vierzünftig festgelegt. Für die nächsten Jahre werden mehr Anmeldungen erwartet, als im Rahmen der Vierzügigkeit aufgenommen werden können, so dass Umberatungen an andere Gymnasien erfolgen müssen (Aufnahmemöglichkeiten am Gymnasium Koblenzer Straße und am Schloß-Gymnasium). Das z. Z. bestehende geringe Raumdefizit kann durch das Lehrer/Raum-Prinzip und die Kooperationen in der Oberstufe mit den anderen Gymnasien im Stadtbezirk 9 ausgeglichen werden.

Eine Nachmittagsbetreuung wird im Rahmen des Programms 13 plus angeboten (1 Gruppe mit 25 Plätzen im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

Durch eine Umbaumaßnahme werden z. Zt. zwei Unterrichtsräume zu einem Selbstlernzentrum zusammengelegt und im Kellergeschoss u. a. drei neue Kursräume geschaffen. Dadurch können ein Fachraum und ein Unterrichtsraum zusätzlich gewonnen werden.

Städt. Gymnasium Koblenzer Straße

Theodor-Litt-Str. 2



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	119 4	94 3	93 3	101 4	94 3	93 3	98 4		
6	107 4	118 4	93 3	92 3	100 4	93 3	92 3		
7	95 4	103 4	113 4	89 3	89 3	96 4	90 3		
8	107 4	93 3	101 4	111 4	87 3	87 3	94 3		
9	100 4	102 4	88 3	96 4	105 4	83 3	82 3		
10	84 3	95 4	97 4	0 0	0 0	0 0	0 0		
Gesamt Sek.I	612 23	604 22	584 21	488 18	475 17	451 16	455 16		
1. Jahr	81	79	89	174	90	99	78		
2. Jahr	89	86	84	94	184	95	105		
3. Jahr	83	84	81	79	88	173	89		
Gesamt Sek. II	253	249	254	347	362	367	272		
Sek I und II	865	853	838	835	837	818	727		

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	34	33	33	35	34	28
Bestand Klassenräume	40	40	40	40	40	40
Fehlbedarf/Überhang	6	7	7	5	6	12
2. Fachräume Soll	17	17	18	19	19	16
Bestand Fachräume	14	14	14	14	14	14
Fehlbedarf/Überhang	-3	-3	-4	-5	-5	-2

Die Schule verfügt über eine 3-fach Turnhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule wurde fünfzünftig festgelegt, hat aber im laufenden Schuljahr nur 23 Klassen gebildet. Auch für die nächsten Jahre wird von jeweils drei bis vier Eingangsklassen ausgegangen. Der Bestand an Klassenräumen ist ausreichend. Es bestehen hier Aufnahmemöglichkeiten für Anmeldeüberhänge an anderen Gymnasien. Der Schwerpunkt der Schule wurde als Drei-Säulen-Modell festgelegt: Musisch-künstlerischer Bereich, mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich, Sport- und Gesundheitsförderung.

Es wird eine Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Programms 13 plus angeboten (2 Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen im Schuljahr 2007/08).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Schloß- Gymnasium Benrath

Hospitalstr. 45



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen							
Klasse	Bestand								
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14		
5	119 4	107 4	105 4	106 4	102 4	102 4	112 4		
6	93 4	118 4	106 4	103 4	105 4	101 4	101 4		
7	72 3	89 3	113 4	102 4	99 4	101 4	97 4		
8	100 4	70 3	87 3	111 4	100 4	97 4	99 4		
9	111 4	95 4	67 2	83 3	105 4	95 4	92 3		
10	104 4	105 4	90 3	0 0	0 0	0 0	0 0		
Gesamt Sek.I	599 23	585 22	568 20	506 19	511 20	496 20	501 19		
1. Jahr	88	109	110	165	87	110	100		
2. Jahr	98	79	98	99	149	78	99		
3. Jahr	81	84	68	84	85	128	67		
Gesamt Sek. II	267	272	276	348	321	316	266		
Sek I und II	866	857	844	854	832	812	767		

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		34	32	34	35	35	31
Bestand Klassenräume		35	35	35	35	35	35
Fehlbedarf/Überhang		1	3	1	0	0	4
2. Fachräume Soll		17	17	18	18	18	16
Bestand Fachräume		14	14	14	14	14	14
Fehlbedarf/Überhang		-3	-3	-4	-4	-4	-2

Die Schule verfügt gemeinsam mit der RS über eine 1-fach und eine 3-fach Turnhalle sowie eine Aula.

Bemerkungen

Die Schule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wurde vierzünftig eingerichtet und wird – bei insgesamt leicht sinkenden Schülerzahlen - voraussichtlich bis zum Ende des Prognosezeitraums in der Sek. I auch vierzünftig geführt werden können. Im Rahmen der gebildeten Klassen bestehen hier noch Aufnahmemöglichkeiten.

Die Schule bietet eine Nachmittagsbetreuung an (Programm 13 plus). Im laufenden Schuljahr wurde eine Gruppe mit 20 Plätzen eingerichtet.

Maßnahmeplanung

keine

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 9

KHS Itterstraße
 GHS Benrath
 Theodor-Litt-Realschule
 Realschule Benrath
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium
 Gymnasium Koblenzer Straße
 Schloß-Gymnasium Benrath

Raumbedarf an Sekundarstufe

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	29	26	25	25	25	24
Bestand Klassenräume	24	24	24	24	24	24
Fehlbedarf/Überhang	-5	-2	-1	-1	-1	0
2. Fachräume Soll	15	14	14	14	14	14
Bestand Fachräume	22	22	22	22	22	22
Fehlbedarf/Überhang	7	8	8	8	8	8
Realschulen						
1. Klassenräume Soll	46	45	46	47	47	47
Bestand Klassenräume *	58	58	58	58	58	58
Fehlbedarf/Überhang	12	13	12	11	11	11
2. Fachräume Soll	17	18	18	18	18	18
Bestand Fachräume	24	24	24	24	24	24
Fehlbedarf/Überhang	7	6	6	6	6	6
Gymnasien						
1. Klassenräume Soll	107	105	108	111	112	101
Bestand Klassenräume	109	109	109	109	109	109
Fehlbedarf/Überhang	2	4	1	-2	-3	8
2. Fachräume Soll	51	55	55	60	60	55
Bestand Fachräume	41	41	41	41	41	41
Fehlbedarf/Überhang	-10	-14	-14	-19	-19	-14

* + 6 Räume unter 50 qm

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	220
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	20
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	14
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	113
Städtische Ganztagschulen	0
Summe	367

STADTBEZIRK 10

GARATH | HELLERHOF



Städt. GHS
Emil-Barth-Straße
 Emil-Barth-Str. 45



Schülerentwicklung														
Klasse	Bestand		Prognose Schüler / Klassen											
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14							
5	42	2	33	1	34	1	38	2	35	1	34	1	35	1
6	39	2	48	2	38	2	39	2	44	2	40	2	39	2
7	53	2	46	2	57	2	46	2	46	2	52	2	47	2
8	40	2	57	2	50	2	62	3	49	2	49	2	56	2
9	44	2	40	2	57	2	50	2	62	3	49	2	50	2
10	58	3	35	1	32	1	46	2	40	2	50	2	39	2
Gesamt	276	13	260	10	269	10	280	13	275	12	274	11	266	11

Ermittlung Raumbedarf						
1. Klassenräume Soll	10		10		13	
Bestand Klassenräume	16		16		16	
Fehlbedarf/Überhang	6		6		3	
2. Fachräume Soll	7		7		7	
Bestand Fachräume	5		5		5	
Fehlbedarf/Überhang	-2		-2		-2	

Die Schule verfügt gemeinsam mit der MGS über eine 1-fach Turnhalle und eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde 2,5zünftig festgelegt und hat im Schuljahr 2007/08 insgesamt nur 13 Klassen gebildet. Innerhalb des Prognosezeitraums wird von gleichbleibenden Schülerzahlen ausgegangen. In der Tabelle ergibt sich durch Rundung rechnerisch bis zu 35 Schülern die Bildung von jeweils nur einer Eingangsklasse, was tatsächlich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Klassenbildung nicht möglich ist. Hierzu wird auf die Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Anhang hingewiesen.

An der Schule wird eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Im laufenden Schuljahr wurde eine Gruppe mit insgesamt 25 Plätzen eingerichtet (Programm 13 plus).

Maßnahmeplanung

keine

Städt. Fritz-Henkel-Schule

Städt. GHS Stettiner Str. 98
Erweiterte Ganztags Hauptschule
mit Montessorizweig



Schülerentwicklung		Prognose Schüler / Klassen						
Klasse	Bestand	Prognose Schüler / Klassen						
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	
5	34 2	28 1	29 1	32 1	29 1	29 1	29 1	
6	40 2	39 2	32 1	33 1	37 2	34 1	33 1	
7	47 2	48 2	47 2	39 2	39 2	44 2	40 2	
8	81 4	50 2	51 2	50 2	41 2	42 2	47 2	
9	88 4	82 3	51 2	51 2	50 2	42 2	42 2	
10	118 6	70 3	65 3	41 2	41 2	40 2	33 1	
Gesamt	408 20	317 13	274 11	245 10	238 11	230 10	225 9	

Ermittlung Raumbedarf							
1. Klassenräume Soll		13	11	10	11	10	9
Bestand Klassenräume		19	19	19	19	19	19
Fehlbedarf/Überhang		6	8	9	8	9	10
2. Fachräume Soll		7	7	7	7	7	7
Bestand Fachräume		9	9	9	9	9	9
Fehlbedarf/Überhang		2	2	2	2	2	2

Die Schule verfügt über zwei 1-fach Turnhallen sowie eine Gymnastikhalle.

Bemerkungen

Die Schule wurde als Ganztagschule 3zünftig festgelegt, konnte aber in den beiden letzten Jahren nur jeweils zwei Eingangsklassen bilden. Trotz erwarteter stabiler Anmeldezahlen werden die Gesamtschülerzahlen rückläufig prognostiziert, da die starken Jahrgänge 8 bis 10 innerhalb des Prognosezeitraums die Schule verlassen. In der Tabelle ergibt sich durch Rundung rechnerisch bis zu 35 Schülern die Bildung von jeweils nur einer Eingangsklasse, was tatsächlich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Klassenbildung nicht möglich ist. Hierzu wird auf die Erläuterungen in den Vorbemerkungen zum Anhang hingewiesen.

Die Schule wird als erweiterte Ganztagschule geführt.

Maßnahmeplanung

Ausbau zur erweiterten Ganztagschule

Sekundarstufe im Stadtbezirk

Stadtbezirk 10

GHS Emil-Barth-Straße
Fritz-Henkel-Schule, GHS

Raumbedarf an Sekundarstufe

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hauptschulen						
1. Klassenräume Soll	23	21	23	23	21	20
Bestand Klassenräume	35	35	35	35	35	35
Fehlbedarf/Überhang	12	14	12	12	14	15
2. Fachräume Soll	14	14	14	14	14	14
Bestand Fachräume	14	14	14	14	14	14
Fehlbedarf/Überhang	0	0	0	0	0	0

Betreuungsangebote Sekundarstufe im Schuljahr 2007/08

Betreuungsplätze im Rahmen des Programms 13Plus	65
Kommunal finanzierte Betreuungsplätze des früheren SiT-Programms	28
Maßnahmen nach §II.2 Landesjugendplan	20
Sonstige verlässliche Betreuungsangebote in Jugendfreizeiteinrichtungen	0
Städtische Ganztagschulen	74
Summe	187

4. Materialien

Prognose Grundschulen

Stadtbezirk 1	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
Thomas - Schule	168	8	165	8	170	8	173	8	174	8	188	8	197	8
Städt. Kath. Grundschule Blumenthalstraße 11	107	4	125	5	152	6	179	7	214	9	233	10	245	11
Max - Schule	104	4	116	5	137	6	154	7	173	8	189	8	199	8
Städt. Kath. Grundschule Citadellstraße 2 b	132	6	152	7	158	7	166	7	193	8	209	8	218	8
St. Rochus-Schule	175	7	206	8	227	9	247	10	272	11	291	12	302	12
Städt. Kath. Grundschule Ehrenstraße (Eing. Bongardstr.)	204	8	212	8	225	9	236	10	243	11	259	12	264	12
Matthias - Claudius - Schule	218	9	211	9	236	10	261	11	284	12	307	12	320	12
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ehrenstraße (Eing. Bongardstr.)	190	8	198	8	222	9	234	10	262	11	276	12	281	12
Städt. Kath. Grundschule Essener Straße 1	1298	54	1385	58	1527	64	1650	70	1815	78	1952	82	2026	83
Paul-Klee-Schule														
Städt. Kath. Grundschule Gerresheimer Straße 34														
Städtische Gemeinschaftsgrundschule Lennéstraße 5														
Städtische Gemeinschaftsgrundschule Rolandstraße 40														
Stadtbezirk 1	1298	54	1385	58	1527	64	1650	70	1815	78	1952	82	2026	83

Stadtbezirk 2	Prognose															
	Bestand		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen												
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Flurstraße 59	238	0	231	9	223	8	226	8	231	9	236	9	238	9		
Carl-Sonnenschein-Schule Städt. Kath. Grundschule Graf-Recke-Straße 153	167	8	164	8	151	8	147	8	142	8	145	8	144	8		
Brehm-Schule Städt. Ev. Grundschule Karl-Müller-Straße 25	393	16	404	16	428	16	445	16	469	17	481	18	481	18		
Städt. Montessori-Grundschule Lindenstraße 102 (Dep. Lindenstr. 140)	392	16	411	16	441	17	455	17	488	18	506	19	511	19		
Städtische Kath. Grundschule Mettmannner Straße (Eingang: Hubbeirather Straße)	261	11	239	10	219	9	195	8	185	8	189	8	187	8		
Paulus-Schule Städt. Kath. Grundschule Paulusplatz 1	223	9	229	9	259	10	280	11	310	12	318	12	316	12		
Stadtbezirk 2	1674	60	1678	68	1721	68	1748	68	1825	72	1875	74	1877	74		

Stadtbezirk 3	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Städt. Kath. Grundschule Färberstraße 40	101	4	78	4	67	4	50	4	44	4	47	4	49	4
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Konkordiastr. 26	139	6	183	8	228	10	261	11	297	12	325	13	345	14
Städt. Kath. Grundschule Fieher Straße 213	212	9	218	9	213	9	226	10	256	11	276	12	286	12
Städt. Kath. Grundschule Florensstraße (Eingang Heinsenstraße 21)	99	4	105	4	107	4	111	5	120	6	126	7	130	8
Martin-Luther-Schule Städt. Ev. Grundschule Gotenstraße 20	144	8	147	8	151	8	143	8	150	8	158	8	162	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Helmholtzstraße 16	255	10	262	11	295	12	317	12	328	13	351	14	363	15
Städtische Kath. Grundschule Höhenstraße 5	253	10	254	10	241	9	237	9	219	8	225	8	225	8
Bonifatius-Schule Städt. Kath. Grundschule Im Dahlacker (Eing.: Fieher Str.)	231	9	271	11	311	12	363	14	427	16	453	17	467	18
Sternwartschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Im Dahlacker (Eing.: Fieher Str.)	187	8	171	7	158	7	142	7	134	7	143	8	147	8
St.-Peter-Schule Städt. Kath. Grundschule Jahnstraße 97	169	8	175	8	190	8	194	8	213	8	229	9	239	10
Regenbogenschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Jahnstraße 97	111	4	101	4	89	4	80	4	73	4	79	4	83	4

Stadtbezirk 3 (Fortsetzung)	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Kronprinzenstraße 107	132	7	121	6	129	6	122	6	121	6	132	7	140	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße 10	209	10	204	8	205	8	209	8	203	8	209	8	209	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Stoffeler Straße 11	198	8	215	8	227	9	231	9	240	10	246	10	244	9
Stadtbezirk 3	2440	105	2505	106	2611	110	2686	115	2825	121	2999	129	3089	134

Stadtbezirk 4	Prognose													
	Bestand		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
Friedr.-v.-Bodelschwingh-Schule	191	8	207	9	229	10	259	11	299	12	306	12	306	12
Städt. Ev. Grundschule Cimbernstraße 24	210	8	209	8	217	8	221	8	238	9	250	10	253	11
Heinrich-Heine-Schule	242	9	242	9	231	9	229	9	242	10	243	10	240	9
Städt. Kath. Grundschule Niederkerasser Straße 36	98	4	90	4	86	4	87	4	80	4	84	4	84	4
Pestalozzi-Schule	199	8	201	8	206	8	219	8	226	9	233	9	234	9
Städt. Kath. Grundschule Pestalozzistraße 30	202	8	203	8	216	8	207	8	212	8	215	8	209	8
Don-Bosco-Schule														
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Salierstraße 37/mit Montessori-Zweig														
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Lörick														
Wickrather Straße 31														
Stadtbezirk 4	1142	45	1152	46	1185	47	1222	48	1297	52	1331	53	1326	53

Stadtbezirk 5	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
Friedrich-von-Spee-Schule	214	8	211	8	215	9	230	9	238	10	238	10	228	9
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Am Litzgraben 28 A	309	12	292	12	277	12	275	12	268	12	267	12	259	12
Gerhard-Terstegen-Schule	312	12	316	12	329	12	322	12	324	12	321	12	308	12
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Fliederstraße 32 mit Montessori-Zweig	318	12	341	13	383	15	423	16	470	18	481	19	478	18
Städt. Montessori-Grundschule Freiligrathplatz (Eingang Farnweg 10)	361	13	367	14	385	15	368	14	366	14	348	13	318	12
Franz-Vaahsen-Schule	113	4	108	4	103	4	94	4	89	4	88	4	86	4
Städt. Kath. Grundschule Im Grund 78														
Stadtbezirk 5	1627	61	1635	63	1692	67	1712	67	1755	70	1743	70	1677	67

Stadtbezirk 6	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
St.-Bruno-Schule	176	8	166	8	170	8	172	8	175	8	185	8	187	8
Städt. Kath. Grundschule An der Golzheimer Heide 120	183	8	163	7	163	7	181	8	171	8	179	8	180	8
Elsa-Brandström-Schule Städt. Ev. Grundschule An der Golzheimer Heide 120	110	4	112	4	119	5	120	6	127	7	132	8	131	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Unterrath Beedstraße 31	313	0	331	13	358	14	371	15	402	16	409	16	403	16
Städt. Kath. Grundschule Herchenbachstraße 2	329	12	305	11	281	10	252	9	218	8	212	8	202	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Krahenburgstraße 15	103	4	98	4	93	4	94	4	90	4	91	4	90	4
Städt. Kath. Grundschule Rather Kreuzweg 21	175	8	154	7	145	7	123	6	120	6	123	6	121	5
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rather Kreuzweg 21	246	10	251	10	253	10	249	10	259	11	264	12	260	12
Joachim-Neander-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rather Markt 2	236	10	248	10	264	11	257	11	262	11	268	12	263	12
Kartause-Hain-Schule Städt. Kath. Grundschule Unterrather Straße 76	187	8	199	8	218	9	225	9	243	10	251	11	249	11
Stadtbezirk 6	2058	72	2027	82	2064	85	2044	86	2067	89	2114	93	2086	92

Stadtbezirk 7	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
Gemeinschaftsgrundsch. Knittkuhl	260	11	263	11	269	11	285	12	277	12	269	12	257	11
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Am Mergelsberg 1	183	8	203	9	218	10	234	11	259	12	263	12	259	12
Hanna-Zürndorfer-Schule														
Städt. Evangelische Grundschule Benderstr. 78 (Dep. U. d. Eichen 95)	312	12	371	14	434	16	485	18	547	20	557	20	552	20
Gutenberg-Schule														
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Grafenberger Allee 384	222	9	212	9	210	9	185	8	178	8	181	8	178	8
Ferdinand-Heye-Schule														
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Heyestraße 91	151	7	127	6	104	5	80	4	82	4	84	4	83	4
Aloys-Odenthal-Schule														
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Unter den Eichen 26	195	8	196	8	215	8	213	8	226	8	230	8	227	8
Städt. Kath. Grundschule Unter den Eichen 26														
Stadtbezirk 7	1323	55	1372	57	1450	59	1482	61	1569	64	1584	64	1556	63

Stadtbezirk 8	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Arnstadter Weg 6-16	112	5	95	4	102	4	102	4	111	4	114	4	114	4
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Bingener Weg 10	176	8	170	8	188	8	184	8	198	8	201	8	199	8
Wichern-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Brorsstraße 5	181	8	181	8	185	8	182	8	182	8	189	8	189	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Deutzer Straße 102	152	7	142	6	143	7	131	6	123	6	125	7	124	6
Städt. Kath. Grundschule Fuldaer Straße 33	177	8	186	8	202	8	204	8	217	8	220	8	218	8
Carl-Sonnenschein-Schule Städt. Kath. Grundschule Gerresheimer Landstraße 89	93	4	92	4	94	4	101	4	107	4	111	4	111	4
Gumbertschule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Gumbertstraße 191	215	9	206	9	202	9	186	8	186	8	189	8	187	8
Franz-Boehm-Schule Städt. Kath. Grundschule Kamper Weg 291	178	8	158	7	143	7	122	6	115	5	117	5	115	4
St.-Michael-Schule Städt. Kath. Grundschule Kempgensweg 65	156	8	159	8	167	8	167	8	169	8	166	8	159	8
Städt. Kath. Grundschule Leuthenstraße 50	93	4	96	4	106	4	106	4	111	4	111	4	108	4

Stadtbezirk 8 (Fortsetzung)	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen												
Astrid-Lindgren-Schule	138	7	140	7	146	7	165	8	172	8	173	8	169	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Leuthenstraße 50	279	11	275	11	268	11	265	11	289	12	291	12	286	12
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Richardstraße 14	136	7	127	6	124	6	122	6	117	6	119	6	118	5
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Vennhauser Allee 160-162														
Stadtbezirk 8	2086	94	2027	90	2070	91	2037	89	2097	89	2126	90	2097	87

Stadtbezirk 9	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Am Köhnen 73	148	7	138	7	125	6	105	5	102	4	102	4	101	4
St.Elisabeth-Schule Städt. Kath. Grundschule Buchenstraße 16	305	13	289	12	282	12	272	12	275	12	276	12	269	12
Städtische Kath. Grundschule Einsiedelstraße 25	178	8	174	8	169	8	162	8	161	8	162	8	156	8
St.-Cäcilia-Schule Städt. Kath. Grundschule Erich-Müller-Straße 31	121	6	107	5	98	4	99	4	103	4	104	4	100	4
Grundschule Schloss Benrath Städt. Gemeinschaftsgrundschule Erich-Müller-Straße 32	138	7	138	7	142	7	143	7	157	8	159	8	154	8
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Garather Straße 16 (Dep. Urdenbacher Allee: 6 Räume)	258	11	232	10	214	9	199	8	202	8	198	8	193	8
St. Apollinaris-Schule Städt. Kath. Grundschule Itterstr.17 (Dep. Steinkaul 27: 5 R.)	281	13	245	10	245	10	245	10	256	11	269	12	267	12
Theodor-Heuss-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Lützenkircher Straße 2	192	9	164	7	153	6	139	5	122	5	126	6	127	7
Marien-Schule Städt. Kath. Grundschule Rheindorfer Weg 20	296	12	308	13	330	14	365	15	412	16	426	16	429	16

Stadtbezirk 9 (Fortsetzung)	Bestand		Prognose											
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Henri-Dunant-Schule	293	11	327	12	342	13	354	14	372	15	384	16	386	16
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Rheindorfer Weg 20	274	11	315	13	346	14	360	15	379	16	376	15	365	14
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Südallee 100	137	6	126	6	117	5	113	4	117	5	118	5	116	5
Hermann-Gmeiner-Schule Städt. Kath. Grundschule Schillstraße 7	189	8	193	8	192	8	202	8	199	8	199	8	195	8
Selma Lagerlöf Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Schillstraße 7	306	12	288	11	282	11	253	11	246	11	247	11	238	10
Adolf-Klarenbach-Schule Städt. Gemeinschaftsgrundschule Walther-Rathenau-Straße 15	206	8	220	8	230	9	242	10	257	11	265	12	266	12
Christophorus-Schule Städt. Kath. Grundschule Werstener Friedhofsstraße 10	3322	142	3264	137	3267	136	3253	136	3360	142	3411	145	3362	144
Stadtbezirk 9														

Stadtbezirk 10	Prognose															
	Bestand		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen												
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Adam-Stegerwald-Straße 14	197	8	204	8	196	8	186	8	170	8	166	8	160	8		
Städt. Montessori-Grundschule Emil-Barth-Straße 45	311	12	331	12	343	13	350	13	361	14	358	14	349	13		
Städt. Kath. Grundschule Josef-Kleesattel-Straße 13	115	5	102	4	94	4	83	4	79	4	77	4	74	4		
Gudrun-Pausewang-Schule																
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Neustrelitzer Straße 10	125	6	109	5	113	5	90	4	89	4	87	4	83	4		
Willi-Fährmann-Schule																
Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ricarda-Huch-Straße 1 (Dep. I.-Bachmann-Str. 31: 10 R.)	236	10	210	9	198	9	189	9	174	8	171	8	167	8		
Stadtbezirk 10	984	41	956	38	944	39	898	38	873	38	859	38	833	37		

Grundschulen insgesamt	17954	729	18001	745	18531	766	18732	778	19483	815	19994	838	19929	834		
-------------------------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--------------	------------	--	--

Übergangsquoten nach Stadtbezirken, Schuljahr 2007/08

1. Hauptschulen

Für das Schuljahr 2007/08 entschieden sich 476 in Düsseldorf wohnende Schüler/innen für die Schulform Hauptschule. Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die Übergangsquoten je Stadtbezirk.

Stadtbezirk	Schüler insg. Klasse 5	Hauptschüler Klasse 5	Ü.-Quote in %	
			effektiv	gerundet
1	327	33	10,1	10
2	370	47	12,7	13
3	623	90	14,4	14
4	197	11	5,6	6
5	120	12	10	10
6	460	58	12,6	13
7	387	26	6,7	7
8	427	37	8,7	9
9	708	102	14,4	14
10	250	60	24	24
Gesamt	3869	476	12,3	12

2. Realschulen

Für das Schuljahr 2007/08 entschieden sich 1.069 in Düsseldorf wohnende Schüler/innen für die Schulform Realschule. Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die Übergangsquoten je Stadtbezirk.

Stadtbezirk	Schüler insg. Klasse 5	Realschüler Klasse 5	Ü.-Quote in %	
			effektiv	gerundet
1	327	72	22	22
2	370	105	28,4	28
3	623	202	32,4	32
4	197	44	22,3	22
5	120	37	30,8	31
6	460	137	29,8	30
7	387	91	23,5	24
8	427	136	31,9	32
9	708	166	23,4	23
10	250	79	31,6	32
Gesamt	3869	1069	27,6	28

3. Gymnasien

Für das Schuljahr 2007/08 entschieden sich 1.769 in Düsseldorf wohnende Schüler/innen für die Schulform Gymnasium. Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die Übergangsquoten je Stadtbezirk.

Stadtbezirk	Schüler insg. Klasse 5	Schüler Gymnasien Klasse 5	Ü.-Quote in %	
			effektiv	gerundet
1	327	181	55,4	55
2	370	161	43,5	44
3	623	241	38,7	39
4	197	126	64	64
5	120	66	55	55
6	460	210	45,7	46
7	387	210	54,3	54
8	427	163	38,2	38
9	708	322	45,5	46
10	250	89	35,6	36
Gesamt	3869	1769	45,7	46

4. Gesamtschulen

Für das Schuljahr 2007/08 entschieden sich 555 in Düsseldorf wohnende Schüler/innen für die Schulform Gesamtschule. Aus der nachfolgenden Tabelle ergeben sich die Übergangsquoten je Stadtbezirk.

Stadtbezirk	Schüler insg. Klasse 5	Gesamtschüler Klasse 5	Ü.-Quote in %	
			effektiv	gerundet
1	327	41	12,5	13
2	370	57	15,4	15
3	623	90	14,4	14
4	197	16	8,1	8
5	120	5	4,2	4
6	460	55	12	12
7	387	60	15,5	16
8	427	91	21,3	21
9	708	118	16,7	17
10	250	22	8,8	9
Gesamt	3869	555	14,3	14

Prognose Hauptschulen

Stadtbezirk Schule Schulstandort	Prognose Schüler / Klassen / Züge Klassenfrequenz: 24																				
	Bestand		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14						
Stadtbezirk 1																					
Städt. Gemeinschaftshauptschule Gneisenastr. 58	248	13	237	10	2,0	221	10	2,0	199	9	2	176	8	1,5	148	6	1,0	138	6	1,0	
St. Benedikt-Schule	416	18	460	19	3,0	511	22	4,0	572	25	4,0	629	26	4,5	693	29	5,0	759	32	5,5	
Städt. Kath. Hauptschule Charlottenstr. 110																					
Stadtbezirk 1	664	31	698	29	5,0	732	32	6,0	771	34	5,5	806	34	6,0	841	35	6,0	898	38	6,5	
Stadtbezirk 2																					
Montessori-HS Hermannplatz Lindenstraße 140	402	18	388	17	3,0	381	15	3,0	376	14	3,0	386	16	3,0	410	17	3,0	417	18	3,0	
Stadtbezirk 3																					
Adolf-Reichwein-Schule Städt. GHS Schmiedestr. 25 (mit Dep. Stoffeler Str.: 2 R.)	311	16	275	11	2,0	252	10	2,0	234	11	2,0	237	10	2,0	245	10	2,0	259	11	2,0	
Dumont-Lindemann-Schule Städt. GHS Weberstr. 3 mit Dep. Kirchfeldstr.: 13 R.	392	19	342	14	2,5	316	12	2,0	278	12	2,0	264	12	2,0	265	12	2,0	275	11	2,0	
Stadtbezirk 3	703	35	617	25	4,5	568	22	4,0	513	23	4,0	500	22	4,0	510	22	4,0	534	22	4,0	

Prognose Realschulen																				
Stadtbezirk Schule Schulstandort	Bestand		Prognose Schüler / Klassen / Züge Klassenfrequenz: 27																	
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20							
Stadtbezirk 1																				
Realschule In der Lohe Schwannstraße 5	362	13	342	13	2,0	306	11	2,0	310	12	2,0	295	12	2,0	289	12	2,0	292	12	
Agnes-Miegel-Realschule Tersteegenstraße 62	631	22	626	23	4,0	652	23	4,0	644	23	4,0	642	23	4,0	677	24	4,0	706	26	4,5
Stadtbezirk 1	993	35	968	36	6,0	958	34	6,0	954	35	6,0	937	35	6,0	966	36	6,0	998	38	6,5
Stadtbezirk 2																				
Werner-v.-Siemens-Realschule Rethelstraße 13	627	21	661	24	4,0	682	25	4,0	703	26	4,5	750	27	4,5	799	29	5,0	837	31	5,0
Anne-Frank-Realschule Ackerstraße 174	483	18	468	18	3,0	453	18	3,0	432	17	3,0	457	18	3,0	468	18	3,0	482	18	3,0
Thomas-Edison-Realschule Schlüterstraße 18 - 20	533	18	530	19	3,0	515	18	3,0	508	18	3,0	510	18	3,0	508	18	3,0	525	19	3,0
Stadtbezirk 2	1643	57	1659	61	10,0	1650	61	10,0	1644	61	10,5	1717	63	10,5	1776	65	11,0	1845	68	11,0
Stadtbezirk 3																				
Realschule Florastraße Florastraße 69	422	15	386	14	2,5	390	14	2,5	408	16	3,0	424	17	3,0	420	17	3,0	419	17	3,0
Freiherr-vom-Stein-Realschule Färberstraße 40 (Ganztageschule)	355	13	330	12	2,0	317	13	2,0	291	12	2,0	294	12	2,0	289	11	2,0	300	11	2,0
Realschule Luisenstraße Luisenstraße 73	478	18	461	17	3,0	456	17	3,0	439	17	3,0	437	17	3,0	433	17	3,0	436	17	3,0

Stadtbezirk Schule Schulstandort		Prognose Schüler / Klassen / Züge Klassenfrequenz: 27															
		Bestand 2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14			
Benzenberg-Realschule Siegburger Straße 38	599	21	553	20	3,5	529	19	3,0	516	18	3,0	514	18	3,0	518	18	3,0
Stadtbezirk 3	1854	67	1729	63	11,0	1693	63	10,5	1654	63	11,0	1669	64	11,0	1673	63	11,0
Stadtbezirk 4																	
Carl-Benz-Realschule Oberkassel Lewittstraße 2	373	14	363	14	2,5	373	15	2,5	386	16	3,0	399	17	3,0	427	18	3,0
Stadtbezirk 8																	
Georg-Schulhoff-Realschule Kamperweg 291	549	18	574	21	3,5	601	22	4,0	635	24	4,0	663	24	4,0	695	26	4,5
Stadtbezirk 9																	
Realschule Benrath Hospitalstraße 45	673	24	667	25	4,0	660	23	4,0	669	24	4,0	653	24	4,0	642	24	4,0
Theodor-Litt-Realschule Theodor-Litt-Straße 5-11	633	24	613	22	4,0	585	23	4,0	585	23	4,0	598	24	4,0	604	24	4,0
Stadtbezirk 9	1306	48	1280	47	8,0	1244	46	8,0	1253	47	8,0	1251	48	8,0	1247	48	8,0
Realschulen insgesamt	6718	239	6573	242	41,0	6518	241	41,0	6526	246	42,5	6636	251	42,5	6766	256	43,5

Prognose Gymnasien														
Stadtbezirk Schule Schulstandort	Bestand Schüler/Klassen	Prognose Sek I und Sek II Klassenfrequenz Sek I: 27; Sek II: 21 Schüler / Klassen / Züge												
		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14
Stadtbezirk 1 Georg-Büchner-Gymnasium -Aufbaugymnasium-	0 / 0 610	0 604	0 625	10,0 10,0	0 635	10,0 10,0								
Görres-Gymnasium Königsallee 57	593 / 20 243	581 258	578 264	4,0 4,0	494 357	4,0 4,0	486 370	4,0 4,5	501 364	4,0 4,5	530 274	4,0 4,5	530 274	4,0 4,5
Humboldt-Gymnasium Pempelforter Straße 40 (Dep. Adlerstraße 15)	736 / 24 338	760 360	795 349	5,0 6,0	733 477	5,5 6,0	775 468	6,0 6,0	834 459	6,0 5,5	882 387	6,0 6,0	882 387	6,5 6,0
Leibniz-Gymnasium Scharhorststraße 8	572 / 20 198	598 174	574 220	3,5 3,5	477 344	3,5 4,0	475 377	4,0 4,5	466 378	3,5 4,5	498 281	3,5 4,5	498 281	4,0 4,5
Luisen-Gymnasium Bastionstraße 24	504 / 18 259	474 265	454 252	3,0 4,0	359 349	3,0 4,0	349 341	3,0 4,0	339 334	3,0 4,0	363 227	3,0 4,0	363 227	3,0 4,0
Stadtbezirk 1	2405 82 1648	2413 89 1651	2402 87 1710	15,5 27,0	2063 76 2162	16,0 28,0	2084 78 2191	17,0 29,0	2140 79 2170	16,5 28,5	2273 84 1804	17,5 29,0	2273 84 1804	17,5 29,0

Bestand		Prognose Sek I und Sek II												
		Klassenfrequenz Sek I: 27; Sek II: 21												
		Schüler / Klassen / Züge						Schüler / Klassen / Züge						
Stadtbezirk	Schule	2007/08	2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14	
Schüler/Klassen	Sek I Sek II													
Stadtbezirk 2														
Goethe-Gymnasium mit ehem. Rethel-Gymnasium Lindemannstraße 57	705 / 24 289	706 26 268	4,5 25 4,5 278	4,0 21 5,0 396	4,0 583 5,0 414	4,5 22 5,0 302	4,5 590 5,0 395	4,5 23 5,0 302	4,5 590 5,0 395	4,5 22 5,0 302	4,5 590 5,0 395	4,5 22 5,0 302	4,5 615 5,0 302	4,5 22 5,0 302
Stadtbezirk 3														
Geschw.-Scholl-Gymnasium Redinghovenstraße 41	697 / 25 220	691 25 243	4,0 26 4,0 260	4,5 23 4,0 356	5,0 579 4,0 368	4,5 22 4,5 273	4,5 587 4,0 353	4,5 22 4,5 273	4,5 579 4,5 273	4,5 22 4,5 273	4,5 587 4,0 353	4,5 22 4,5 273	4,5 611 4,0 273	4,5 22 4,5 273
Lessing-Gymnasium und Lessing-Berufskolleg Ellerstraße 84/94	338 / 13 228	363 14 218	2,5 15 3,5 205	3,0 14 3,5 282	3,0 396 3,5 285	3,0 15 3,5 300	3,0 397 4,0 333	3,0 15 4,0 300	3,0 396 3,5 285	3,0 15 3,5 300	3,0 397 4,0 333	3,0 15 4,0 300	3,0 416 4,0 300	3,0 16 5,0 300
Stadtbezirk 3														
Stadtbezirk 3	1035 / 38 448	1053 39 461	6,5 41 7,5 465	7,0 37 7,5 638	8,0 974 7,5 653	7,5 37 8,0 573	8,0 984 8,0 686	7,5 37 8,0 573	8,0 974 8,0 653	7,5 37 8,0 573	8,0 984 8,0 686	7,5 37 8,0 573	8,0 1027 8,0 573	7,5 38 9,5 573
Stadtbezirk 4														
Cecilien-Gymnasium Schorlemerstraße 99 (mit Montessori-Zweig)	686 / 24 278	678 25 289	4,0 26 5,0 259	4,5 23 4,0 357	5,0 591 4,5 374	4,5 22 4,5 304	4,5 612 5,0 384	4,5 22 4,5 304	4,5 591 4,5 374	4,5 22 4,5 304	4,5 612 5,0 384	4,5 22 5,0 304	4,5 647 5,0 304	5,0 23 5,0 304
Comenius-Gymnasium Hansaallee 90	497 / 18 311	507 19 332	3,0 19 5,5 333	4,0 18 5,5 414	4,0 496 5,0 416	4,0 19 5,0 341	4,0 532 5,0 400	4,0 19 5,0 341	4,0 496 5,0 416	4,0 19 5,0 341	4,0 532 5,0 400	4,0 19 5,0 341	4,0 564 5,5 341	4,0 21 5,5 341
Stadtbezirk 4														
Stadtbezirk 4	1183 / 42 589	1185 44 621	7,0 45 10,5 592	7,5 41 9,5 771	9,0 1087 9,0 790	8,5 41 9,5 790	8,5 1144 10,0 784	8,5 41 9,5 790	9,0 1087 9,0 790	8,5 41 9,5 790	8,5 1144 10,0 784	8,5 41 9,5 790	8,5 1211 10,0 645	9,0 44 10,5 645

Bestand		Prognose Sek I und Sek II																				
		Klassenfrequenz Sek I: 27; Sek II: 21																				
		Schüler / Klassen / Züge						Schüler / Klassen / Züge														
Stadtbezirk Schule Schulstandort	Schüler/Klassen Sek I Sek II	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14								
		Stadtbezirk 5																				
Max-Planck-Gymnasium Koetschaustraße 36 (mit Montessori-Zweig)	584 / 21 217	616	23,0	4,0	645	25,0	4,0	584	22,0	4,5	589	22,0	4,5	605	23,0	5,0	628	22,0	4,5	264	4,0	
Stadtbezirk 6																						
Friedr.-Rückert-Gymnasium Rückertstraße 6	523 / 19 213	531	20,0	3,5	544	21,0	3,5	532	20,0	4,0	539	20,0	4,0	537	20,0	4,0	556	21,0	4,0	280	4,5	
Stadtbezirk 7																						
Gymnasium Gerresheim Am Poth 60	674 / 23 288	633	24	4,0	600	22	4,0	497	18	4,0	453	17	3,5	401	15	3,0	412	16	3,0	295	5,0	
Marie-Curie-Gymnasium Gräulinger Straße 15	629 / 21 240	701	25	4,0	769	27	4,5	733	26	5,0	777	28	6,0	832	31	6,0	854	32	6,5	365	6,0	
Stadtbezirk 7	1303 / 44 528	1334	49	8,0	1370	49	8,5	1230	44	9,0	1230	45	9,5	1233	46	9,0	1266	48	9,5	660	11,0	

Bestand		Prognose Sek I und Sek II																		
		Klassenfrequenz Sek I: 27; Sek II: 21																		
Stadtbezirk Schule Schulstandort	Schüler/Klassen Sek I Sek II	Schüler / Klassen / Züge																		
		2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14						
Stadtbezirk 9 V.-Droste-Hülshoff-Gymnasium Brucknerstraße 19	678 / 24	4,0	715	27	4,0	741	28	5,0	686	26	5,0	714	26	5,0	738	28	6,0	745	27	5,5
	276	4,0	260		4,0	265		4,0	342		4,0	345		4,0	343		4,0	295		5,0
Gymnasium Koblenzer Str. Theodor-Litt-Straße 2	612 / 23	4,0	604	22	4,0	584	21	3,5	488	18	4,0	475	17	3,5	451	16	3,0	455	16	3,0
	253	4,0	249		4,0	254		4,0	347		4,0	362		4,5	367		4,5	272		4,5
Schloß-Gymnasium Benrath Hospitalstr.45	599 / 23	4,0	585	22	4,0	568	20	3,5	506	19	4,0	511	20	4,0	496	20	4,0	501	19	4,0
	267	4,5	272		4,5	276		4,5	348		4,0	321		4,0	316		4,0	266		4,0
Stadtbezirk 9	1889 / 70	12,0	1904	71	12,0	1894	69	12,0	1680	63	13,0	1700	63	12,5	1685	64	13,0	1700	62	12,5
	796	12,5	781		12,5	795		12,5	1037		12,0	1028		12,5	1026		12,5	833		13,5
Stadtgebiet insgesamt	9627 / 340	49,0	9743	361	49,0	9833	362	50,0	8731	324	54,5	8786	328	55,5	8918	335	56,0	9277	341	56,5
	4728	78,5	4774		78,5	4841		78,0	6276		77,0	6408		81,0	6459		82,0	5361		87,0

Prognose Gesamtschulen

Stadtbezirk Schule Schulstandort	Bestand		Prognose Sek I und Sek II Klassenfrequenz Sek I: 27; Sek II: 21 Schüler / Klassen / Züge																	
	2007/08		2008/09			2009/10			2010/11			2011/12			2012/13			2013/14		
	Sek I	Sek II	Sek I	Sek II	Klassen	Sek I	Sek II	Klassen	Sek I	Sek II	Klassen	Sek I	Sek II	Klassen	Sek I	Sek II	Klassen	Sek I	Sek II	Klassen
Stadtbezirk 3 Hulda-Pankok-Gesamtschule Brinckmannstr. 16	721	26	697	25	4	692	24	4	704	25	4	713	26	5	723	27	5	751	28	5
	192		197		3	194		3	184		3	175		3	171		3	172		3
Joseph-Beuys-Gesamtschule Siegburger Straße 149	715	24	712	24	4	691	24	4	690	24	4	692	24	4	680	24	4	689	25	4
	150		144		3	142		3	145		3	142		3	141		2	140		2
Stadtbezirk 6 Heinrich-Heine-Gesamtschule Graf-Recke-Str. 170 (Dep. Graf-Recke-St. 94-96)	1027	36	1060	37	6	1072	38	7	1096	39	7	1125	40	7	1163	42	7	1227	45	8
	180		164		3	171		3	186		3	189		3	186		3	185		3
Stadtbezirk 8 Dieter-Forte-Gesamtschule Heidelberger Straße 75	970	36	960	36	6	938	35	6	927	35	6	900	34	6	886	33	6	886	33	6
	173		164		3	169		3	167		3	170		3	170		3	169		3
Gesamtschulen insgesamt	3433	122	3429	122	20,0	3393	121	20,5	3417	123	20,5	3430	124	21,5	3452	126	21,0	3552	131	22,0
	695		669		11,5	676		11,5	682		11,5	676		11,5	668		11,0	666		11,0



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Jugend, Schule und Soziales

Verantwortlich
Willi Katemann – Schulverwaltungsamt
Johannes Horn – Jugendamt

Redaktion
Jürgen Hölsken
Thomas Klein

Umschlag: Fotos | Gestaltung
Andreas Schiblon | Petra Pieres

VI/08
www.duesseldorf.de